

Die Kriegsgefangenen in Deutschland.

Gegen 250 Wirklichkeitsaufnahmen aus deutschen Gefangenenlagern

[*Scriptorium merkt an: im Ersten Weltkrieg*],

mit einer Erläuterung von **Professor Dr. Backhaus.**

In deutscher, französischer, englischer, spanischer und russischer Sprache.

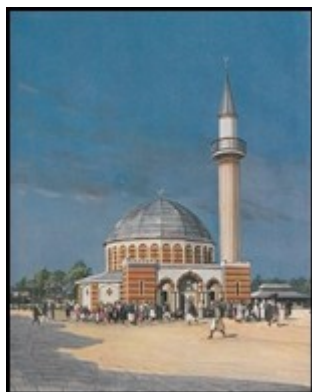
Verlagsbuchhandlung Hermann Montanus, Siegen, Leipzig, Berlin © 1915.

Dieser online-Nachdruck © 2018 by [The Scriptorium](#) basiert auf dem [Digitalisat](#) der [Staatsbibliothek zu Berlin - PK](#) und wird hier, wie dort, unter der [Creative Commons-Lizenz](#) "Namensnennung / Keine kommerzielle Nutzung / Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0" wiedergegeben. Änderungen wurden von uns nur insoweit vorgenommen, als diese 1) offensichtliche Druck- bzw. Übersetzungsfehler im Original korrigieren, oder 2) die einzelne Darstellung der Abbildungen ermöglichen und den Ursprung dieser von uns bearbeiteten Einzelabbildungen ausweisen: zu "Urheberrecht und 'wintersonnenwende.com'" vgl. [hier](#). 3) Die russischen Erläuterungstexte wurden aus technischen Gründen durch Verweise zu den Originalabbildungen ersetzt.

Druckversion 2018 gesetzt vom Hilfsbibliothekar.



Inhaltsübersicht



Frontispiz [Zeichnung]:
Moschee im Halbmondlager Wünsdorf.

- 1. Massen und Zahlen**
- 2. Unterkunft**
- 3. Innere Einrichtungen**
- 4. Aufsicht und Bewachung**
- 5. Ernährung**
- 6. Körperpflege**
- 7. Krankenfürsorge**
- 8. Beschäftigung**
- 9. Unterhaltung**
- 10. Religiöser Kultus**
- 11. Belehrung**
- 12. Völkertypen**

Bildteil:

Ein Klick auf die kleinen Vorschaubilder führt Sie zum jeweiligen Bild in großer Auflösung.



**Die Kriegsgefangenen in
Deutschland.**
**Verlag Hermann Montanus,
Siegen, Berlin, Leipzig, 1915.**



Im Gefangenenlager Guben.

Ansprache im Halbmondlager Wünsdorf.



Regensburg, im Lagerhof.

Czersk, Gefangenengruppe.



Nürnberg, Kriegsgefangene beim Appell.

In Görlitz: zum Photographieren angetreten.



Aus dem Lagerleben in Soltau.

Wittorferfeld, Lageransicht.



Weitmoos: vor dem Abmarsch zur Arbeit.

Traunstein, Zivilgefangenenlager.



Holzminden, Wäsche im Frauenlager.

Holzminden, Schulkinder im Lager.



Neu eintreffende Gefangene
im Lager Schneidemühl.

Schneidemühl,

Essenausgabe an Neuangekommene.



Stralkowo, neu angekommene Russen
aus Nowo Georgiewsk.

Antreten zum Essenholen in Hammerstein.



Ankunft im Lager Heuberg.

Ein Transport verläßt das Lager Stargard.



Gesamtansicht des Lagers Zerbst.

Teilansicht des Lagers Döberitz.





Lager Ohrdruf in Thüringen

Göttingen, Lageransicht.



Ansicht des Lagers Tuchel II.

Kriegsgefangenenlager Amberg.



Aschaffenburg, Lagerstraße.

Gefangenenlazarett im Lager Zossen.



Kommandantur und Schulbaracke
im Lager Hameln.



Bau der zweiten Lazarettbaracke
im Lager Wasbek.



Eichstätt: vor der Abendsuppe.

Trausnitz: Gefangenenlager im Schloß.



Ansicht des Lagers Regensburg.

Danzig, Nordende des Lagers.



Crefeld, Blick auf Lagergebäude.

Offizierlager Burg.



Offizierlager Heidelberg.

Essenfassen auf der Festung Königstein.

Clausthal im Harz, Offizierlager.



Von Russen bemalte Erdhütte,
Lager Tuchel.

Ein Sonntag-Nachmittag
im Lager Göttingen.



Anfertigung des Lagerzauns in Bütow.





Straße im Landsturmlager Stralkowo.



Mannschaftsstube im Lager Minden I.



Schlafsaal im Lager Norderstapel.



Wanddekoration in einer Baracke
in Erlangen.



Stube im Offizierlager Halle a. d. Saale.

Kriegsgefangene Offiziere
beim Croquetspiel.



Stube im Lager Stargard.

Feldbahn im Lager Güstrow.



Kesselhaus im Lager Salzwedel.

Groß-Poritsch, Lagerkantine.



Kantine im Lager Celle.

Milchverkauf im Lager Cassel.



Verkaufsstand im Lager Cassel.

Spritzenprobe im Lager Erfurt.



Regensburg:
Lagerfeuerwehr bei der Übung.

Übung am Rettungsschlauch.
Zivilgefangenenlager Traunstein.



Kaninchenzucht im Lager Aschaffenburg.

Parole-Ausgabe an die Wachtmannschaften,
Guben.





Bütow, Lager-Appell.

Rastatt, Antreten der 1. Kompagnie.



Lager Wasbek:
Rückkehr der Russen von der Arbeit.

Signal-Instruktion der Kriegsgefangenen.



Briefausgabe im Lager Zwickau II.



Parchim, Briefkontrolle.

Grafenwöhr: Französische Briefpost.



Königsbrück: Paketverteilung.

An der Paketpost im Lager Grafenwöhr.



Paketpost der französischen Gefangenen
in Landhut.



Paketpost des Lagers Friedrichsfeld.

Verteilung von Liebesgaben
im Lager Minden I.



Güstrow, Artilleriewache.

Güstrow, Proviantmagazin.



Grafenwöhr:
Einkaufsstelle der Gefangenenkantinen.

Zubereitung des Mittagessens
in Schneidemühl.



Gütersloh, Lagerküche.

Küche im Offizierlager
Hannoversch-Münden.





Minden II, Küche und Speisezettel.



Friedrichsfeld,
Kartoffelschälen im Lazarethhof.



Kartoffelschälmaschinen
im Lager Wittenberg.



Bäckerei im Lager Gütersloh.

Danzig-Troyl: Schweineschlachten.



Essenausgabe im Lager Wasbek.

Antreten zum Essenempfang.



Internierte beim Essenempfang.



Zubereitung von Eßwaren
im Lager Grafenwöhr.

Hammerstein:
Russen beim Teekochen.



Ludwigsburg: Mittagessen in der Baracke.

Speisesaal in Gütersloh.



Ein vornehmes Heim im Lager Ohrdruf.

Hammerstein: Jüdisches Ostermahl.



Puchheim:
Franzosen und Russen bei der Mahlzeit.

Mittagessen im Lager Hammelburg.



Lagerkantine.

Brot austeilen im Lager Ulm.



Kantine im Lager Erlangen.



Schweinezucht im Lager Soltau.

Sagan: Desinfektionsapparate.





[Zwickau II: Matratzenlüftung.](#)
[Grafenwöhr: Baden im Weiher.](#)



[Grafenwöhr: beim Duschen.](#)
[Warmbadeanstalt im Lager Grafenwöhr.](#)



[Ohrdruf: Russen vor dem Baden.](#)
[Badeanstalt in Wahn.](#)



[Würzburg: Waschraum.](#)

[Hahnöfersand: Wascheinrichtung.](#)



[Russischer Bader im Lager Puchheim.](#)
[Wäsche im Lager Hammelburg.](#)



[Langensalza: russische und französische Ärzte.](#)
[Hilfspersonal von Lazarettpost und Kantine in Grafenwöhr.](#)



[Impfen gegen Cholera, Lager Chemnitz.](#)
[Impfung im Lager Schneidemühl.](#)



[Ludwigsburg: Revierkrankenstube.](#)

[Bütow: Innenansicht einer Leichtkrankenbaracke.](#)



[Friedrichsfeld: Inneres einer großen Lazarettbaracke.](#)

[Ingolstadt: im Verbandzimmer.](#)





Gütersloh: Laboratorium im Lazarett.

Apotheke im Lager Zossen.



Lübeck: Gruppen im Reserve-Lazarett III.

Münster in Westfalen: Hof des Lazarett.



Münster in Westfalen: Lazarettansicht.

Arbeitskommando im Lager Langensalza.



Dülmen: Ausmarsch zur Arbeit.

Landshut: Aufbruch zur Arbeit.



Friedrichsfeld: beim Düngen mit Guano.

Moorkultur im Lager Löcknitz.



Beim Grabenbau, Wasbek.

Holzzerkleinern, Lager Münster.



Grafenwöhr: Heimkehr von der Arbeit.

Beim Bau der Feldbahn, Minden I.



Beim Wegebau, Minden I.

Wasbek:
Ausroden von Buschwerk und Bäumen.

Kriegsgefangene als Schlosser.



Bütow: Einmieten von Kartoffeln.

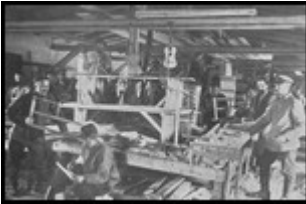
Grafenwöhr: Gartenanlagen.



Eichstätt: Handwerkerstube.

Güstrow: Schneiderwerkstatt.





Cassel: Tischlerwerkstatt.



Aschaffenburg:
Korbflechter und Schnitzer.



Zossen: Schnitzerwerkstatt
russischer Mohammedaner.



Groß-Poritsch: Strohflechten.



Heuberg: Zwei Künstler in Zementarbeiten.



Neuhammer: Gartenbaukunst.



Bildhauerwerkstatt der Franzosen in Zossen.



Künstler im Lager Celle.



Stargard: Malerwerkstatt.



Friedrichsfeld;
Kunstgewerbliche Ausstellung.



Stuttgart:
Orchester mit selbstgefertigten Instrumenten.



Orchester im Offizierlager
Halle a. d. Saale.



Danzig-Troyl: Gefangenekapelle
und Theater.



Sonntagsmusik der
Gefangenekapelle in Chemnitz.



Konzert des französischen Orchesters
im Lazarett in Göttingen.



Freiübungen im Lager Groß-Poritsch.



Turnen im Lager Groß-Poritsch.



Lager Erfurt: der französische Turnverein.



Turnerische Aufführungen
im Lager Stuttgart II.

Rastatt, Sprungübungen.



Fußballspiel im Lager Celle.



Rastatt: Start zum Rennen.

Rastatt: Rennplatz.



Werl in Westfalen: Turnerischer Wettstreit,
Sieger und Preisrichter.

Fußball der
gefangenen Engländer in Schneidemühl.



Eichstätt: Kugelspiel.

Landshut: "Ein guter Schub."



Boxkampf in Ruhleben.



Spiel und Tanz im Lager Czersk.



Lottospiel, Lager Ohrdruf.

Mußestunde im Lager Königsbrück.



Heuberg: Russen beim Kartenspiel.

Celle: Gefangenentheater.



Aus einer Theatervorstellung
im Lager Amberg.

Theatralische Aufführung in Münster II.



Theatervorstellung, Stuttgart II.

Stuttgart: Programm
"Matinée Récréative".





Grafenwöhr:
Konzert und Theater im Lazarett.



Spaziergang im Offizier-Gefangenenlager
Marienberg.
Im Franzosenlager Grafenwöhr.



Schneidemühl:
Gefangene Engländer vor ihren Baracken.

Heuberg: in der Freizeit.

Kinderspielplatz, Lager Rastatt.



Traunstein:
vom Gottesdienst zurückkehrend.

Kirchausgang, Senne II.



Kircheninneres, Zwickau II.

Inneres der
russischen Kirche im Lager Königstein.



Inneres der französischen Kirche im
Lager Königstein.

Synagoge in Zwickau II.



Griechisch-katholischer Gottesdienst,
Spottau.

Katholischer Gottesdienst, Rastatt.



Russischer Gottesdienst, Görlitz.

Jüdischer Gottesdienst, Hammerstein.



Orthodoxer Gottesdienst, Danzig-Troyl.

Mohammedaner-Gottesdienst, Zossen.

Lager Heuberg: Seine Königliche Hoheit
Prinz Max von Sachsen predigt
den russischen Kriegsgefangenen
in ihrer Muttersprache.





Russisches Begräbnis, Königsbrück.

Ohrdruf: der letzte Gang.



Rastatt:
Ehrensalve für einen Kriegsgefangenen.

Leichenzug eines Kriegsgefangenen
im Lager Rastatt.



Lesehalle im Lager Göttingen.

Lesehalle im Lager Cassel.



Ohrdruf, Bibliothek.

Im Speiseraum.
Offizierslager Halle a. d. Saale.



Der erste photographische Apparat
im Lager Grafenwöhr.

Heuberg, Bibliothek.



Franzosen, Engländer, Belgier
im Lager Döberitz.

Russen im Lager Döberitz.



Russen im Lager Sprottau.

Russentypen, Schneidemühl.



Franzosen in der Küche
im Lager Kaltenkirchen.

Belgier vor der Küche
im Lager Kaltenkirchen.



Engländergruppe, Lager Wahn.

Langensalza: Russen mit Franzosen.





Völkertypen in Sagan.

Gefangenentypen, Lager Wünsdorf.



Hindus im Lager.

Münster II: Kampfgenossen unserer Gegner.



Münster II: Kampfgenossen unserer Gegner.

Münster II: Kampfgenossen unserer Gegner.



Münster II: Kampfgenossen unserer Gegner.

Kartoffelverkäufer im Lager Cassel.



Franzose im Lager Langensalza.

Koreanischer Koch, Danzig-Troyl.



"Entente cordiale", Lager Ohrdruf.

Gruppe, Offiziersgefangenenlager Halle a. d. Saale.



Kriegsgefangener Offizier in seinem Zimmer, Werl in Westfalen.

7 Kinder als russische Kriegsgefangene mit ihrem deutschen Lehrer.



Der kleinste gefangene Russe, Lager Puchheim.

Sibirisches Ehepaar als russische Soldaten im Lager Hammerstein.



Friedrichsfeld bei Wesel: Vorkämpfer der Kultur aus aller Herren Länder.



Münster II:
"Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."



Münster II:
"Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."



Münster II:
"Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."



Münster II:
"Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."



Münster II:
"Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."



Münster II:
"Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."



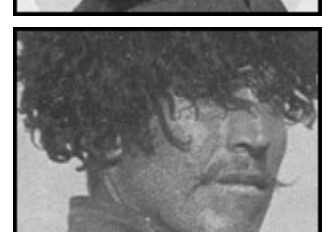
Münster II:
"Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."



Münster II:
"Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."



Münster II:
"Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."



Altdamm: Russe aus dem
östlichen europäischen Rußland.



Altdamm:
Pole aus dem Gouvernement Wilna.



Tartare in Hammerstein.

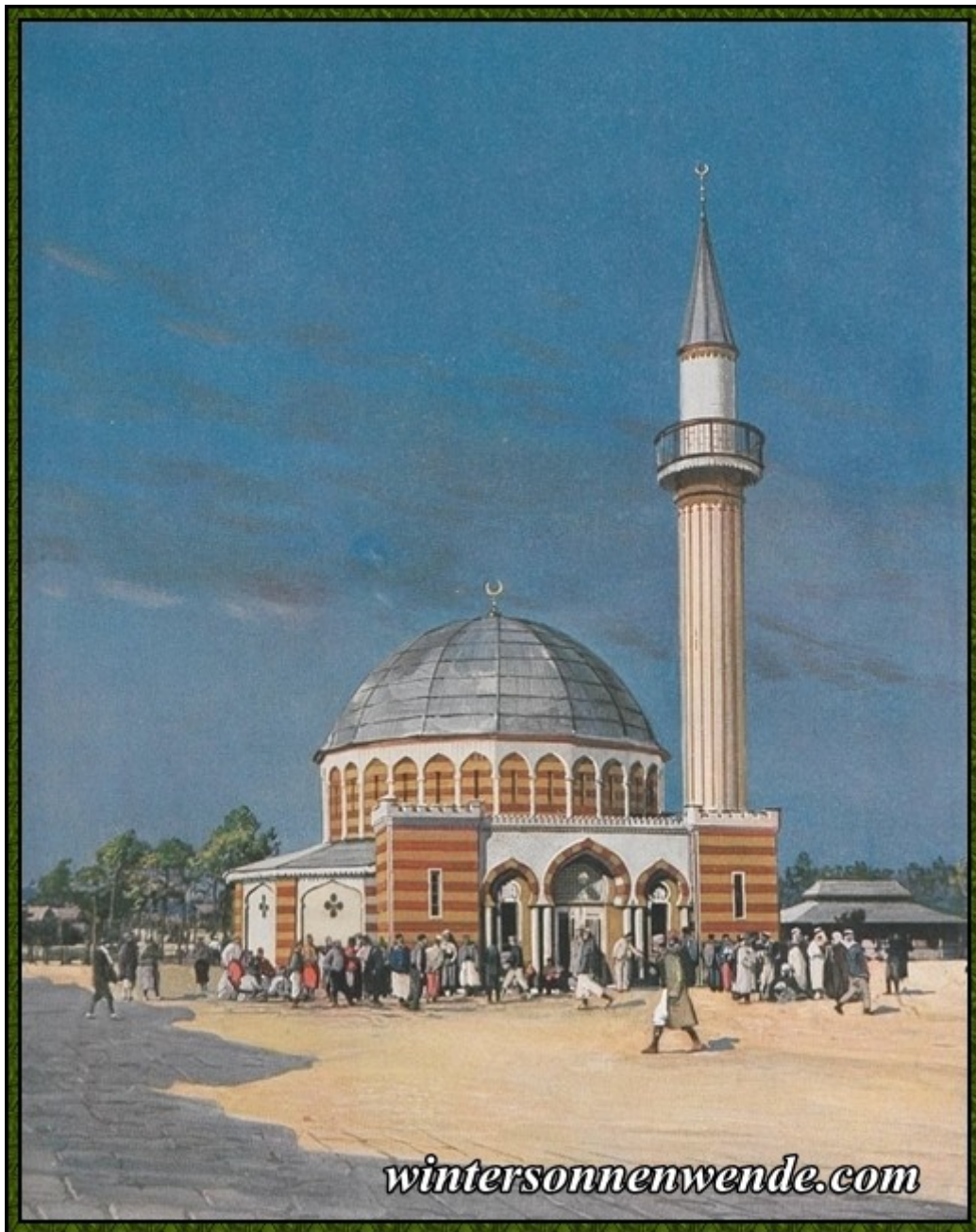


Polnischer Jude im Lager Altdamm.

Französische, belgische,
indische, russische Offiziere
im Lager Osnabrück.



Frontispiz-Zeichnung



- 🇷🇺 Moschee im Halbmondlager Wünsdorf.
- 🇫🇷 Mosquée dans le camp du Croissant à Wünsdorf.
- 🇬🇧 Mosk in Mahometan camp Wünsdorf.
- 🇪🇸 Mezquita en el campamento de la "Media Luna" en Wünsdorf.
- 🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

1. Massen und Zahlen

Annähernd 1½ Millionen Kriegsgefangene befinden sich bei Abschluß dieses Werkes im Deutschen Reiche. Erwägt man, daß außerdem von den deutschen Truppen bei den Kämpfen in Galizien und Serbien viele Feinde gefangen genommen wurden, die in Österreich-Ungarn verblieben, so ergeben sich Massen und Zahlen, die aller Verkleinerungssucht unserer Feinde widerstehen müssen. Es sind doppelt soviel Köpfe als die Friedensstärke des mächtigen deutschen Heeres, es sind viermal soviel, als in der gewaltigsten Schlacht früherer Zeiten, in **dem Völkerkampfe bei Leipzig**, auf beiden Seiten sich gegenüberstanden. Eine Million Hände wird benötigt, um für unsere unfreiwilligen Gäste Unterkunft, Ernährung, Bekleidung und Verpflegung zu schaffen, um die Verwundeten und Kranken zu heilen und um den notwendigen Eisenbahn-, Post- und Paketverkehr zu bewältigen. Da gleichzeitig das deutsche Volk den gewaltigsten und furchtbarsten **Weltkrieg** aller Zeiten führen mußte, und mit Anfertigung der Munition und der Verpflegung von vielen Millionen Streitern bei gleichzeitigem **Abschluß von dem Ausland** ungeheure Arbeiten zu bewältigen hatte, erhellt daraus, welch wirtschaftliche Leistung auch die Aufnahme und die Verpflegung der Kriegsgefangenen darstellt.

In der Zeit der Millionen und Milliarden macht man sich nur schwer einen Begriff von den gewaltigen vorliegenden Zahlen. Bei Betrachtung unseres ersten Bildes glaubt man sich in das völkerreiche Rußland versetzt und doch sind es nur etwa 500 russische Kriegsgefangene, die uns hier entgegentreten. Ein gut Teil des Orients scheint auf dem zweiten Bilde versammelt zu sein und doch sind es nur einige hundert Turkos, Zuaven, Inder und andere Mohammedaner, an die hier im Gefangenenlager eine Ansprache gehalten wird. Ein weiteres Bild führt uns eine größere Zahl gefangener Franzosen aus dem Lager Regensburg vor, das nächste eine Gruppe aus dem Lager Czersk. Zum Appell treten gerade die Kriegsgefangenen in Nürnberg an. Auf die Bekanntmachung, daß eine photographische Aufnahme stattfinden soll, eilen in Görlitz eine Anzahl kriegsgefangene Russen herbei. Das Lagerleben in Soltau veranschaulicht das nächste Bild. Aber immer sind es nur einige hundert Leute, die uns so entgegentreten und wenn man immer wieder in den 150 größeren Lagern, in den 500 kleineren Arbeitslagern und vielen tausenden Arbeitsstellen denselben Eindruck der gewaltigen Massen gefangener Feinde empfängt, so glaubt man den Tritt der Völkerwanderung zu hören, den Beginn einer neuen Zeit, in der Millionen tapferer deutscher Kämpfer die engen Grenzen überschritten, um der Welt Achtung vor der deutschen Kraft beizubringen und 1½ Millionen zwangen, als Gefangene in das Deutsche Reich einzuziehen. Bei ihrer Rückkehr mögen sie an der Wolga und in Sibirien wie an den Pyrenäen, in den schottischen Bergen, im Atlas, in Indien, Australien und Kanada verkünden, daß sie das Kaiserwort erfahren haben, was es heißt, Deutschland anzugreifen. Sie können berichten, daß sie in der Gefangenschaft Gelegenheit hatten, die Kultur und Ordnung der "deutschen Barbaren" kennen zu lernen.



1. Guben.



2. Wünsdorf.



3. Regensburg.



4. Czersk.



5. Nürnberg



6. Görlitz



7. Soltau



8. Wittorferfeld

Auch in kleineren Arbeitslagern, wie in Wittorferfeld in Holstein und Weitmoos am bayerischen Chiemsee bietet sich immer wieder das Bild einer überwältigenden Zahl von Kriegsgefangenen und doch sind es nur kleine Bruchteile des Ganzen, die sich uns hier bieten.



9. Weitmoos



11. Holzminden

Aber nicht nur kriegsgefangene Soldaten wurden in den deutschen Gefangenenlagern aufgenommen; auch zahlreiche Militärpflichtige feindlicher Länder, der Spionage Verdächtige und schließlich Bewohner aus besetzten Gebieten mußten zu ihrem eigenen Schutz auf längere oder kürzere Zeit interniert werden. Aus dem Gefangenenlager Traunstein sehen wir so männliche Zivilgefangene, aus dem Lager Holzminden Frauen und Kinder, deren Los die Heeresverwaltung auf jede nur mögliche Weise zu erleichtern sucht.



10. Traunstein



12. Holzminden

Einen Eindruck von der enormen Gefangenenzahl gewährt noch die Berechnung, daß jene 1½ Millionen, wenn sie in Reihen zu vieren an einer Stelle die deutsche Grenze überschreiten sollten, um wieder zurückzukehren, 250 Stunden benötigten, um den Abmarsch zu vollziehen. Was es heißt, eine derartige Menge nur mit dem Allernotwendigsten zu versehen, belehrt die Tatsache, daß ein einziges Mittagessen von 1¼ Liter pro Kopf für 1½ Millionen ein Gewicht darstellt, welches 6 Eisenbahnzüge mit je 30 Waggons belasten würde, und Tag für Tag muß immer wieder viele Monate hindurch eine derartige ungeheure Menge beschafft und zubereitet werden.

Man begnügte sich aber nicht allein damit, die gefangenen Feinde in Lager zusammenzubringen, sie zu bewachen und zu erhalten, man trachtete auch danach, sie nutzbringend zu beschäftigen, sie gleichzeitig durch Unterhaltung, Sport und Spiel vor Langeweile und Schwermut zu bewahren, ihnen den Segen und Trost der Religion zu gewähren, sie durch Post- und Paketverkehr mit der Heimat in Verbindung zu halten und denen, die es wünschen, Gelegenheit zur Weiterbildung zu geben. Daß es bei diesem Einbruch von Hunderttausenden von Angehörigen fast aller Stämme der Welt ohne Verbreitung verheerender Epidemien geblieben ist, verdanken wir dem Eingreifen der medizinischen Wissenschaft, die in der Desinfektion, der Impfung und Vorbeuge Ungeheures geleistet hat. **Erlogen**, wie die Märchen von den Greuelthaten deutscher Soldaten, wie die Kriegslust des deutschen Volkes und alle die unzähligen Nachrichten zu Deutschlands Ungunsten, welche die englischen und französischen Kabel in aller Welt verbreiteten, sind auch die fortlaufenden Zeitungsnachrichten von der schlechten Behandlung, welche Deutschland den kriegsgefangenen Feinden angedeihen lasse. Gewiß wird man es dem deutschen Landsturmmann nicht verargen können, wenn er anfänglich nicht übermäßige Freundlichkeit gegen die Kosaken zeigte, die das blühende Ostpreußen zerstört, unnötigerweise Haus und Hof angezündet, Wehrlose gemartert und ermordet, Frauen und Kinder verschleppt hatten. Es ist nicht zu verwundern, wenn anfänglich sich der Grimm gegen den Engländer, der seit Jahren die Einkreisung und Vernichtung Deutschlands geplant und ohne jeden Grund sich den Gegnern Deutschlands angeschlossen hatte, Luft machte. Daß man Senegalneger, Gurkhas, Tartaren und Kalmücken, deren Blutdurst mancher deutsche Bruder zum Opfer gefallen war, nicht mit zärtlichen Augen anblickte, ist ebenso erklärlich. Aber deutscher Edelmut und Gutmütigkeit kamen bald zum Durchbruch, und wie die nachfolgenden Zeilen und unsere Bilder beweisen werden, hat man alles getan, was in den schwierigen Zeiten des Weltkrieges möglich war, um das Los der Kriegsgefangenen zu erleichtern und ihnen Achtung vor deutscher Kultur beizubringen.



2. Unterkunft

Als die Kämpfe zu Beginn des Krieges, der Fall von **Lüttich**, **Longwy**, **Maubeuge**, **Antwerpen**, der **Siegeszug unserer Heere im Westen** und die unvergleichliche **Schlacht von Tannenberg** im Osten sofort Hunderttausende von Kriegsgefangenen in unsere Hände brachten, war es keine leichte Aufgabe, sofort eine befriedigende Unterkunft und Verpflegung zu gewähren. Zunächst fanden Kriegsgefangene auf den Truppen-Übungsplätzen Aufnahme. Diese aber, wie alle Kasernen und sonstige öffentliche Bauten wurden dringend benötigt, um die Schar der Kriegsfreiwilligen und zur

militärischen Ausbildung neu Eingetroffenen aufzunehmen. Es blieb nichts übrig, als neue Lager für Kriegsgefangene zu schaffen.

Wie die Gefangenen von der Front eintreffen, zeigen zwei Aufnahmen aus Schneidemühl. Nach schweren Kämpfen, ermattet und oft einige Tage durch ihre eigene Heeresführung ohne Nahrung geblieben, war das erste, ihnen ein warmes Essen zu verabreichen. Die Gefangenen aus Nowo Georgiewsk, die im Gefangenenlager Stralkowo eintrafen, waren weniger ausgehungert und hatten sich bei der Vernichtung der Magazine mit Kleidung, Schuhen und sogar mit manchem Rubelschein genügend versehen. Ein Bild aus Hammerstein führt ebenfalls das Essenholen nach dem Eintreffen vor.

Die zivilgefangenen Franzosen waren mit Koffern und Paketen reichlich versehen. Die Aufnahme erfolgte gewöhnlich in größeren Sammellagern nahe der Grenze. Von hier aus wurde nach einer entsprechenden Quarantänezeit die Überführung in andere mehr im Innern liegenden Lager vorgenommen und es blieb dann auch nicht Umquartierung und namentlich Einstellung in kleinere Arbeitslager aus. Der Abmarsch, wie er von Stargard bildlich vorgeführt wird, gestaltet sich oft unter Bedauern und Tränen der Gefangenen, die sich an das Lager gewöhnt hatten und fürchten, daß es anderwärts nicht so gut sein könnte.



13. Schneidemühl



14. Schneidemühl



15. Stralkowo



16. Hammerstein



17. Heuberg



18. Stargard



19. Zerbst

Das Bild eines der vielen neu eingerichteten Lager aus der Vogelschau wird vom Lager Zerbst vorgeführt. Neben dem eigentlichen Gefangenenlager mußte meist noch ein kleineres Unterkommen für die Wachmannschaften errichtet werden. Wie solche Lager in der Nähe aussehen, belehrt die Ansicht von Döberitz. Aus dem Lager von Göttingen haben die Gefangenen auf der einen Seite den Blick nach der ehrwürdigen Universitätsstadt, auf der anderen Seite nach dem Bismarckturm und den Vorbergen des Harzes. An dem Thüringer Wald gelegen ist das Lager in Ohrdruf. Gerne benutzt man einen vorhandenen Hügel, um daselbst die Lagerwache und auch für den Fall eines Ausbruches oder einer Revolte Maschinengewehre und Geschütze aufzustellen. Es genügt aber, den Gefangenen durch Alarmprobe die stete Bereitschaft der Wachtruppen vorzuführen, so daß es zu einem Ausbruch überhaupt nicht gekommen ist.



20. Döberitz



21. Ohrdruf



22. Göttingen



23. Tuchel II

Der Bau der Baracken wurde nicht nach einheitlichem Schema durchgeführt. Man überließ vielmehr den einzelnen Intendanturen und Baufachleuten je nach vorhandenem Material und nach den besonderen örtlichen Verhältnissen die Unterkunftsräume zu errichten, wobei nur allgemeine Grundsätze gewahrt werden mußten, z. B. daß den Gefangenen ein gewisser Boden- und Luftraum gegeben wurde. Aus Tuchel gibt unsere Photographie die Wellblechbaracken wieder, während rechts im Hintergrund und links im Bau auch die meist verbreiteten Holzbaracken zu erblicken sind. Wie man in Süddeutschland besonders stattliche Bauten errichtete,



24. Amberg



25. Aschaffenburg

wird durch die Ansicht vom Gefangenenlager Amberg dargestellt. Das Bild von Aschaffenburg beweist, daß man mit vorhandenen Baumgruppen, mit geschmackvollen Bauten und Gartenanlagen sogar ein stilvolles Aussehen des Lagers herbeiführen konnte. Mitten in den Wald hinein baute man auch wie in Zossen die Schuppen und gewährte somit den Gefangenen und den Bewachungstruppen einen mehr einer Sommerfrische gleichenden Aufenthalt. Die Ansicht von dem Gefangenenlager Hameln zeigt uns, wie man hier außer der schönen Umgebung auch noch durch schmucke Gartenanlagen dem Lager ein freundliches Aussehen bieten konnte. Die erste Baracke ist als Schule für Kinder angelegt, die man von den dort in Schutzhaft befindlichen Eltern nicht trennen wollte. Wie die Gartenkunst in der Mußezeit der Gefangenen Großes leistete, wird durch die Anlagen des Lagers Görlitz bewiesen.



26. Zossen



27. Hameln



28. Görlitz



29. Wasbek

Wenn auch die meisten Lagerbauten bei der plötzlichen Einrichtung durch Unternehmer und deutsche Handwerker ausgeführt wurden, so konnten doch Ergänzungsbauten und auch in einzelnen Fällen die Anlage sämtlicher Baracken durch die Kriegsgefangenen selbst unter Anleitung deutscher Bewachungstruppen, bauverständiger Offiziere und Unteroffiziere erfolgen.

In einzelnen Fällen und namentlich in Süddeutschland war es möglich, vorhandene Gebäude für die Aufnahme der Gefangenen zu benutzen und ihnen so ein besonders behagliches und durch alte Anpflanzungen gezieres Heim während der Dauer ihrer Gefangenschaft zu geben. (Siehe Abbildung von Eichstätt und Schloß Trausnitz.) Im Lager Regensburg hat man die Donau als Grenze geschickt benutzt.



30. Eichstätt



31. Trausnitz



32. Regensburg

Eine besondere Art von Gefangenenlager wurde in Danzig errichtet, indem man russische Lastkähne und englische Dampfer beschlagnahmte, sie am Weichselufer verankerte und als Wohnung für 10 000 Kriegsgefangene einrichtete. An Land wurden nur Küchen, Aborte, Baderäume und dergl. angelegt.

Dank einer vorzüglichen Organisation und Disziplin ist in diesem mit geringsten Kosten entstandenen Lager sowohl in bezug auf Gesundheitszustand als Wohlbefinden der Kriegsgefangenen ein befriedigender Grad erreicht worden.



33. Danzig



34. Crefeld



35. Burg



36. Heidelberg

In einigen Fällen konnte man auch vorhandene Landgüter, Fabriken und sonstige Bauten benutzen, durch die Kriegsgefangenen selbst noch besonders einrichten lassen und erzielte damit gleichzeitig den Erfolg, daß kleinere Lager entstanden, wo sich die Beschäftigung der Gefangenen besser durchführen ließ, als in den großen Lagern, in denen allerdings die Bewachung leichter war.

Fast durchgängig hat man als Offizierlager vorhandene Gebäude, z. B. Kasernen, Schlösser, Sanatorien usw., eingerichtet. Die Ansichten von Crefeld, Burg, Heidelberg, Königstein überzeugen, daß es sich hier wohl aushalten läßt. An einem der schönsten Fleckchen von Deutschland, da, wo sich Fulda und Werra zur Weser vereinigen, hat man, von stattlichen Bergen und prächtigen Buchenwä-

dem umgeben, ein leerstehendes Fabrikgebäude zu einem Offizierlager umgewandelt und bietet den Insassen einen Luftkurort, in dem sich auch die kriegsgefangenen russischen, französischen, englischen und belgischen Offiziere nach der Eingewöhnung ganz wohl fühlen. In den Tannen des Harzes ist romantisch das Gefangenenlager Clausthal gelegen.

Wie die Ansicht aus dem Lager Göttingen zeigt, bietet das Zusammenleben der Gefangenen mit den deutschen Bewachungstruppen eine gewisse Kameradschaftlichkeit. Die Gefangenen erweisen den deutschen Offizieren Achtung und militärischen Gruß und erkennen dankbar an, daß ihnen mit vieler Mühe eine gewisse Behaglichkeit gewährt wird, wenn natürlich auch wieder Strenge walten muß und jedes Wohlleben nicht am Platze sein kann. Die russischen Kriegsgefangenen fühlen sich besonders wohl in Baracken, die etwa ½ Meter tief in der Erde angelegt sind, da sie im Sommer kühl, im Winter warm sind. Durch Malereien und Schnitzereien verstehen sie auch, diesen Wohnstätten ein schmuckes Aussehen zu geben.



37. Königstein



38. Clausthal im Harz



39. Göttingen



40. Tuchel



41. Bütow



42. Stralkowo

Der Abschluß des Lagers wird meist durch einen Zaun von Stacheldraht ausgeführt, an welchem entlang der Patrouillengang der Landsturmposten führt. Daß der rheinische und westfälische Landsturmmann in dem auf früherem russischem Boden angelegten Lager in Stralkowo sich ein schönes, durch Blumen und Anpflanzungen verziertes Heim schaffen konnte, geht aus dem Bild der Lagerstraße des Bewachungsbataillons hervor.



3. Innere Einrichtungen

Wie die Baracken der Gefangenenlager im Innern ausschauen, zeigen einige Bilder. Es kann natürlich nicht jedem Gefangenen ein Bett mit Sprungfedermatratze gewährt werden. Er muß sich mit einer Pritsche begnügen; er erhält jedoch immer Strohsack, Kopfkissen und zwei bis drei Decken; auch sind die meisten Lagerstätten voneinander getrennt. Ein gewisser sogenannter Tageraum ist vorhanden, der zur Esseneinnahme und zum Tagesaufenthalt dient und durch Kisten und Kasten für Aufbewahrung kleinerer Bedarfsgegenstände eingerichtet ist. Daß es hierbei auch zu manchem künstlerischen Wandschmuck kommt, belehrt das Bild aus dem Lager Erlangen.

Die kriegsgefangenen Offiziere sind stets in Zimmern untergebracht, wobei den Generälen und Stabsoffizieren, wenn irgend möglich, je ein besonderer Raum gewährt wird, während die übrigen sich zu zweien oder mehreren in ein Zimmer teilen müssen.



43. Minden I



44. Norderstapel



45. Erlangen



46. Halle a. S.



47. Stargard



48. Güstrow

Nach der Anlage der Wohnbaracken mußte in erster Linie für passierbare Wege gesorgt werden. In vielen Lagern hat man auch von der Feldbahn weitgehendst Gebrauch gemacht, fährt damit von der Hauptbahn Kohlen, Proviant und Baumaterialien heran, sowie Erzeugnisse und Abfälle des Lagers wieder ab.

Es fehlt auch nicht an umfangreichen maschinellen Einrichtungen zur Beschaffung von elektrischem Licht, zum Wasserpumpen sowie auch zur Erzeugung von Dampf für Küche, Desinfektion und Badeanstalten.

Besondere Sorgfalt erfordern die Anlagen der Küchen, der Badeanstalten, Aborte; Wasserleitung und Kanalisation mußte natürlich allerwärts vorgesehen werden. Überall sind auch Kantinen eingerichtet, sei es, daß für ein Lager eine einzige Verkaufsstelle oder für die einzelnen Unterabteilungen kleinere Verkaufsbuden errichtet wurden, in denen unter Mithilfe der Gefangenen einige Eßwaren, Putzmittel, Nähzeug, Tabak, alkoholfreie Getränke und kleine Gebrauchsgegenstände verkauft werden.



49. Salzwedel



50. Groß-Poritsch



51. Celle



52. Cassel



53. Cassel

Da die Baracken der Gefangenenlager meist aus Holz gebaut sind, und eine große Feuergefährlichkeit besteht, mußten Löscheinrichtungen vorgesehen werden. Unter deutscher Anleitung widmeten sich die Kriegsgefangenen gerne den betreffenden Übungen. Unsere Abbildungen zeigen Russen und Franzosen bei solchen Proben.



54. Erfurt



55. Regensburg



56. Traunstein



57. Aschaffenburg

Auch im kleinen wurde das Lager nach Möglichkeit ausgebaut und es fehlte nicht an der Kaninchenzucht, am Lagergeflügel und an der Schweinehaltung zur Verwertung der Abfälle.



4. Aufsicht und Bewachung

Um unter den aus allen feindlichen Völkern herangekommenen Kriegsgefangenen die unentbehrliche Disziplin aufrecht zu erhalten, wurden alle Gefangenenlager unter militärische Leitung und Aufsicht gestellt. Für die jüngeren felddienstfähigen Truppen brachte der Krieg wichtigere Aufgaben. So wurden deshalb lediglich Landsturmformationen herangezogen und viele tausend Männer in Amt und Würden, in Sorge um Haus und Hof, Geschäft und Beruf eilten nach den vielen Hunderten von Gefangenenlagern, um bei der Beaufsichtigung und Bewachung mitzuwirken. Auch Verwundete des Krieges gesellten sich hinzu. Die Offizierkorps setzten sich zusammen aus ehemaligen Berufsoffizieren, die sich jetzt wieder dem Vaterlande zur Verfügung stellten, aus verabschiedeten und wieder eingetretenen Landwehroffizieren und aus Herren, deren Gesundheitszustand die Tätigkeit im Felde nicht mehr gestattete. Und trotz dieser zusammengewürfelten Truppen, die oft schon viele Jahre hindurch den militärischen Dienst nicht mehr gekostet hatten, wurde sehr bald überall ein absolut soldatisches Leben eingerichtet, und die Kriegsgefangenen lernten bald erkennen, daß auch die älteren Landsturmeute ihren Aufgaben voll gewachsen waren.

Wie die Einrichtung der Lager für die Heeresverwaltung große Aufgaben bedeutete, so traten auch in dem Lager an das Aufsichts- und Bewachungspersonal besondere Ansprüche heran. Die Umgebung des Lagers und besonders die Tore, sowie auch mehrere Innenstellen mußten durch Posten besetzt werden, und etwa ein Drittel der ganzen Wachtmannschaften wird so durch den besonderen Wachdienst in Anspruch genommen. Es mußten aber die Kriegsgefangenen auch noch einer besonderen Aufsicht unterworfen werden. Zu diesem Zweck wurden Unterabteilungen begründet, und zwar Kompagnien in Stärken von 200 bis 500 Mann. Mehrere Kompagnien vereinigen sich zu einem Bataillon. Innerhalb der Kompagnien wurden Korporalschaften gebildet.

Aus dem Gefangenenlager Guben veranschaulicht unser Bild die Paroleausgabe an die deutschen Wachtmannschaften. Täglich mußte recht viel bedacht und angeordnet werden. Wenn die Kriegsgefangenen aus dem Operationsgebiete eintrafen, erfolgte zunächst ihre Untersuchung und Namensfeststellung. Merkwürdige Dinge fanden sich dann in den Taschen und Bündeln der Angekommenen, z. B. Standuhren, Silbergerät, Seidenzeug, Damenwäsche und dergleichen, die wohl nicht auf ganz rechtmäßige Weise in ihren Besitz gelangt waren und deshalb konfisziert wurden. Natürlich wurden Karten und Papiere, die für die militärischen Operationen von irgendwelcher Bedeutung sein konnten, ebenso wie die Waffen, abgenommen. Ihr wirkliches Eigentum ließ man dagegen den Kriegsgefangenen und nahm nur größere Barsummen in Verwahrung, um sie ihnen auf Wunsch nach und nach wieder auszuzahlen.



58. Guben

Wie bei der Unterbringung besteht natürlich auch in bezug auf die Aufsicht ein großer Unterschied zwischen kriegsgefangenen Offizieren und Mannschaften. Erstere sind in besonderen Lagern untergebracht, erhalten eine standesgemäße Behandlung, sind in Selbstverpflegung, da sie Gehalt beziehen, und für ihre Verpflegung bei dem zugelassenen Ökonom oder in Selbstverwaltung Sorge tragen. Die Mannschaften werden hingegen in ihren Lagern von der Verwaltung verpflegt und bekleidet. Der Tagesdienst wird auf Stunde und Minute genau geregelt. Man gibt den Gefangenen Gelegenheit, bei dem Lagerdienst tätig mitzuwirken und, wo es irgend möglich ist, auch Arbeit außerhalb des Lagers aufzusuchen. Appells sind fortlaufend notwendig, einmal um die Zahl festzustellen und weiter auch, um bestimmte Leute auszuwählen. Unsere Abbildungen zeigen das Antreten in Bütow und in dem Zivilgefangenenlager Rastatt. Beim Ausmarsch und bei der Rückkehr des Lagers erfolgt stets ein genaues Zählen.



59. Bütow



60. Rastatt



61. Wasbek



62. [o. A. d. Lagers]

Eines unserer Bilder veranschaulicht, wie den Kriegsgefangenen unter Vermittlung des Dolmetschers die Bedeutung verschiedener Signale, die zum Appell, zum Essenholen und dergleichen auffordern, erklärt wird.

Eine große Arbeit verursacht die Briefzensur. Ein jeder Gefangene darf monatlich 4 Postkarten und 2 Briefe schreiben und ist im Empfang der Postsachen unbeschränkt. Jeder abgehende und jeder ankommende Brief wird geprüft. Es ist klar, daß hierzu ein großes Aufgebot von Personen und namentlich von Dolmetschern gehört. Der Kriegsgefangene hat in Deutschland die Sicherheit, daß jeder Brief stets gewissenhaft ausgehändigt wird, wenn er nicht, wie es allerdings geschieht, falsche Nachrichten enthält, die den deutschen Interessen zuwiderlaufen. Auch in diesen Fällen erhält der Adressat Nachricht, daß ein solches Schreiben eingelaufen ist.



63. Zwickau II



64. Parchim

Da die Kriegsgefangenen, namentlich Franzosen, Engländer, Belgier recht viel Geldsendungen er-

halten, ist in allen größeren Gefangenenlagern eine besondere Kassenabteilung vorhanden, die das Geld in Empfang nimmt, unter Beteiligung der Gefangenen einwechselt und dem Empfänger auf einmal oder in Raten auszahlt. Ganz besondere Mühe verursacht der Paketverkehr. Ohne Einschränkung wird den Kriegsgefangenen jede eintreffende Sendung, sofern nicht erlogene Zeitungsnachrichten oder Mittel, die zur Flucht dienen können, sich darin befinden, ausgehändigt. In dem Gefangenenlager Stuttgart II mit 2400 Gefangenen kamen in einem Monat 17 000 Pakete an. Die Abbildungen aus dem Lager Grafenwöhr und Landshut zeigen die Wagen mit Paketen, wie sie täglich von der Post abgeholt werden. Jedes einzelne Paket muß unter deutscher Aufsicht geöffnet werden. Da kommen oft allerlei Überraschungen vor, wie z. B. in dem gesandten Brot sich eine Flasche des verbotenen Alkohols eingebakken findet oder in der übersandten Unterjacke Zeitungen mit Karikaturen und Lügennachrichten, die sich gegen Deutschland richten, eingenäht sind, und selbst in zugelöteten Konservenbüchsen Fluchtwerkzeuge entdeckt werden. Obwohl viele übersandte Lebensmittel verdorben ankommen und manchmal sogar die Kriegsgefangenen in großen Mengen Leckerbissen erhalten, die den Wachtmannschaften und der Zivilbevölkerung versagt sind, hat man doch von der deutschen Heeresverwaltung bis jetzt keine Einschränkung dieses ungeheuren Paketverkehrs vorgenommen.



65. Grafenwöhr



66. Königsbrück

Auch Liebesgabensendungen werden gern den Kriegsgefangenen ausgeteilt. Die deutschen Offiziere und Unteroffiziere sehen die Kriegsgefangenen nicht mehr als Feinde an, sondern als ihre Pflegebefohlenen und sind froh, wenn sie dem armen Teufel, der nichts von zu Hause geschickt erhält, durch Liebesgaben die Möglichkeit bieten können, auch einmal Tabak oder Tee, Schokolade und Wäsche zu erhalten.



67. Grafenwöhr



68. Landshut



69. Friedrichsfeld



70. Minden I



71. Güstrow

Es ist wahrlich keine leichte Aufgabe für den bejahrten Landsturmmann, monatelang den Aufsichts- und Bewachungsdienst im Gefangenenlager auszuführen. Aber ihn stärkt der Gedanke, daß er ebenso wie die jüngeren Kameraden an der Front mit dem geladenen Gewehr und bei dem Bewachungsgeschütz als Posten seinen bescheidenen Teil im Dienste des Vaterlandes beitragen kann.



5. Ernährung

4500 Kochkessel von je 500 Liter sind notwendig, um für 1½ Millionen Menschen eine einzige Mahlzeit zu bereiten. Dies beleuchtet allein schon die gewaltige Aufgabe der Ernährung der Kriegsgefangenen. Wenn von einem einzigen Stoffe nur 100 Gramm gegeben werden, so sind es für das Ganze schon 3000 Zentner. Von der Kartoffel, als der wichtigsten Grundlage der Gefangenenernährung, rechnet man auf den Kopf und den Tag rund 1000 Gramm, das ergibt somit täglich 30 000 Zentner. Um den Fleischbedarf der sämtlichen Kriegsgefangenen an einem Tage zu decken, sind 600 Schlachtrinder erforderlich.

Nachdem man anfänglich die Ernährung der Kriegsgefangenen so gut durchführte, wie es möglich war, hat man nach und nach besondere Einrichtungen getroffen. Es wurde zunächst der Grundsatz

der Eigenwirtschaft durchgeführt, d. h. die Ernährung stets in Selbstverwaltung durch die betreffenden Lagerkommandanturen ausgeübt, denn das System der Verpflegungsunternehmer hatte sich vielfach nicht bewährt. Die Ernährung wurde auf wissenschaftliche Grundlage gestellt, in der Weise, daß auf den Kopf und den Tag

anfänglich 85 Gramm, später 90 Gramm Eiweiß
 " 40 " " 30 " Fett
 " 475 " " 500 " Kohlehydrate

mit einem Zuschlag von 10 Prozent für arbeitende oder schlecht ernährte Kriegsgefangene als die zu gebende Nährstoffnorm festgesetzt wurden, und für jedes Lager die Ausarbeitung von Speiseplänen **nach Art des nachstehenden** befohlen wurde. Dadurch werden die ausübenden Beamten zum steten Nachdenken und Rechnen angehalten. Es ist eine zuverlässige Garantie gegeben, daß der Gefangene ausreichende Nahrung erhält, und es wird andererseits eine Verschwendung von Nahrungsstoffen ver-

hütet, was im Interesse der Volksernährung natürlich von Bedeutung ist. Es ist ferner die Einrichtung getroffen worden, daß die wichtigsten Nahrungsstoffe und Dauerwaren durch das Kriegsministerium im großen angekauft und an die einzelnen Gefangenenlager auf Anforderung verteilt werden. Nachgewiesenermaßen waren die Preise des Großhandels 15%, die Preise des Kleinhandels 50% höher als die vermittelten Werte, wodurch natürlich für die Staatskasse viele Millionen erspart werden.

Die Anfuhr des nötigen Proviantes an die Gefangenenlager erfolgt durch Bahn und Wagen, wie unse-

Nahrungstoff		Gehalt in Prozenten					Gehalt im ganzen				
		Eiweiß	Fett	Kohlehydrate	Kalorien	Preis pro kg	Eiweiß	Fett	Kohlehydrate	Kalorien	Preis
mo = morgens mi = mittags a = abends		g	g	g	g	g	g	g	g	g	
Speiseplan August 1915											
Kriegsministerium Unterkunfts-Departement Gefangenen-Ernährung								Als Beispiel einer zweckmäßigen Gefangenen-Ernährung unter Berücksichtigung der augenblicklich vorhandenen Nahrungsstoffe empfohlen			
Sonntag											
	300 g Brot	4,3	0,4	47,3	213,7	12,9	1,2	141,9	641,1		
mo	5 g Kaffee	—	—	—	—	265	—	—	—	1,4	
	10 g Sichorie	—	—	—	—	40	—	—	—	0,4	
	25 g Zucker	—	—	99,0	398,4	44	—	24,8	99,6	1,1	
mi	120 g Rindfleisch m. Kn.	19,4	7,1	—	159,8	220	19,4	7,1	159,8	26,4	
	300 g Kohlrabi (oder Karotten)	2,1	0,2	6,6	38,4	12	6,3	0,6	19,8	3,6	
	750 g Kartoffeln	1,5	0,2	20,0	89,0	12	11,3	1,5	150,0	9,0	
a	200 g Zufahrbrot	4,3	0,4	47,3	213,7	40	8,6	0,8	94,6	8,0	
	100 g Käse	27,4	23,2	2,1	356,6	120	27,4	23,2	2,1	356,6	
							85,9	34,4	433,2	2467,2	
Montag											
	300 g Brot	4,3	0,4	47,3	213,7	12,9	1,2	141,9	642,1		
mo	50 g Maismehl	8,0	2,2	69,2	335,7	60	4,6	1,1	34,6	3,0	
	35 g Zucker	—	—	99,0	398,4	44	—	—	34,7	1,5	
	100 g Magermilch	2,9	0,5	4,8	37,9	12	2,9	0,5	4,8	1,2	
mi	150 g Rippfisch	27,1	—	—	130,9	100	40,7	—	—	15,0	
	750 g Kartoffeln	1,5	0,2	20,0	89,0	12	11,3	1,5	150,0	9,0	
	30 g Sojabl.	—	95,0	—	883,0	160	—	28,5	—	4,8	
	50 g Meerrettich	2,0	0,2	13,4	64,9	25	1,0	0,1	6,7	1,2	
a	30 g Graupen	7,6	0,7	73,8	338,5	90	2,3	0,2	22,1	2,7	
	30 g Sojamehl	37,2	2,8	28,5	319,7	75	11,2	0,8	8,6	2,7	
	10 g Margarine	0,5	84,4	0,5	787,3	210	0,1	8,4	0,1	2,1	
	400 g Kartoffeln	1,5	0,2	20,0	89,0	12	6,0	0,8	80,0	4,8	
							92,4	43,1	483,5	2701,0	
Dienstag											
	300 g Brot	4,3	0,4	47,3	213,7	12,9	1,2	141,9	642,1		
mo	30 g Sojamehl	37,2	2,8	28,5	319,7	75	11,2	0,8	8,6	2,7	
	60 g Stärkemehl	0,6	—	78,3	316,2	50	0,4	—	47,0	3,0	
	10 g Margarine	0,5	84,4	0,5	787,3	210	0,1	8,4	0,1	2,1	
mi	120 g Pöfelsteisch m. Kn.	18,3	7,0	—	153,8	175	18,3	7,0	—	21,0	
	300 g Birfingfobl	2,3	0,3	5,6	36,3	15	6,9	0,9	16,8	4,5	
	750 g Kartoffeln	1,5	0,2	20,0	89,0	12	11,3	1,2	120,0	9,0	
a	100 g Reis	6,4	0,5	77,0	344,0	95	6,4	0,5	77,0	9,5	
	40 g Zucker	—	—	99,0	398,4	44	—	—	39,6	1,8	
	50 g Backobst	1,8	—	48,5	201,5	90	0,9	—	24,2	4,5	
							68,4	20,0	475,5	2541,8	
Mittwoch											
	300 g Brot	4,3	0,4	47,3	213,7	12,9	1,2	141,9	642,1		
mo	5 g Kaffee	—	—	—	—	265	—	—	—	1,4	
	10 g Sichorie	—	—	—	—	40	—	—	—	0,4	
	25 g Zucker	—	—	99,0	398,4	44	—	—	24,8	1,1	
mi	150 g Bohnen	18,0	0,5	43,9	266,7	65	27,0	0,8	65,0	9,8	
	25 g Speck	8,7	69,2	—	685,6	310	2,2	17,3	—	7,8	
	600 g Kartoffeln	1,5	0,2	20,0	89,0	12	9,0	1,2	120,0	7,2	
a	600 g Pellkartoffeln	1,5	0,2	20,0	89,0	12	9,0	1,2	120,0	7,2	
	150 g Hering	18,3	15,1	1,0	237,7	40	27,5	23,1	1,5	356,6	
							87,6	44,8	474,1	2737,8	

re Abbildungen zeigen. Kartoffel und Gemüse werden in besonderen Hallen gereinigt und dann mit Fleisch, Mehl, Hülsenfrüchten und anderen Zutaten in die Kochkessel gebracht. Es gibt in einzelnen Gefangenenlagern Zentralküchen, manche sogar mit modernsten Dampfkochherden; die meisten aber haben Kessel von durchschnittlich 500 Liter Inhalt mit direkter Feuerung. Es lassen sich sehr wohl 10 000 Mann von einer Küche aus speisen und es entsteht dadurch der Vorteil des Großbetriebes und der besseren Aufsicht, während die Verteilung der Speisen günstiger ist, wenn in mehreren kleineren Küchen, jedoch nicht für weniger als 1000 Mann gekocht wird. Unser Bild gibt eine derartige Küche wieder, in der Reihen von 10 - 30 Kochkesseln angeordnet sind, die von der einen Seite gefeuert und mit dem Material beschickt werden, von der anderen Seite zur Essenausgabe entleert und immer von den Kriegsgefangenen unter deutscher Aufsicht bedient werden. Für Lazarette und Offiziergefangenenlager sind es Küchen in besserer Ausstattung, wie das nächste Bild angibt. Die kriegsgefangenen Offiziere verschmähen es nicht, mit Hilfe der ihnen zugeteilten Burschen ihre Küche selbst zu leiten, obwohl es oft Schwierigkeiten bereitet,

Nahrungstoff	Gehalt in Prozenten					Gehalt im ganzen				
	Eiweiß	Fett	Rohfibrin	Kalorien	Preis pro kg	Eiweiß	Fett	Rohfibrin	Kalorien	Preis
Donnerstag										
300 g Brot	4,3	0,4	47,3	213,7		12,9	1,2	141,9	641,1	
mo 30 g Sojamehl	37,2	2,8	28,5	319,7	75	11,2	0,8	8,6	95,9	2,3
60 g Maniokmehl	0,5	0,1	81,8	330,4	60	0,3	0,1	49,1	198,2	3,6
10 g Margarine	0,5	84,4	0,5	787,3	210	0,1	8,4	0,1	78,7	2,1
mi 120 g Rindfleisch m. Kn.	19,4	7,4	—	159,9	220	19,4	7,4	—	159,9	26,4
300 g Weißkohl	1,3	0,2	4,2	24,9	8	3,9	0,6	12,6	74,7	2,4
750 g Kartoffeln	1,5	0,2	20,0	89,0	12	11,2	1,2	120,0	667,5	9,0
a 30 g Graupen	7,5	0,7	73,8	338,5	90	2,3	0,2	22,1	101,6	2,7
30 g Sojamehl	37,2	2,8	28,5	319,7	75	11,2	0,8	8,6	95,9	2,3
10 g Margarine	0,5	84,4	0,5	787,3	210	0,1	8,4	0,1	78,7	2,1
400 g Kartoffeln	1,5	0,2	20,0	89,0	12	6,0	0,8	80,0	276,0	4,8
Freitag										
300 g Brot	4,3	0,4	47,3	213,7		12,9	1,2	141,9	641,1	
mo 30 g Rafao	—	—	—	—	50	—	—	—	—	1,5
40 g Zucker	—	—	99,0	398,4	44	—	—	39,6	159,4	1,8
20 g Stärkemehl	0,5	—	78,2	316,2	50	0,1	—	15,7	63,2	1,0
mi 100 g Salzflisch	26,3	0,3	—	130,0	65	26,3	0,3	—	130,0	6,5
100 g Fischrogen	25,0	2,5	—	143,3	65	25,0	2,5	—	143,3	6,5
30 g Sojaöl	—	95,0	—	883,0	160	—	28,5	—	265,1	4,8
50 g Zwiebel	—	—	—	—	40	—	—	—	—	2,0
750 g Kartoffeln	1,5	0,2	20,0	89,0	12	11,2	1,5	150,0	667,5	9,0
a 100 g Weisgries	6,5	0,6	74,1	334,4	70	6,6	0,6	74,1	334,4	7,0
40 g Zucker	—	—	99,0	398,4	44	—	—	39,6	159,4	1,8
300 g fr. Obst (Zitrusfr.)	0,3	—	12,6	51,7	20	0,9	—	37,8	155,1	6,0
Sonnabend										
300 g Brot	4,3	0,4	47,3	213,7		12,9	1,2	141,9	641,1	
mo 30 g Sojamehl	37,2	2,8	28,5	319,7	75	11,2	0,8	8,6	95,9	2,3
60 g Maniokmehl	0,5	0,1	81,5	330,4	60	0,3	0,1	49,1	198,2	3,6
10 g Margarine	0,5	84,4	0,5	787,3	210	0,1	8,4	0,1	78,7	2,1
mi 150 g Aderbohnen	18,0	0,5	43,9	266,7	65	27,0	0,8	65,9	400,1	9,8
600 g Kartoffeln	1,5	0,2	20,0	89,0	12	9,0	1,2	120,0	534,0	7,2
25 g Speck	8,7	69,2	—	685,6	310	2,2	17,3	—	171,4	7,8
a 500 g Kartoff. zu Salat	1,5	0,2	20,0	89,0	12	7,5	1,0	100,0	445,0	6,0
15 g Sojaöl	—	95,0	—	883,0	160	—	14,2	—	133,2	2,4
10 g Zucker	—	—	99,0	398,4	44	—	—	39,6	159,4	1,8
100 g Effig	—	—	—	—	10	—	—	—	—	1,0
100 g Blutwurst	10,4	10,8	24,5	248,7	150	10,4	10,8	24,5	248,7	15,0
Zusammenstellung										
Sonntag	85,9	34,4	433,2	2467,2	61,9					
Montag	92,4	43,1	483,5	2701,0	47,7					
Dienstag	68,4	20,0	475,3	2541,8	57,7					
Mittwoch	87,6	44,8	474,1	2737,8	40,9					
Donnerstag	78,7	29,6	443,1	2468,1	57,7					
Freitag	83,1	34,6	488,7	2718,5	47,9					
Sonnabend	80,6	55,8	520,0	2985,1	58,4					
Durchschnitt	576,7	262,3	3327,9	18619,5	371,4					
Allgem. Ankosten, Gewürz	82,4	37,5	475,2	2659,9	53,0					
Kosten der Tagesnahrung (ohne Brot)					5,0					
					58,0					

wintersonnenwende.com

In Arbeitslagern empfiehlt sich eine tägliche Zulage von 100 g Zusatzbrot und 10% mehr Fleisch, Hülsenfrüchte, Fisch, Fett und Öl. Der Plan eignet sich besonders für Russen. Für andere Nationalitäten sind Änderungen in Gerichten und Zubereitung vorzunehmen.



72. Güstrow



73. Grafenwöhr



74. Schneidemühl



75. Gütersloh

die Geschmacksrichtungen der verschiedenen Verbündeten miteinander zu vereinigen. Ein Vertrauensmann der Kriegsgefangenen soll stets in der Küche tätig sein und etwaige Wünsche übermitteln. Es fehlt nicht an Küchengeräten aller Art, und auch der Speisezettel wird in der Küche stets öffentlich angeschlagen, wie aus dem Bild aus Minden hervorgeht.



76. Hann.-Münden

Das Kommando zur Küche ist im allgemeinen bei den Kriegsgefangenen sehr beliebt. In einem Lager von 10 000 Gefangenen, in dem täglich 200 Zentner Kartoffeln verarbeitet werden, bedarf es allein 100 und mehr Mann zur Arbeit des Kartoffelschälens. Da man aber für die Kriegsgefangenen wichtigere Arbeiten ermittelte, mußte auch hier zur Schälmaschine gegriffen werden, und es finden sich in manchen Lagern eine ganze Reihe derartiger Maschinen aufgestellt.



77. Minden II



78. Friedrichsfeld



79. Wittenberg



80. Gütersloh

Eine eigene Bäckerei hat man in vielen Lagern eingerichtet, oft mit modernsten Dampfbacköfen oder auch mit den von den Gefangenen selbst gemauerten steinernen Hausbacköfen, und da sich gelernte Bäcker genügend finden, so zeitigt die Herstellung frischen Brotes in Eigenwirtschaft gute Ergebnisse. Ebenso hat sich das Schlachten im Gefangenenlager selbst gut bewährt und die Berufsfleischer schaffen aus den gelieferten Schlachttieren mit der größten Freude das benötigte Fleisch und stellen auch die riesigen Mengen benötigter Wurst her. Die Knochen aber werden in Autoklaven zu schmackhafter Fleischbrühe ausgekocht.



81. Danzig-Troyl

In den Mannschafts-Gefangenenlagern gibt es gewöhnlich morgens Kaffee mit Zucker, mehr aber noch eine kräftige Suppe. Die 300 Gramm Brot, die der Gefangene geliefert bekommt, werden zum großen Teil beim ersten oder zweiten Frühstück aufgebraucht. Zu Mittag ist die Hauptmahlzeit, bestehend aus Kartoffeln, Gemüse und Fleisch. Zweimal in der Woche wird aber das Fleisch gewöhnlich durch Fisch, natürlich in entsprechend größerer Menge, ersetzt. Zu Abend gibt es wiederum 1 Liter kräftige Bohnensuppe oder Kartoffeln mit Hering oder Brei mit Obst, Kartoffelsalat mit Wurst, Tee mit Brot und Käse oder dergleichen mehr.



82. Wasbek



83. [o. A. d. Lagers]



84. [o. A. d. Lagers]



85. Grafenwöhr



86. Hammerstein

Die Ausgabe des Essens aus der Küche erfolgt entweder in großen Kübeln, jeder für eine Korporalschaft von 10 bis 50 Personen bestimmt, oder die Gefangenen treten mit ihren Eßnapfen an den Kochkessel heran und empfangen dort ihre Portion von 1 bis 1½ Liter. In den Zivilgefangenenlagern geht das Essenausgeben nicht so mit militärischer Ordnung zu, aber auch hier wird dafür gesorgt, daß keiner übersprungen, sondern jeder gesättigt wird. Den Franzosen ist in vielen Lagern durch Einrichtung kleinerer Kochherde Gelegenheit geboten, die aus der Heimat gesandten Nahrungsmittel zusammen mit dem gelieferten Essen zu einem aus mehreren Gängen bestehenden "Diner" oder "Souper" nach ihrem Geschmack sich



87. Ludwigsburg



88. Gütersloh

zubereiten. Für den Russen ist es dagegen ein Bedürfnis, sich auf dem Lagerhofe auf einem Holzfeuer den gewohnten Tee herzustellen. In den Baracken wird dann schließlich an kleineren oder größeren Tischen die Mahlzeit eingenommen. In den Offizierlagern fehlt es nicht an hellen, luftigen Speisesälen. Diejenigen, die aber das Bedürfnis haben, im kleinen Kreise zu speisen und sich an besonderen Zusendungen zu ergötzen oder nach rituellen Vorschriften zu leben, finden auch hierzu ein ruhiges Plätzchen. Im Arbeitslager schmeckt das Essen auch im Freien.



89. Ohrdruf



90. Hammerstein



91. Puchheim



92. Hammelburg



93. [o. A. d. Lagers]

Diejenigen, denen das reichliche, aber doch einfache gebotene Essen nicht genügt, können aus über-sandtem oder verdientem Gelde sich in den Kantinen, die allerwärts eingerichtet sind, noch Nah-rungsmittel aller Art kaufen.

Das Brotausteilen wird besonders sorgfältig vorgenommen. Und schließlich ist in den meisten Lagern dafür gesorgt, daß nichts zugrunde geht und das, was an Kartoffelschalen und Speiseresten übrig bleibt, noch durch die Lagerschweine ausgenutzt wird, die dann selbst wieder im Kreislauf des Stoffes in der Küche enden.



94. Ulm a. D.



95. Erlangen



96. Soltau



6. Körperpflege

Ein Teil der Kriegsgefangenen, die aus dem Osten eintrafen, zeigten sich mit Cholera, Typhus, Ruhr und vor allen Dingen mit dem verheerenden Flecktyphus behaftet. Letztere Krankheit ist besonders gefährlich durch die große Ansteckungsfähigkeit und die oft tödliche Wirkung für den Deutschen, der davon betroffen wird, während die Russen in höherem Gra-de widerstehen. Da als Überträger die Laus erkannt wurde, mußte dagegen mit aller Energie angekämpft werden. So wurden in jedem Lager Desinfektionsapparate aufgestellt und auch Desinfektionskammern erbaut, in denen nicht nur die Kleidung, vielmehr auch Decken, Strohsäcke durch Dampf, Heißluft oder Desinfektionsdämpfe von allen Parasiten und Krankheits-stoffen befreit wurden.



97. Sagan



98. Zwickau II



99. Grafenwöhr



100. Grafenwöhr



101. Grafenwöhr



102. Ohrdruf

Systematisch wurde diese Desinfektion in bestimmten Zeiträumen wiederholt und gleichzeitig ein gründliches Baden und Abseifen des Körpers vorgenommen. Stattliche Badehäuser finden sich in den größeren Lagern. Den Kriegsgefangenen, die monatelang nicht aus ihrer Kleidung im Felde gekommen waren, wurde es bald eine Wohltat, von ihren Plagegeistern befreit zu werden und sie warteten vor der Badeanstalt geduldig auf die Stun-

de, die ihnen Zutritt gestattete. Matratze und Kleider werden öfters im Lagerhof gesont und gelüftet. Während der warmen Jahreszeit wurden an Bächen und Teichen Einrichtungen zu Brause- und Schwimmbädern getroffen und gern den Kriegsgefangenen zur Verfügung gestellt. Auch an Wannenbädern, namentlich in Offizierlagern, fehlt es nicht.

Zur täglichen Körperwaschung sind in allen Lagern Einrichtungen getroffen. Die kriegsgefangenen Barbieri lassen es an Verschönerungskünsten an ihren Kameraden nicht fehlen. Selbst die Schermaschine hat man zur Beseitigung der urwaldlichen Haupt- und Barthaare in Anwendung gebracht. Überall sind auch Vorkehrungen getroffen, daß die Kriegsgefangenen ihre Leibwäsche selbst reinigen können, was ihnen vor der Gefangennahme oft in Monaten nicht möglich war.



104. Würzburg



103. Wahn



105. Hahnöfersand



106. Puchheim



107. Hammelburg

7. Krankenfürsorge

Das, was die deutsche Medizin in den Kriegsgefangenenlagern geleistet hat, stellt sich würdig der Arbeit der deutschen Ärzte und Sanitätsmannschaften im Felde an die Seite. In jedem Gefangenenlager wurden entsprechend der Größe ein oder mehrere Militärärzte eingestellt. Es fanden sich bewährte medizinische Autoritäten, die sich freiwillig zur Verfügung stellten und ihre Praxis im Stiche ließen. Von der Medizinalabteilung des Kriegsministeriums wurden zwei Sanitätsinspektionen für die Kriegsgefangenen eingerichtet. Man war aber auch genötigt, die Hilfe der fremden Militärärzte in Anspruch zu nehmen, da sie mit ihren gefangenen Landsleuten sich besser verständigen konnten als die deutschen Sanitätsoffiziere. Auch das Sanitäts-Unterspersonal wurde überall verwendet und leistet unter deutscher Aufsicht gute Dienste.

Nach der Einlieferung mußten zunächst bei allen Kriegsgefangenen **die Impfungen vorgenommen werden**, und zwar gegen Cholera, Typhus, sowie gegen Pocken in der notwendigen mehrfachen Ausführung, bei Hunderttausenden von Gefangenen eine riesige und kostspielige Aufgabe. Schwerkranke und schwerverwundete Gefangene werden in Reserve- oder Festungslazaretten aufgenommen, wo sie in völlig gleicher Weise wie die deutschen Heeresangehörigen untergebracht und behandelt werden.

Hat sich ihr Zustand gebessert, so werden sie in die besonderen Kriegsgefangenenlazarette übergeführt, die bei jedem Lager eingerichtet sind. In diesen werden auch die in den Lagern selbst erkrankenden Gefangenen behandelt, sofern nicht bei leichten Fällen die Behandlung in den einfacher ausgestatteten Revierstuben erfolgen kann oder die Schwere des Falles eine Verlegung in ein Reservelazarett - namentlich zur Ausführung größerer Operationen - erforderlich macht.

Auch über die unmittelbare Behandlung hinaus wird den Gefangenen erforderlichenfalls weitere Fürsorge zuteil, indem ihnen z. B. Stelzfüße oder einfachere künstliche Glieder, künstliche Augen, auch Zahnersatz usw. gewährt wird. Zurzeit ist die Einrichtung einiger besonders günstig gelegener Lager zur Unterbringung von tuberkulösen Gefangenen in Vorbereitung,



108. Langensalza



109. Grafenwöhr



110. Chemnitz



111. Schneidemühl

deren es bei dem zum Teil sehr massigen Menschenmaterial unserer Feinde reichlich gibt.



112. Ludwigsburg



113. Bütow



114. Friedrichsfeld



115. Ingolstadt

Für erholungsbedürftige und kranke Offiziere sind einige besondere Kuranstalten eingerichtet, so in Clausthal und Wildemann im Harz, Colberg (S.-M.), Augustabad bei Neubrandenburg, Wahmbeck, Bad Stuer. Die beiden Aufnahmen aus Lazarettbaracken zeigen, daß man hier an gesunden Räumen und bequemen Betten nicht sparte, und das Bild aus dem Verbandszimmer des Reservelazaretts Ingolstadt führt uns vor Augen, daß man den verwundeten und erkrankten Feind durch Ärzte und Schwestern mit der gleichen Sorgfalt behandelt wie den eigenen Landsmann. Die Lazarette sind mit Laboratorium und Apotheke vortrefflich ausgestattet. Ganz besonders legte man aber Wert darauf, daß die Genesenden sich in ausgedehnten Lazarethhöfen ergehen und erholen konnten.



116. Gütersloh



117. Zossen



118. Lübeck



119. Münster i. W.



120. Münster i. W.



8. Beschäftigung

Daß die Arbeit der größte Segen für den strebenden Menschen und Müßiggang aller Laster Anfang ist, zeigt sich in den Kriegsgefangenenlagern im besonderen Grade. Nach den Schrecken des Feldzuges wirkte die Aufnahme in die Gefangenenlager zunächst beruhigend. Aber für junge kräftige Menschen mußte bald das tatenlose Leben bei der unvermeidlichen Zusammenlegung, bei der gleichzeitigen Sehnsucht nach der Heimat deprimierend einwirken. So meldeten sich die besseren Elemente der Gefangenen gern freiwillig zu irgendwelcher Arbeit, die ihnen geboten wurde, zumal sie dadurch noch einen gewissen Verdienst erzielen und so ihre Lage aufbessern konnten. Der Abmarsch zur Arbeit zeigt deshalb im allgemeinen frohe Gesichter.

Als Arbeitsgelegenheit kam zunächst die Hilfe in der Landwirtschaft in Betracht, um die Millionen, die dem Rufe des Vaterlandes zum Kampfe an der Front gefolgt waren, zu ersetzen. Bis herab zu Trupps von 10 Mann werden Kriegsgefangene für die Landgüter und Gemeinden mit Landsturmlieuten zur Bewachung abgegeben und innerhalb der Gemeinde kann auch noch eine Teilung in kleinere Zahlen vorgenommen werden. Bei der Beschäftigung mit Landarbeit stellt der Arbeitgeber Unterkunft und Verpflegung sowie einen dem Gefangenen auszuhändigenden Tagelohn von 30 Pf. Bei vielen Arbeitgebern verdienen fleißige Gefangene durch Gewährung von Zulagen oder Akkordlohn wesentlich mehr. In großer Zahl zog man auch Gefangene zu Meliorationen, namentlich zur Moorkultur heran. Damm- und Grabenbauten wurden vorgenommen. Roden, Holzhauen und Urbarmachung von Wald sind weitere Kulturarbeiten, in denen sich die Gefangenen betätigten. Mit Holz für Küche und Ofen beladen sieht man sie oft von solchen Arbeiten nach Hause kehren. Wege- und Bahnbau-



121. Langensalza



122. Dülmen



123. Landshut



124. Friedrichsfeld

ten sind dann gleichfalls in größerem Maßstabe durch die Kriegsgefangenen vorgenommen worden. Viele Tausende fanden aber auch in Bergbau und Industrie Verwendung, wobei sie hohe Verdienste erzielten, die sie entweder zum persönlichen Bedarf verausgaben oder auch für die Heimkehr sich aufsparen.



125. Löcknitz



127. Münster



128. Grafenwöhr



126. Wasbek



129. Minden I

Die Arbeiten der Kriegsgefangenen zerfallen in zwei Gruppen, solche die für Privatleute in Industrie und Landwirtschaft ausgeführt werden und sogenannte gemeinnützige Arbeiten. Es läßt sich wohl sagen, daß durch die Kriegsgefangenen manche Lücke ersetzt wurde, die infolge der Einberufung aller wehrfähigen Männer entstanden ist. An gemeinnützigen Arbeiten sind Tausende von Hektaren Moor und Unland kultiviert worden, es sind viele Kilometer Chausseen und Eisenbahnen gebaut, Kanäle angelegt und auch sonstige öffentliche Bauten gefördert worden.



130. Minden I



131. Wasbek



132. [o. A. d. Lagers]



133. Bütow



134. Grafenwöhr

Der Lagerdienst selbst benötigte stets eine größere Anzahl von Gefangenen zum Kartoffelsortieren und Einmieten, oder zum Gemüsebau und zur Ziergärtnerei, in erster Linie aber in der Schuhmacherwerkstätte des Lagers oder in der Schneiderwerkstatt oder in der Tischlerei.



135. Eichstätt



136. Güstrow



137. Cassel



138. Aschaffenburg

Die kriegsgefangenen Russen leisteten auch ganz Hervorragendes in der Korbflechterei und in der Schnitzerei; auch Strohflechtere wurde betrieben. Zementarbeiter nutzten ihre Fertigkeiten zur Verschönerung des Lagers oder auch zur Herstellung von Verkaufsgegenständen aus. Unter den Russen fanden sich Mosaikarbeiter, die sich mit allerlei schönen Verzierungen des Lagers verewigten.



139. Zossen



140. Groß-Poritsch



141. Heuberg



142. Neuhammer

Schließlich waren die Bildhauer und Maler und namentlich auch Amateure in den Offizierlagern bestrebt, ihre Kunst zur Geltung zu bringen, so daß in manchem Lager eine kunstgewerbliche Ausstellung veranstaltet wurde und die betreffenden Kunstwerkstätten sogar für den Verkauf recht ansehnliche Gegenstände herstellen konnten, die dem Autor manche willkommene Einnahme ermöglichten. - Viele Kriegsgefangene können auch zu nutzbringender Arbeit außerhalb des Lagers herangezogen werden.



143. Zossen



144. Celle



145. Stargard



146. Friedrichsfeld

9. Unterhaltung

In den Mußestunden der Arbeit und zur Abwechslung des eintönigen Lagerlebens, sowie zur Beschäftigung derer, die nicht andere Arbeit leisten konnten, mußte an Unterhaltung aller Art gedacht werden. In den Offizierlagern und auch in manchen Mannschaftslagern ging die Anregung von den Kriegsgefangenen selbst aus. Vielfach mußten aber auch Kommandanten und das deutsche Aufsichtspersonal mit Anregung und Förderung an die Gefangenen herantreten. In erster Linie bot Musik und Gesang die beste Zerstreuung für die Ausübenden und zugleich einen Genuß für die Kameraden. Kapellen bildeten sich allerwärts, die Instrumente wurden ihnen beschafft; in Offizierlagern fehlte es sogar nicht an dem Piano. Es gibt auch Orchester mit selbst angefertigten Instrumenten oder unter einem deutschen Kapellmeister. Das Sonntagskonzert im Lager Chemnitz zeigt, daß nicht nur die Gefangenen, vielmehr auch die deutschen Offiziere und Unteroffiziere aufmerksame Zuhörer wurden. In den Lazaretten wurden gern von dem Lagerorchester zur Erheiterung der Verwundeten und Kranken musikalische Unterhaltungen veranstaltet.



147. Halle a. S.



148. Stuttgart



149. Danzig-Troyl



150. Chemnitz



151. Göttingen



152. Groß-Poritsch



153. Groß-Poritsch

Gefangene, die nicht auf Arbeit eingeteilt sind, müssen durch Exerzieren und Freiübungen unter Anführung ihrer eigenen Unteroffiziere sich körperlich frisch erhalten. Turnen und Gymnastik werden gleichfalls überall gepflegt, ebenso Sprungübungen und Tennis. Regelrechte Rennen finden statt und die Gruppe, die im Offizierlager Werl zum Wettstreit antritt, läßt auf vielversprechende Leistungen hoffen. Fußball ist natürlich bei allen Nationen, besonders den Engländern beliebt, auch Kugel- und Kegelspiel wird eifrig betrieben.



154. Erfurt



155. Stuttgart II



156. Rastatt



157. Celle



158. Rastatt



159. Rastatt

Die Russen zeigen gern ihre Fertigkeit in Volkstänzen, und die Engländer in Ruhleben können natürlich nicht ohne Veranstaltungen von richtigen Boxkämpfen auskommen. Croquet, Lotto und Schach werden gleichfalls gepflegt. Das Kartenspiel muß beaufsichtigt werden, daß es nicht zum verbotenen Glücksspiel ausartet.



160. Werl i. W.



161. Schneidemühl



162. Eichstätt



163. Landshut



164. Ruhleben



165. Czersk



166. [o. A. d. Lagers]



167. Ohrdruf



168. Königsbrück



169. Heuberg



170. Celle

Die darstellende Kunst hat es in den deutschen Kriegsgefangenenlagern zu großen Leistungen gebracht, wie unsere Abbildungen zeigen.



171. Amberg



172. Münster II



173. Stuttgart II



174. Stuttgart

Daß es den Gefangenen an Gelegenheit zu Spaziergängen nicht fehlt, lehren die Ansichten aus dem Offiziergefangenenlager Marienberg und dem Mannschaftslager Grafenwöhr. Die Gruppe gefangener Engländer in Schneidemühl macht gewiß keinen niedergeschlagenen Eindruck.



175. Grafenwöhr



176. Marienberg



177. Grafenwöhr



178. Schneidemühl

Daß sich die Gefangenen in der Freizeit auch gern der Lektüre und Handarbeiten widmen, wird auf dem Bild aus dem Lager Heuberg dargestellt. Schließlich fehlt auch in den Zivilgefangenenlagern der Kinderspielplatz nicht, damit es den internierten Kleinen an nichts mangelt. Sie haben außerdem an deutschen Unteroffizieren ihre besonderen Beschützer und manche Tafel Schokolade wird ihnen mitgebracht.



179. Heuberg



180. Rastatt

10. Religiöser Kultus

Fast alle Religionsbekenntnisse sind in den deutschen Kriegsgefangenenlagern vertreten und allen hat man Gelegenheit gegeben, den Segen der Religion zu genießen. Es wurden vorhandene Kirchen, wie im Zivilgefangenenlager Traunstein, zur Verfügung gestellt oder es wurden auch Kirchen, wie in Senne, neu eingerichtet. Vorhandene Lagerbaracken sind ferner von Kriegsgefangenen selbst nach den Wünschen ihrer Geistlichen in würdiger Weise als Kirchen ausgestattet worden. Das Innere der russischen und der französischen Kirche im Gefangenenlager Königstein macht gewiß einen erhebenden Eindruck. Für die jüdischen Kriegsgefangenen fehlt es nicht an der Synagoge.



181. Traunstein



182. Senne II



183. Zwickau II



184. Königstein



185. Königstein



186. Zwickau II



187. Sprottau



188. Rastatt



189. Görlitz

Die große Zahl der Gefangenen macht es auch nötig, Feldgottesdienste im Freien abzuhalten, die sich aber doch recht feierlich vollziehen können. Der Gottesdienst im Zivilgefangenenlager Rastatt hat durch die Anwesenheit der Schwestern und Kinder besonderes Interesse. Daß aber, wie aus dem Bilde von Heuberg dargestellt, ein deutscher Fürst, Se. Kgl. Hoheit Prinz Max von Sachsen, den russischen Kriegsgefangenen in ihrer Muttersprache predigt, dürfte wohl ohne Analogie in Feindeslanden dastehen.



190. Hammerstein



191. Danzig-Troyl



192. Zossen



193. Heuberg

Wie man den in der Gefangenschaft Verstorbenen militärische Ehren und ein würdiges Begräbnis zuteil werden ließ, belehren vier Bilder aus verschiedenen Lagern. Die Verstorbenen fanden Aufnahme entweder auf den vorhandenen Begräbnis-Plätzen oder in größeren Lagern auf besonders zu dem Zweck errichteten Friedhöfen und die Gefangenen ließen es sich nicht nehmen und wurden darin gerne von den Lagerkommandanturen unterstützt, ihren verschiedenen Kameraden ein dauerndes Denkmal zu setzen.



194. Königsbrück



195. Ohrdruf



196. Rastatt



197. Rastatt

11. Belehrung

Auch in geistiger Beziehung wurde für die Kriegsgefangenen gesorgt, oder sehr weitherzig ihrem eigenen Drange freie Hand gelassen.

Die Abgeschlossenheit der Kriegsgefangenen von der Welt machte es notwendig, ihnen Gelegenheit zu geben, nicht nur die weltgeschichtlichen Ereignisse, an denen sie ja Anteil genommen hatten, weiter zu verfolgen, sondern auch sich geistig zu beschäftigen.

Die deutsche Heeresverwaltung gab ihnen Zeitungen in ihren Landessprachen und ließ sie auch die deutschen Tageszeitungen lesen. Zum Unterschiede von den deutschfeindlichen Staaten legte Deutschland Wert darauf, daß die Kriegsgefangenen in allen diesen Zeitungen, auch den fremdsprachigen, mit den ungekürzten Kriegsberichten aller kriegführenden Länder bekannt gemacht wurden. Diese unparteiische Stellungnahme ergab wohl zunächst, besonders bei einlaufenden Siegesberichten der Franzosen und Russen einige Unruhe, allmählich aber, unterstützt durch Karten vom Kriegsschauplatz, brach sich doch die Erkenntnis Bahn, daß der deutsche Bericht der zuverlässigere sei. Die Enttäuschung, die dann Platz griff, war eine Lehre, die wohl hart aber doch notwendig war. Gerade die irreführenden Nachrichten der feindlichen Presse waren ja unser ärgster Feind. Hatte da nicht Deutschland alle Veranlassung, sich dagegen zu verwehren?

Herausgerissen aus dem Kriegsgetümmel und geführt in die ruhige Beschaulichkeit des Lagerlebens, herausgenommen aus der Atmosphäre der nervenpeitschenden, vergiftenden Aufhetzerei, begann die ruhige Überlegung Platz zu greifen. Ganz von selbst dämmerte es in den Gehirnen unserer Kriegsgefangenen auf, daß das "Barbarenland", Deutschland, von dem ihnen bisher nur das Schlechteste gepredigt war, ein Land der Ordnung, der Zuverlässigkeit, hoher Kultur und Schönheit sei, ein Land, von dem sie selber sagten, daß es von vielem Nachahmenswertem voll sei. "Keiner hat uns das je gesagt", war ihre Antwort, wenn man mit ihnen davon sprach.

Und so wuchs der Drang, das feindliche Land näher kennen zu lernen. Die große Zahl der Briefe, die um Bücher über Deutschland baten, stieg derart, daß diesem Wunsche gern Rechnung getragen und in allen Kriegsgefangenenlagern Büchereien eingerichtet wurden; doch damit nicht genug. Es entstanden Schulen, in denen neben Lesen, Schreiben, Rechnen in der Muttersprache auch die deutsche Sprache gelehrt und Vorträge gehalten wurden. Auch der Kinematograph wird dieser Sache dienstbar gemacht. Das rastlos schaffende deutsche Kulturleben, in das die Kriegsgefangenen hineingezogen wurden, weckte in ihnen den Drang zur gesteigerten geistigen Arbeit. Zeitungen aller Sprachen entstanden aus ihrem Kreise, selbstverfaßte Theaterstücke erschienen auf den Bühnen der Gefangenenlager. Sängerköre, Orchester bringen Leben in die hölzernen Städte und neben den schönen feurigen Liedern der Romanen, den zu Herzen gehenden tiefempfundenen slawischen Gesängen hört man oft das deutsche Volkslied, von unseren "Feinden" gesungen.

Dankbar sei hier auch, neben anderen Bestrebungen zum Wohle der Kriegsgefangenen, der reichhaltigen Tätigkeit des "Weltbundes Christlicher junger Männer" gedacht. Mit reichen Mitteln läßt er namentlich besondere Vortragsbaracken mit Lese- und Schreibzimmern - "Gefangenenheime" - erbauen, die erst volle Betätigung des geistigen Lebens ermöglichen. Gern wird das alles von deutscher Seite zugelassen und gefördert; man hoffte damit die Gegenseitigkeit auch in den feindlichen Ländern zu erwecken, um dort zum Wohle unserer deutschen Kriegsgefangenen die gleichen Bestrebungen zu veranlassen.



198. Göttingen



199. Cassel



200. Ohrdruf



201. Halle a. S.

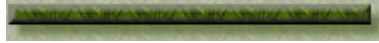


202. Grafenwöhr



203. Heuberg

[*Scriptorium merkt an: Wie es in diesen feindlichen Ländern, vor allem Frankreich, zuzug, lesen Sie hier.*]



12. Völkertypen

In den deutschen Kriegsgefangenenlagern bietet sich Gelegenheit, anthropologische Studien anzustellen und die Völker des Erdballes kennen zu lernen. In einer Reihe von Abbildungen mögen die Feinde Deutschlands vorüberziehen, sei es in Gruppen zusammengehöriger Nationen, sei es in Ansichten der "Entente cordiale", die ein beliebtes Motiv zu photographischen Aufnahmen in den Lagern bildete und die auch [auf dem Umschlag dieses Heftes dargestellt ist](#).



204. Döberitz



205. Döberitz



206. Sprottau



207. Schneidemühl



208. Kaltenkirchen



209. Kaltenkirchen

Dem Franzosen und Engländer auf der einen Seite war es nicht immer sehr angenehm, mit dem russischen Bundesgenossen in nahe Berührung zu kommen. Unsere Bilder zeigen schon die großen Verschiedenheiten. Ein typisches Russenbild ist auf der nächsten Photographie ersichtlich, zum Teil stattliche Männer mit intelligenten Gesichtern, zum Teil körperlich den deutschen Soldaten weit unterlegen und mit stumpfem Gesichtsausdruck. Der mongolische Typ kommt bei einer ganzen Reihe von Russen deutlich zum Ausdruck. Gruppenbilder von Franzosen und Belgiern aus Kaltenkirchen und Engländern aus Wahn sind besonders charakteristisch.



210. Wahn



211. Langensalza



212. Sagan



214. [o. A. d. Lagers]

Daß sich die Verbündeten wenigstens zum Photographieren im Gefangenenlager vereinigten, stellt die Ansicht aus Langensalza dar. Die Darstellung aus Sagan führt uns einen Polen, 2 Russen, 1 Algerier, 1 Franzosen, 1 Kaukasier und 1 Tartaren gemeinschaftlich vor. Die Welt des Islams, sei es aus Nordafrika oder Indien, stellt sich uns in den nächsten Bildern dar. Der Handelsmann des Orients kann auch im Gefangenenlager sein Gewerbe nicht lassen und der vergnügte Kartoffelverkäufer auf unserem Bilde findet sicherlich schon wegen seines biedereren Gesichtes guten Zuspruch. Der typische Franzose der Einzelaufnahme ist ebenso interessant wie der koreanische Koch. Eine hübsche Gruppe der "Entente cordiale" ist hier aus dem Lager Ohrdruf. Das Gruppenbild des Offizierlagers in Halle und das Einzelbild aus Werl gibt das Aussehen der kriegsgefangenen Offiziere wieder.



213. Wünsdorf



215. Münster II



216. Münster II



217. Münster II



218. Münster II



219. Cassel



220. Langensalza



221. Danzig-Troyl



222. Ohrdruf

Als Offiziersburschen und Küchenjungen fanden sich unter den russischen Kriegsgefangenen auch eine Reihe von Knaben von 12-15 Jahren. Sieben davon sind mit ihrem deutschen Lehrer auf einem unserer Bilder wiedergegeben. Daß sie in den deutschen Offizieren ihre besonderen Gönner gefunden haben, lehrt das Bild aus Puchheim.



223. Halle a. S.



224. Werl



225. [o. A. d. Lagers]



226. Puchheim

Als Unikum fand sich auch eine Kosakin vom Don in Männerkleidung, die ihren Gatten als Soldat in den Krieg begleitete. Bunt durcheinandergewürfelt nach Völkern und Uniformen ist das Bild aus Wesel.



227. Hammerstein



228. Friedrichsfeld [b. Wesel]

Die 14 Einzelbilder, welche am Schluß noch folgen, belehren, um mit **Friedrich dem Großen** zu sprechen, mit welchem Gesindel sich Deutschland herumschlagen muß und was die "Kämpfer für Freiheit und Zivilisation" gegen die "deutschen Barbaren" in das Feld führen. Mit Bitterkeit und Zorn muß der Gedanke erfüllen, daß mancher hochgebildete, hoffnungsvolle deutsche Bruder durch die Kugel oder das Messer dieser Horden endete. Wie es Frankreich oder England verantworten will, daß, wenn es nach ihnen gegangen wäre, solche Gesellen die blühenden deutschen Gauen überfallen und die europäische Kultur um Jahrtausende zurückgeschraubt hätten, darüber mag das Urteil aller rechtlich denkenden Kulturvölker und die Weltgeschichte entscheiden.



229. Münster II



230. Münster II



231. Münster II



232. Münster II



233. Münster II



234. Münster II



235. Münster II



236. Münster II



237. Münster II



238. Altdamm



239. Altdamm



240. Hammerstein



241. Altdamm



242. Osnabrück

Wie die Kriegsgefangenen selbst über die ihnen im Deutschen Reiche zuteil gewordene Behandlung sich ausdrücken, mag durch einige Briefe noch zum Schlusse erläutert werden. Es sind dies Beispiele von vielen Tausenden von Schreiben ähnlichen Inhalts.

Arsenè D. an Herrn Bertin D.:

..... Seit ich in Heiligenstadt bin, habe ich um 4 kg zugenommen. Man wird gut beköstigt und hat fünf Mahlzeiten täglich; die Küche wird von katholischen Schwestern besorgt. Ab und zu hält ein Lehrer, der Frankreich, insbesondere Arras gut kennt, einen Vortrag in französischer Sprache. Alles das zerstreut uns.

Omer N. an Frl. Maria P.:

Ich bin verändert. Vor dem Krieg wog ich 60 kg, jetzt sind es 70. Ich bin dauernd gesund. Ich bin jetzt auf Arbeit gegangen. Ich habe gute Kost und gutes Bett und bin vergnügt.

Belgischer Kriegsgefangener Michiel G. an seinen Bruder:

Etwas fett bin ich geworden, von gutem Leben. Arbeiten auf dem Büro tue ich noch immer. Wir werden sehr gut behandelt und persönlich bin ich gesehen und gut geachtet.

E. J., russischer Gefangener. Dorf P., Gouv. Wologda:

Wir werden hier sehr gut behandelt, nicht wie Feinde, sondern kameradschaftlich. Brot gibt es zwar nur $\frac{3}{4}$ Pfund täglich, aber hätte Deutschland mehr Brot zur Verfügung, so würden wir sicher mehr bekommen.

Charles R. an seine Eltern:

Sofort nach unserer Gefangennahme haben uns die deutschen Soldaten Zigaretten, Zigarren, Kaffee usw. angeboten und ebenso ging es uns unterwegs, ohne die geringste Roheit, wie gewisse Leute anzugeben belieben. Jetzt sind wir in einem Lager, wo wir gut behandelt werden. Wir schlafen auf Matratzen in Baracken. Bezüglich der Verpflegung liegt kein Grund zur Klage vor.

Robert F. an seine Frau:

.... Wir werden gut behandelt. Die Deutschen sind nicht so böse, wie die Zeitung so gerne schreibt. Mache dir keine Sorge, ich bin vor Kugeln und Kanonen geschützt, man schläft sehr ruhig.

Alain L., 4. 9. 15.

Schließlich habe ich ja nicht zuviel zu klagen, denn heute ist es ein Jahr, daß ich in Cambrai den Zug bestiegen habe, um meine Gefangenschaft anzutreten. Auf dem Bahnhof habe ich mich damals wiegen lassen und ich wog Alles in Allem [angezogen] 118 Pfund und heute bin ich dicker als ich jemals gewesen bin.

Gabriel R. an Frau Wwe. R.:

Wir werden sehr gut behandelt, und die Zivilisten hegen keine feindlichen Gefühle gegen uns,

vielmehr sind wir Gegenstand der Neugier und unsere Stiefel ertönen auf den schönen, schattigen und gepflasterten Straßen Göttingens, ohne daß ein abstoßendes Gemurmel ertönte.

Joseph N.:

Meine liebe kleine Frau! Ich muß Dir mitteilen, daß ich sehr gut beköstigt werde. Es fehlt mir durchaus an nichts. Ich arbeite täglich, verdiene 80 Pfennig und bin damit zufrieden.

Alphonse M. an seine Frau:

.... Beunruhige Dich nicht meinetwegen, denn es geht mir sehr gut. Wir erhalten eine gute Nahrung, werden ziemlich gut bezahlt, und ich bitte Dich, durch Albertine an Maurice Nachrichten über mich zukommen zu lassen, und ihm mitzuteilen, daß es mir sehr gut geht und daß ich wünsche, er wäre bei mir.

Gemeiner D. an seine Frau:

..... Ich arbeite hier auf einem Gute und bekomme reichlich Nahrung, so daß es für Dich nicht nötig ist, mir noch weiterhin Brot oder Geld zu senden.



Der Leser mag diese Briefe und die vorgeführten Bilder vergleichen mit den fortlaufenden Berichten französischer und englischer Zeitungen, die von der menschenunwürdigen Behandlung der Kriegsgefangenen in Deutschland sprechen [*Scriptorium merkt an: und die aber vermutlich nicht ein Wort über **ihre eigene Behandlung ihrer deutschen Kriegsgefangenen** verloren!*]. Es kann gegenüber solchen Tatsachen auch darüber hinweggegangen werden, daß einer oder der andere Kriegsgefangene einen Brief mit Klagen nach Hause richtet. 1½ Millionen namentlich in bezug auf das Essen vollständig zufriedenzustellen, wird überhaupt unmöglich sein. Es ist auch durch ein Kriegsgericht festgestellt worden, daß ein Gefangener Ungünstiges über die Verpflegung berichtete, damit, wie er selbst zugibt, ihm von Hause recht viel geschickt werden möge.

Deutschlands Kaiser, Regierung und Volk **haben jedenfalls den Krieg nicht gewollt**, als er aber aufgedrungen wurde, sich tapfer zur Wehr gesetzt und wie im Felde so auch in der Heimat mit wohldurchdachter Organisation und frischer Tat ihn durchgeführt. Sowohl die große Zahl der Kriegsgefangenen, als auch deren Behandlung werden ein Ruhmesblatt des Deutschen Reiches im Weltkrieg bilden.








1. Guben.



-  Im Gefangenenlager.  Au camp de prisonniers.
 Prisoners of war camp.  En el campamento de prisioneros.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

2. Wünsdorf.



-  Ansprache im Halbmondlager.
 Harangue dans le camp du croissant.
 Delivery of an address in the Mahometan camp.
 Arenga en el campamento de la Media Luna.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.






3. Regensburg.



-  Im Lagerhof.  Dans la cour du camp.
 Court-yard of camp.  En el patio del campamento.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

4. Czernsk.



-  Gefangenengruppe.
 Groupe de prisonniers.
 Group of prisoners of war.
 Grupo de prisioneros.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

5. Nürnberg.



- 🇩🇪 Kriegsgefangene beim Appell. 🇫🇷 Prisonniers de guerre à l'appel.
🇬🇧 Roll call of prisoners of war. 🇪🇸 Prisioneros de guerra después del toque de llamada.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

6. Görlitz.



- 🇩🇪 Zum Photographieren angetreten.
🇫🇷 On se met en rangs pour être photographiés.
🇬🇧 Lined up for a photograph.
🇪🇸 A formar para ser fotografiados.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

7. Soltau.



🇩🇪 Aus dem Lagerleben.

🇫🇷 Scènes de la vie de camp.

🇬🇧 Camp life.

🇪🇸 De la vida en el campamento.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

8. Wittorferfeld.



🇩🇪 Lageransicht.

🇫🇷 Vue du camp.

🇬🇧 View of camp.

🇪🇸 Vista del campamento.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

9. Weitmoos.



🇩🇪 Vor dem Abmarsch zur Arbeit.

🇫🇷 Avant de partir pour le travail.

🇬🇧 Before starting on march to work.

🇪🇸 Antes de emprender la marcha al trabajo.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

10. Traunstein.



🇩🇪 Zivilgefangenenlager.

🇫🇷 Le camp d'internés.

🇬🇧 Camp of civil[ian] prisoners of war.

🇪🇸 Campamento de prisioneros civiles.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

11. Holzminden.



- 🇩🇪 Wäsche im Frauenlager. 🇫🇷 Lessive dans le camp des femmes.
🇬🇧 Washing day in women's camp. 🇪🇸 Lavado en el campamento de mujeres.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

12. Holzminden.



- 🇩🇪 Schulkinder im Lager. 🇫🇷 Ecoliers au camp.
🇬🇧 School children in camp. 🇪🇸 Escolares en el campamento.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

13. Schneidemühl.



- 🇷🇺 Neu eintreffende Gefangene. 🇫🇷 Arrivée des nouveaux prisonniers.
🇬🇧 Fresh batch of prisoners of war arriving. 🇪🇸 Prisioneros recién llegados.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

14. Schneidemühl.



- 🇷🇺 Essenausgabe an Neuangekommene. 🇫🇷 Distribution d'aliments aux nouveaux arrivés.
🇬🇧 Fresh arrivals being fed. 🇪🇸 Repartiendo la comida entre los recién llegados.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

15. Stralkowo.



🇷🇺 Neu angekommene Russen aus Nowo Georgiewsk.

🇫🇷 Russes nouvellement arrivés de Novo-Georgiewsk.

🇬🇧 Freshly arrived Russians from Novo Georgievsk.

🇪🇸 Rusos recién llegados de Novo-Georgiewsk. 🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

16. Hammerstein.



🇷🇺 Antreten zum Essenholen.

🇫🇷 On se met en rangs pour aller chercher le manger.

🇬🇧 Lined up to fetch dinner rations.

🇪🇸 A formar para ir por la comida.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

17. Heuberg.



🇩🇪 Ankunft im Lager.

🇫🇷 Arrivée au camp.

🇬🇧 Arrival in camp.

🇪🇸 Llegada al campamento.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

18. Stargard.



🇩🇪 Ein Transport verläßt das Lager.

🇫🇷 Un convoi quittant le camp.






🇬🇧 A transport leaving camp.

🇪🇸 Un transporte saliendo del campamento.

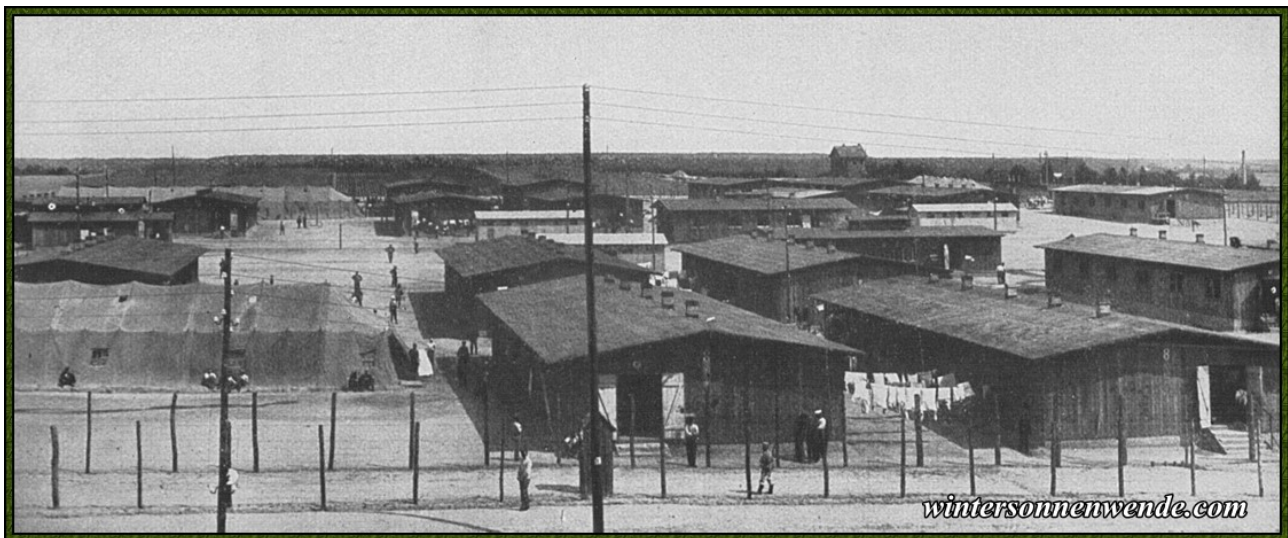
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

19. Zerbst.



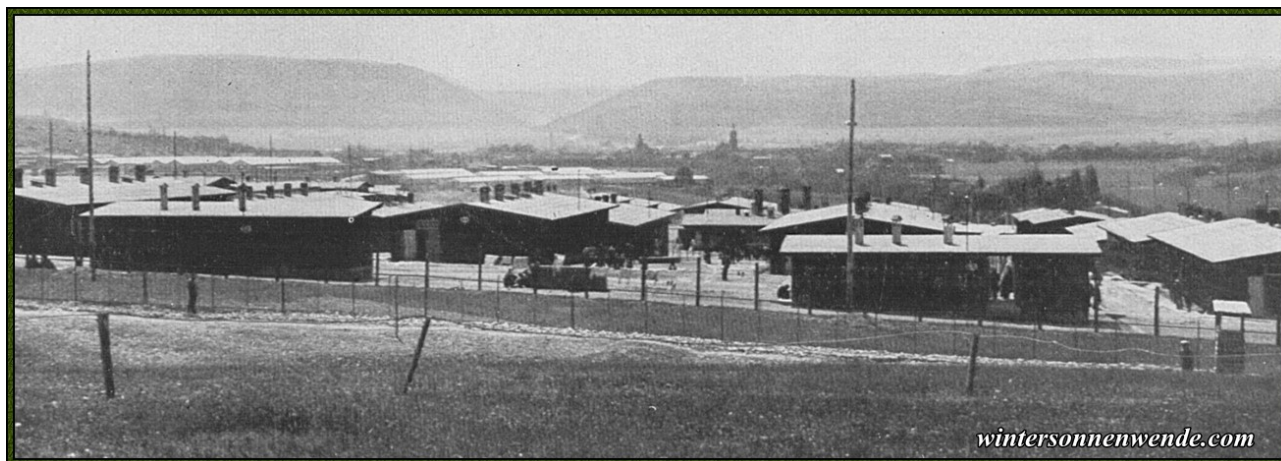
-  Gesamtansicht.  Vue d'ensemble.
 View of whole camp.  Vista general.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

20. Döberitz.



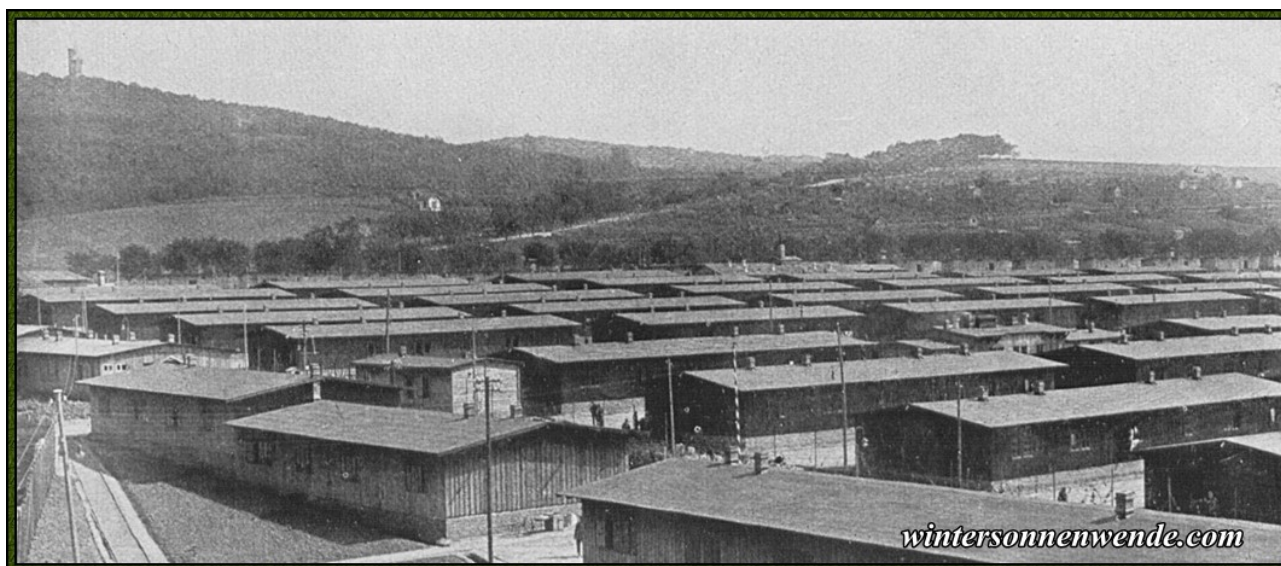
-  Teilansicht des Lagers.  Vue partielle du camp.
 View of part of camp.  Vista parcial del campamento.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

21. Ohrdruf in Thüringen.



-  Lager.  Le camp.
 Camp.  Campamento.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

22. Göttingen.



-  Lageransicht.  Vue du camp.
 View of camp.  Vista del campamento.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

23. Tuschel II.



🇩🇪 Ansicht des Lagers.

🇫🇷 Vue du camp.

🇬🇧 View of camp.

🇪🇸 Vista del campamento.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

24. Amberg.



🇩🇪 Kriegsgefangenenlager.

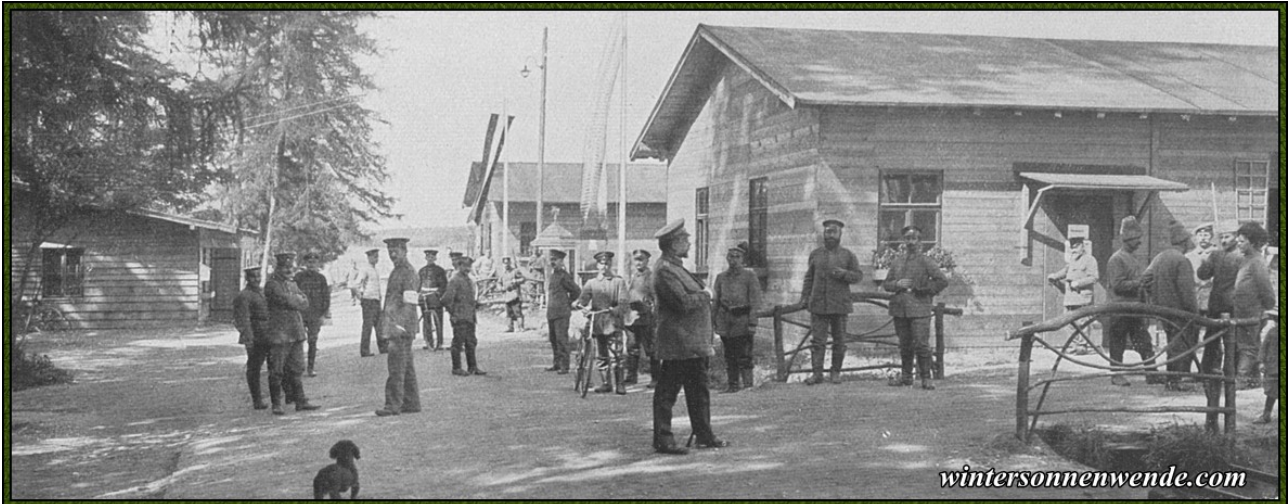
🇫🇷 Le camp des prisonniers de guerre.

🇬🇧 Prisoners of war camp.

🇪🇸 Campamento de prisioneros de guerra.


🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.


25. Aschaffenburg.



 Lagerstraße.

 Rue dans le camp.

 Street in camp.

 Calle en el campamento.


 Russischer Text im **Original** einzusehen.


26. Zossen.



 Gefangenenlazarett.

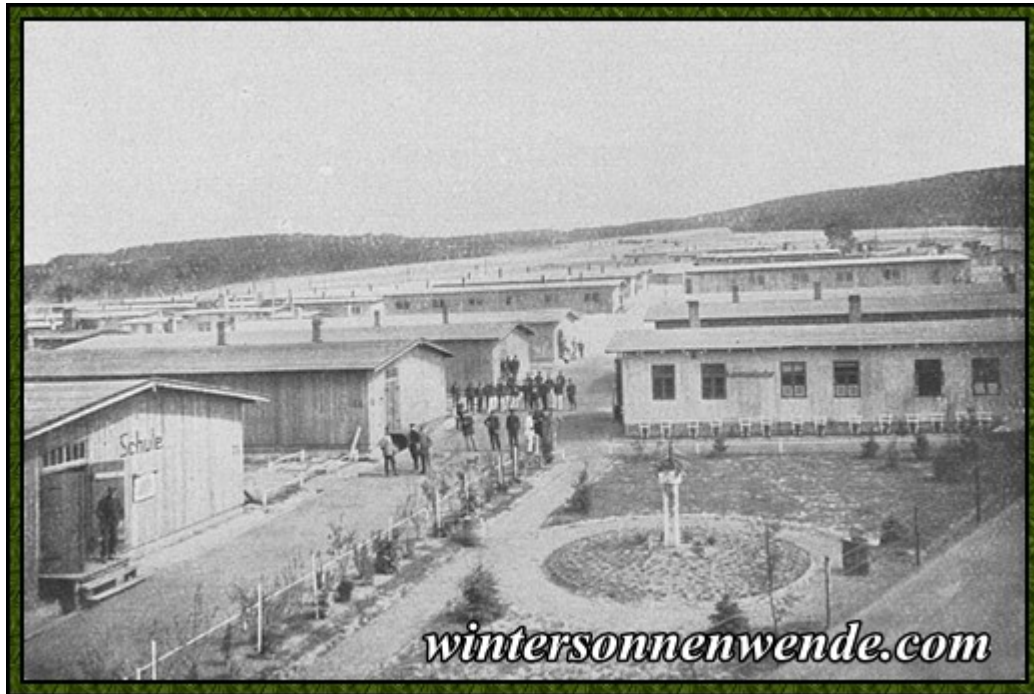
 Hôpital de prisonniers.


 Hospital for prisoners.

 Lazareto de prisioneros de guerra.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.


27. Hameln.



 Kommandantur und Schulbaracke.

 La maison du commandant et la baraque de l'école.


 Office of officer in command and school hut [barracks].

 Comandancia y barraca-escuela.


 Russischer Text im **Original** einzusehen.


28. Görlitz.



 Erfolg der Arbeit.

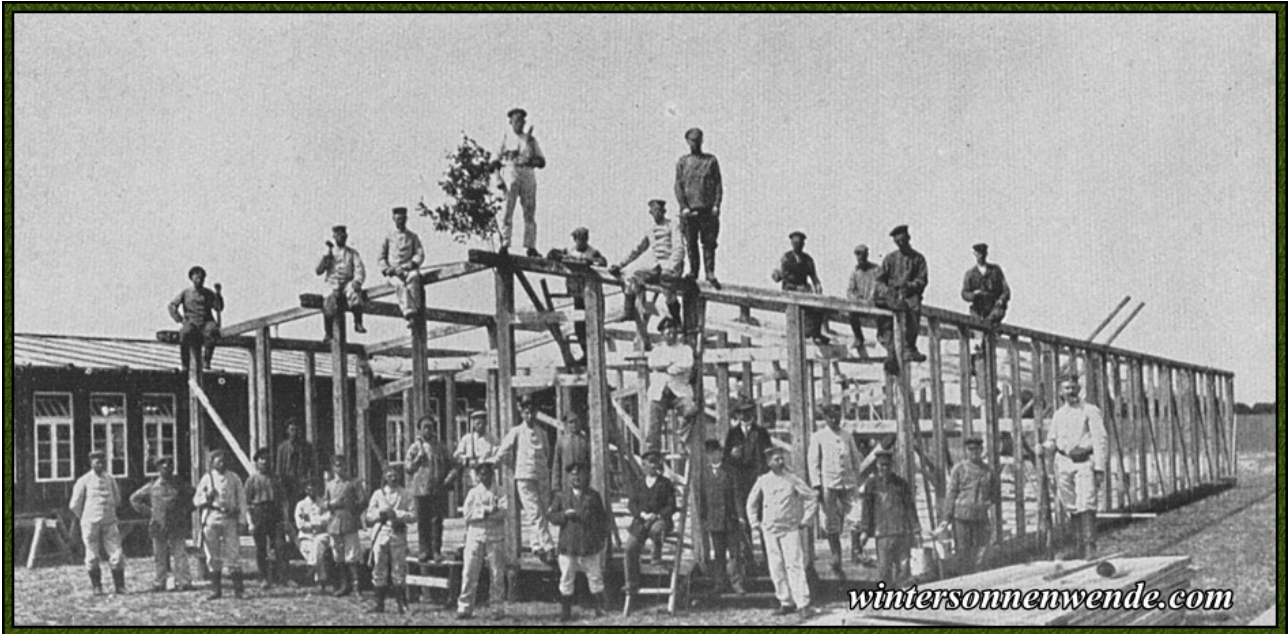
 Résultats du travail.

 Results of work.

 Exito del trabajo.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

29. Wasbek.



🇩🇪 Bau der zweiten Lazarettbaracke.

🇫🇷 La construction de la deuxième baraque d'ambulance.

🇬🇧 Building the second hospital hut [barracks].

🇪🇸 Construcción de la segunda barraca-lazareto.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

30. Eichstätt.



🇩🇪 Vor der Abendsuppe.

🇫🇷 Avant la soupe du soir.

🇬🇧 Waiting for the evening soup.

🇪🇸 Antes de la cena.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

31. Trausnitz.



🇩🇪 Gefangenenerlager im Schloß.

🇫🇷 Le camp de prisonniers au château.

🇬🇧 Prisoners' camp in the castle.

🇪🇸 Campamento de prisioneros en el castillo.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

32. Regensburg.



🇩🇪 Ansicht des Lagers.

🇫🇷 Vue du camp.

🇬🇧 View of camp.

🇪🇸 Vista del campamento.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

33. Danzig.



🇩🇪 Nordende des Lagers.

🇫🇷 L'extrémité nord du camp.

🇬🇧 North end of camp.

🇪🇸 Extremo norte del campamento.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

34. Crefeld.



🇩🇪 Blick auf Lagergebäude.

🇫🇷 Vue des bâtiments du camp.

🇬🇧 View on [of] the camp buildings.

🇪🇸 Vista de los edificios del campamento.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

35. Burg.



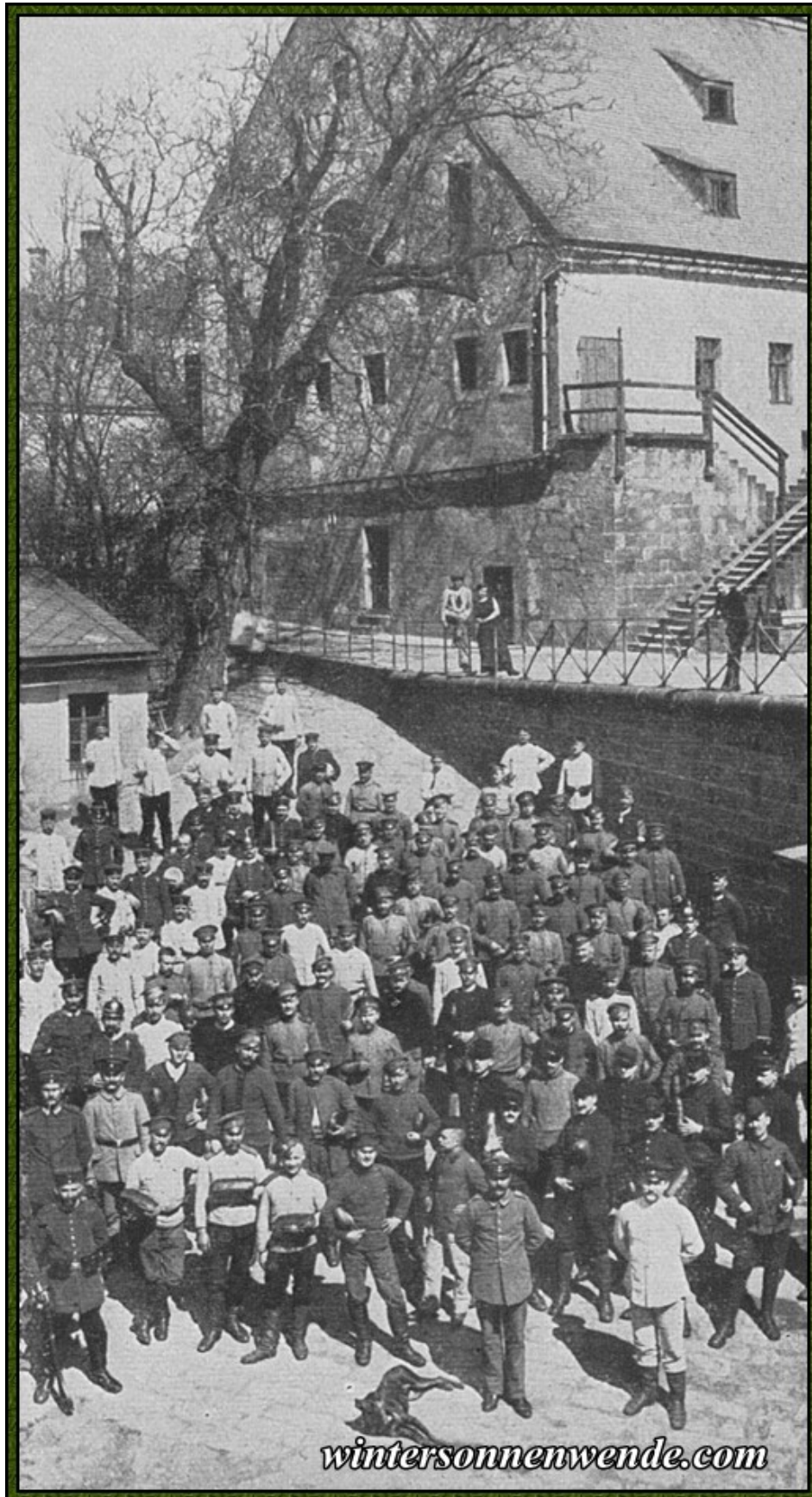
-  Offizierlager.  Le camp d'officiers.
 Officers' camp.  Campamento de oficiales.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

36. Heidelberg.



-  Offizierlager.  Le camp d'officiers.
 Officers' camp.  Campamento de oficiales.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

37. Königstein.



🇩🇪 Essenfassen [-holen] auf der Festung.

🇬🇧 Fetching dinner in the fortress.

🇫🇷 Les prisonniers vont chercher leur repas.

🇪🇸 Recogiendo la comida. Fortaleza.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.






38. Clausthal im Harz.



-  Offizierlager.  Le camp d'officiers.
 Officers' camp.  Campamento de oficiales.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.




39. Göttingen.



-  Ein Sonntag-Nachmittag im Lager.  Une après-midi de dimanche au camp.
 Sunday afternoon.  Un domingo por la tarde en el campamento.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

40. Tuchel.



-  Von Russen bemalte Erdhütte.  Hutte de terre décorée par les Russes.
 Earth hut painted by Russians.  Choza de tierra pintada por los rusos.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

41. Bütow.



-  Anfertigung des Lagerzauns.  Construction de l'enclos du camp.
 Making a camp fence.  Construcción de cerco del campamento.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

42. Stralkowo.



- 🇺🇸 Straße im Landsturmlager. 🇫🇷 Une rue dans le camp de territoriaux.
🇬🇧 Street in camp of 2nd Reserves. 🇪🇸 Calle en el campamento del landsturm.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

43. Minden I.



- 🇺🇸 Mannschaftsstube im Lager. 🇫🇷 Salle de soldats au camp.
🇬🇧 Men's room in camp. 🇪🇸 Cuarto de soldados en el campamento.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.


44. Norderstapel.



 Schlafsaal im Lager.

 Dortoir dans le camp.

 Dormitory in camp.

 Dormitorio en el campamento.


 Russischer Text im **Original** einzusehen.


45. Erlangen.



 Wanddekoration in einer Baracke.

 Décoration murale dans une baraque.

 Wall decoration in a hut [barrack].

 Decoración mural en una barraca.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

46. Halle an der Saale.



- 🇩🇪 Stube im Offizierlager. 🇫🇷 Une logement dans le camp d'officiers.
🇬🇧 Room in officers' camp. 🇪🇸 Habitación en el campamento de oficiales.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

166 [sic]. [ohne Angabe des Lagers]



- 🇩🇪 Kriegsgefangene Offiziere beim Croquetspiel. 🇫🇷 Officiers prisonniers jouant au croquet.
🇬🇧 Officer prisoners of war playing croquette. 🇪🇸 Oficiales prisioneros jugando al croquet.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

47. Stargard.



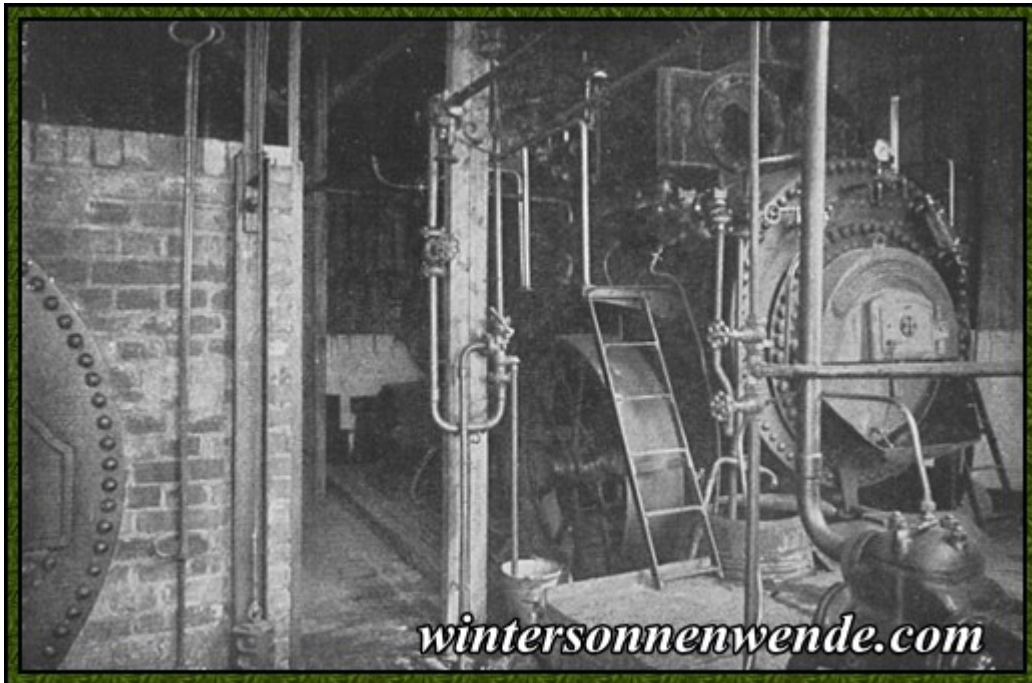
- 🇩🇪 Stube im Lager. 🇫🇷 Chambre dans le camp.
🇬🇧 Room in camp. 🇪🇸 Cuarto en el campamento.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

48. Güstrow.



- 🇩🇪 Feldbahn im Lager. 🇫🇷 Chemin de fer portatif au camp.
🇬🇧 Camp railway. 🇪🇸 Ferrocarril de via estrecha en el campamento.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

49. Salzwedel.



-  Kesselhaus im Lager.  Salle des chaudières au camp.
 Boiler house in camp.  Sala de calderas en el campamento.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.


50. Groß-Poritsch.




-  Lagerkantine.  Cantine au camp.
 Canteen in camp.  Cantina en el campamento.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.


51. Celle.



 Kantine im Lager.

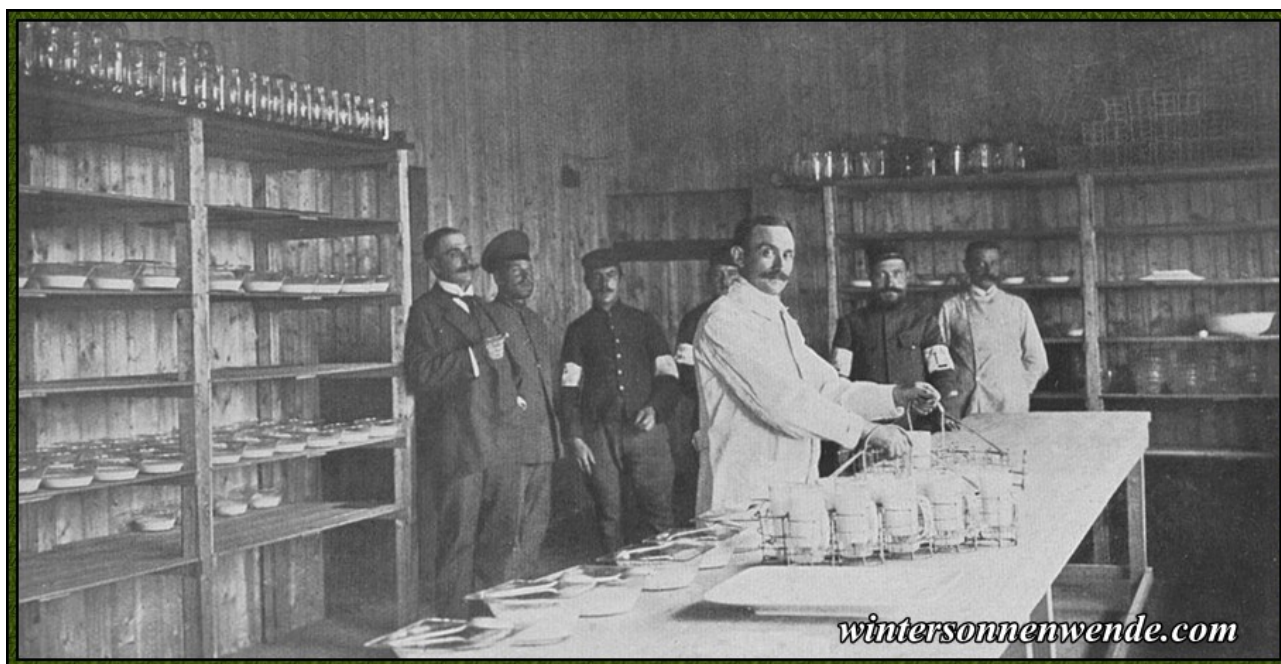
 Cantine au camp.


 Canteen in camp.


 Cantina en el campamento.


 Russischer Text im **Original** einzusehen.

52. Cassel.



 Milchverkauf im Lager.

 La vente de lait au camp.

 Sale of milk in camp.

 Puesto para la venta de leche en el campamento.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

53. Cassel.



🇩🇪 Verkaufsstand im Lager.

🇫🇷 Vendeurs avec leurs établis.

🇬🇧 Selling booth.

🇪🇸 Puesto de venta.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

54. Erfurt.



🇩🇪 Spritzenprobe im Lager.

🇫🇷 Épreuve des pompes à incendie.

🇬🇧 Fire engine practice.

🇪🇸 Prueba de las bombas de incendio.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

55. Regensburg.



🇦🇹 Lagerfeuerwehr bei der Übung.

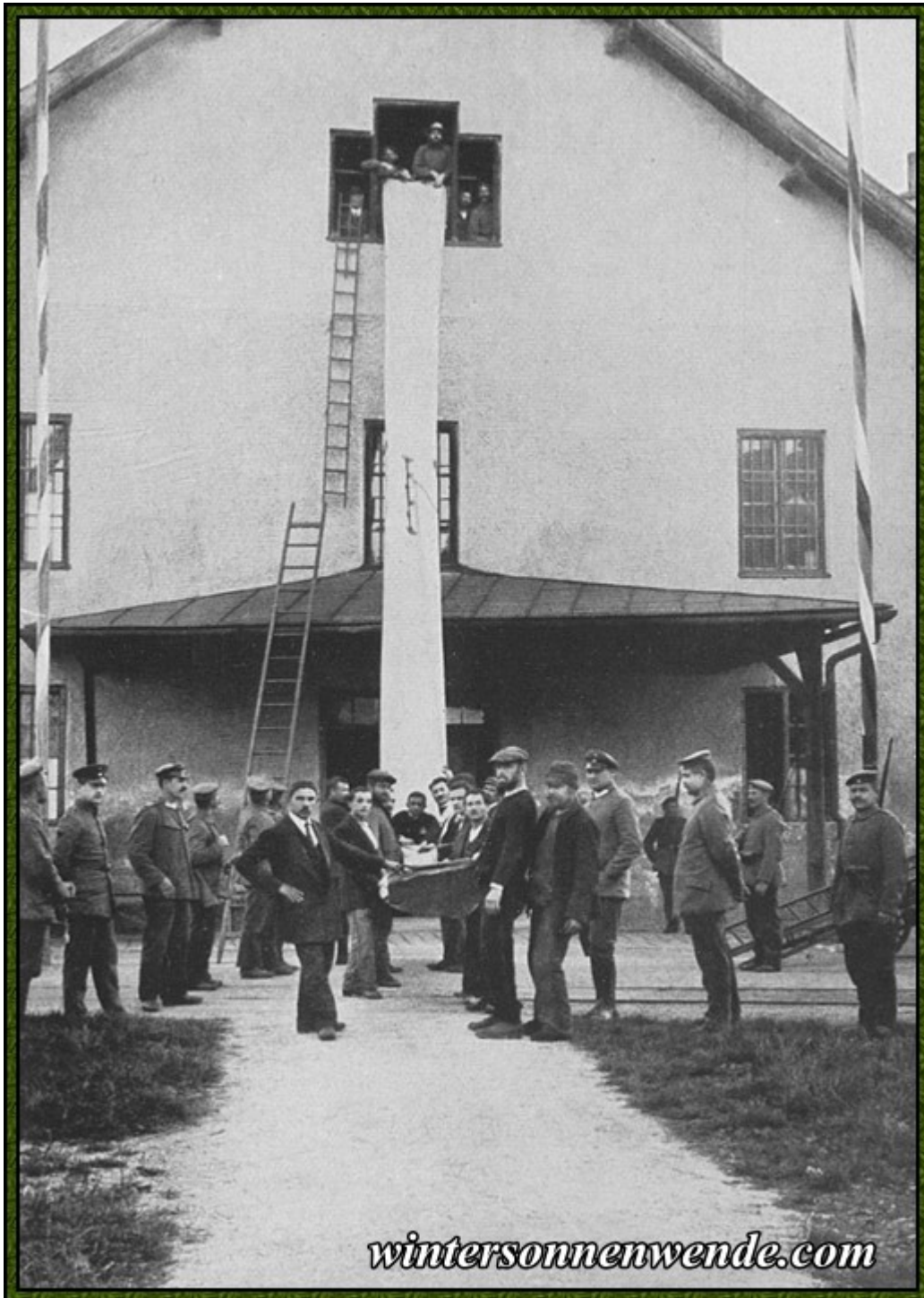
🇫🇷 Exercice des pompiers.

🇬🇧 Camp fire brigade exercising [drill].

🇪🇸 Bomberos del campamento durante el ejercicio.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

56. Traunstein.



🇩🇪 Übung am Rettungsschlauch. Zivilgefangenenlager.

🇫🇷 Exercice avec le tuyau de sauvetage au camp d'internés.

🇬🇧 Fire escape hose exercise. Civil[ian] prisoners of war camp.


🇪🇸 Ejercicio con la manguera de salvamento.

Campamento de prisioneros civiles.


🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.


57. Aschaffenburg.



 Kaninchenzucht im Lager.

 L'élevage de lapins au camp.


 Rearing rabbits in camp.


 Cria de conejos en el campamento.


 Russischer Text im **Original** einzusehen.


58. Guben.



 Parole-Ausgabe an die Wachmannschaften.

 Les gardes reçoivent le mot d'ordre.

 Communicating the pass word to the guards.

 Dando el santo y seña a los soldados de guardia.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

59. Bütow.



🇩🇪 Lager-Appell.

🇫🇷 Appel au camp.

🇬🇧 Roll call in camp.

🇪🇸 Toque de llamada en el campamento.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

60. Rastatt.



🇩🇪 Antreten der 1. Kompagnie.

🇫🇷 La 1^{re} compagnie se met en rang.

🇬🇧 1. company lining up.

🇪🇸 Formación de la primera compañía.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

61. Wasbek.



🇩🇪 Rückkehr der Russen von der Arbeit.

🇫🇷 Les Russes rentrent du travail.

🇬🇧 Russians returning from work.

🇪🇸 Los rusos regresando del trabajo.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

62. [ohne Angabe des Lagers].



🇩🇪 Signal-Instruktion der Kriegsgefangenen.

🇫🇷 Les prisonniers de guerre apprennent les signaux.

🇬🇧 Signalling exercise for prisoners of war.

🇪🇸 Instrucción de señales a los prisioneros de guerra.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

63. Zwickau II.



🇩🇪 Briefausgabe.

🇫🇷 Distribution de lettres.

🇬🇧 Delivery of letters.

🇪🇸 Repartición de cartas.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

64. Parchim.



🇩🇪 Briefkontrolle.

🇫🇷 Le contrôle des lettres.

🇬🇧 Censoring letters.

🇪🇸 Controlando la correspondencia.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

65. Grafenwöhr.



🇫🇷 Französische Briefpost.

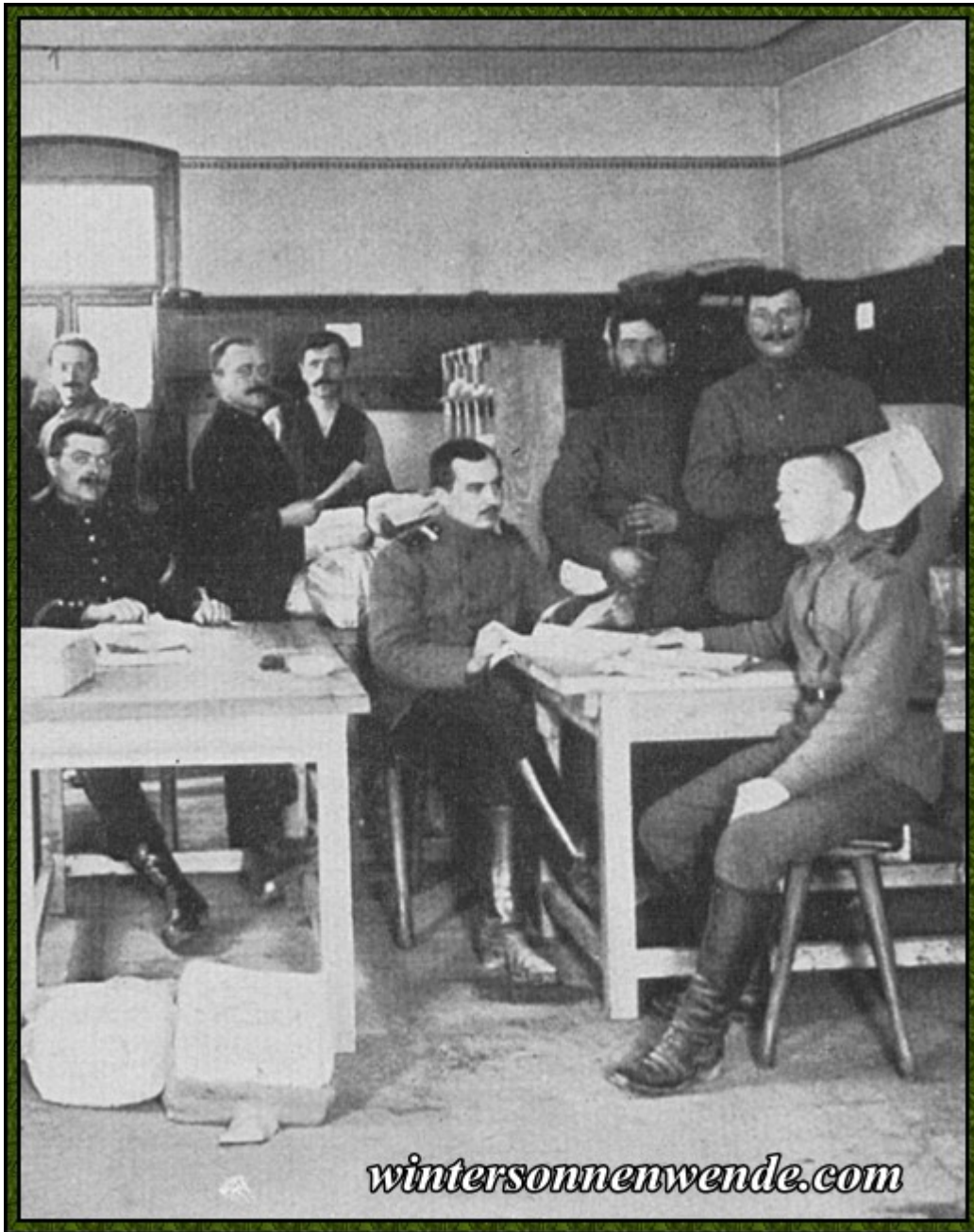
🇫🇷 Le courrier français.

🇬🇧 French letter post.

🇪🇸 Correo con la correspondencia francesa.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

66. Königsbrück.



🇩🇪 Paketverteilung.

🇫🇷 Distribution des colis.

🇬🇧 Delivery of parcels.

🇪🇸 Repartición de paquetes.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.






67. Grafenwöhr.



-  An der Paketpost.  La poste aux colis.
 Parcel post office.  En la oficina de paquetes postales.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

68. Landshut.



-  Paketpost der französischen Gefangenen.
 Poste aux colis des prisonniers français.
 Parcel post for the French prisoners of war.
 Paquetes postales de los prisioneros franceses.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.






69. Friedrichsfeld.



-  Paketpost des Lagers.  Poste aux colis au camp.
 Parcel post in camp.  Oficina de paquetes postales del campamento.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

70. Minden I.



-  Verteilung von Liebesgaben.
 Distribution de dons patriotiques.
 Distributing of presents (comforts).
 Repartición de donativos para los prisioneros.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

71. Güstrow.



-  Artilleriewache.  Poste d'artillerie.
 Artillery guards.  Guardia de artilleria.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.






72. Güstrow.



-  Proviantmagazin.  Magasin d'approvisionnement.
 Provision store [supply depot].  Depósito de viveres.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.






73. Grafenwöhr.



-  Einkaufsstelle der Gefangenenkantinen.
-  Endroit où se font les achats pour les cantines.
-  Buying department of the prisoners' canteens.
-  Sitio de compra de las cantinas de los prisioneros.
-  Russischer Text im **Original** einzusehen.

74. Schneidemühl.



-  Zubereitung des Mittagessens.
-  Préparation du repas de midi.
-  Cooking dinner.
-  Preparando la comida.
-  Russischer Text im **Original** einzusehen.

75. Gütersloh.



- 🇩🇪 Lagerküche. 🇫🇷 La cuisine au camp.
🇬🇧 Camp kitchen. 🇪🇸 Cocina del campamento.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.






76. Hannoversch-Münden.



- 🇩🇪 Küche im Offizierlager. 🇫🇷 La cuisine au camp des officiers.
🇬🇧 Kitchen in officers camp. 🇪🇸 Cocina, campamento de oficiales.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.






77. Minden II.



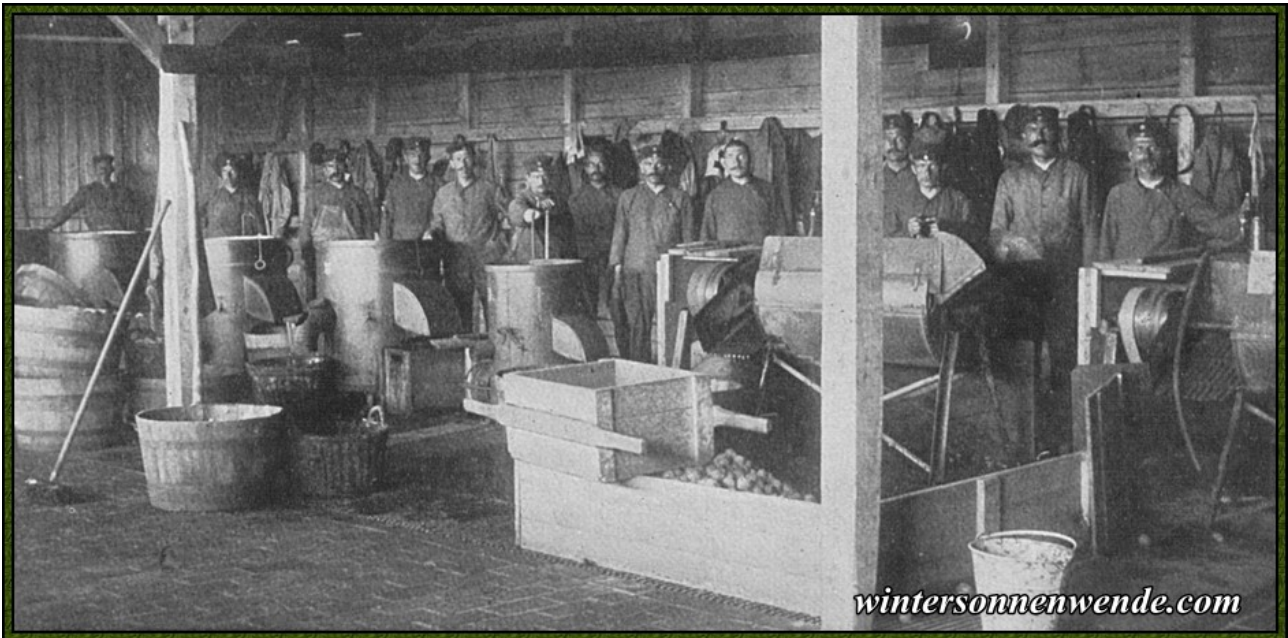
-  Küche und Speisezettel.  Cuisine et menu.
 Kitchen and bill-of-fare.  Cocina y lista de platos.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

78. Friedrichsfeld.



-  Kartoffelschälen im Lazarethhof.
 Épluchage de pommes de terre dans la cour de l'hôpital.
 In the court[yard] of the hospital: peeling potatoes.
 Pelando las patatas en el patio del lazareto.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

79. Wittenberg.



🇩🇪 Kartoffelschälmaschinen im Lager.

🇫🇷 Machine à éplucher les pommes de terre.

🇬🇧 Potato peeling machines in camp.

🇪🇸 Máquinas de pelar patatas en le campamento.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

80. Gütersloh.



🇩🇪 Bäckerei im Lager.

🇫🇷 Boulangerie au camp.

🇬🇧 Bakery in camp.


🇪🇸 Panaderia en el campamento.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.


81. Danzig-Troyl.




 Schweineschlachten.

 Abatage de porcs.

 Pork butcher [Slaughtering pigs].

 Matadero de cerdos.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

82. Wasbek.



🇩🇪 Essenausgabe.

🇫🇷 A l'heure du repas.

🇬🇧 Rationing out dinner.

🇪🇸 Entregando la comida.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

83. [ohne Angabe des Lagers]



🇩🇪 Antreten zum Essenempfang.

🇫🇷 On se met en rang pour recevoir le manger.

🇬🇧 Lining up to receive dinner rations.

🇪🇸 Formando para recibir la comida.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

84. [ohne Angabe des Lagers]



🇩🇪 Internierte beim Essenempfang.

🇫🇷 Les internés venant prendre leurs repas.

🇬🇧 Dinner being served.

🇪🇸 Los internados recibiendo la comida.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

85. Grafenwöhr.



🇩🇪 Zubereitung von Eßwaren.

🇫🇷 On prépare les vivres reçus de chez soi.

🇬🇧 Cooking food sent from home.

🇪🇸 Preparando los viveres recibidos de la patria.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

86. Hammerstein.



🇷🇺 Russen beim Teekochen.

🇫🇷 Les Russes préparant leur thé.

🇬🇧 Russians making tea.

🇪🇸 Rusos preparando té.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

87. Ludwigsburg.



🇷🇺 Mittagessen in der Baracke.

🇫🇷 Le diner à la baraque.

🇬🇧 Dinner in the hut [barrack].

🇪🇸 Comida en la barraca.


🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

88. Gütersloh.



 Speisesaal.

 La salle à manger.


 Dining hall.


 Comedor.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

89. Ohrdruf.



 Ein vornehmes Heim.

 Un chez soi élégant.

 An elegant home.

 Un domicilio elegante.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

90. Hammerstein.



🇩🇪 Jüdisches Ostermahl.

🇫🇷 Le repas pascal de prisonniers israélites.

🇬🇧 Jewish Paschal meal.

🇪🇸 Comunión pascual judaica.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

91. Puchheim.



🇩🇪 Franzosen und Russen bei der Mahlzeit.

🇫🇷 Français et Russes prenant leurs repas.

🇬🇧 French and Russian prisoners at dinner.


🇪🇸 Franceses y rusos durante la comida.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.


92. Hammelburg.



 Mittagessen im Lager.

 Repas de midi.

 Dinner.

 La comida. Campamento.


 Russischer Text im **Original** einzusehen.


93. [ohne Angabe des Lagers]



 Lagerkantine.

 Une cantine de camp.

 Camp canteen.

 Cantina de un campamento.

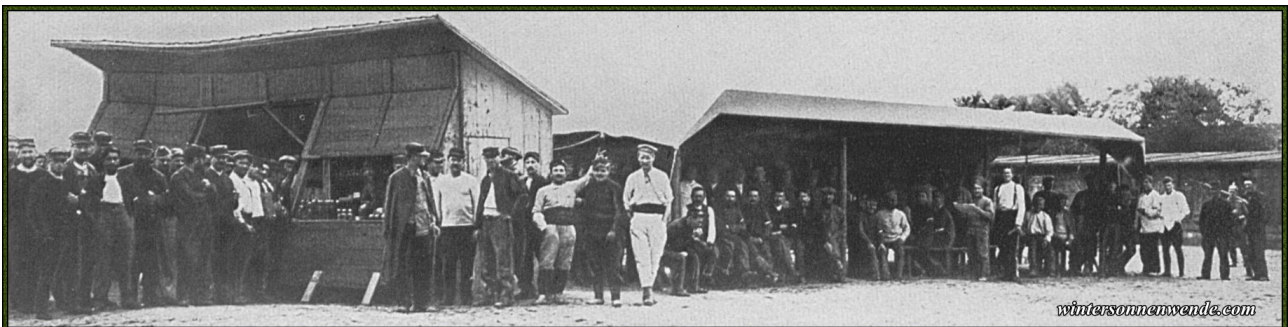
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

94. Ulm a. D.



-  Brotausteilen.  Distribution des rations de pain.
 Delivery of bread rations.  Repartición de pan.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

95. Erlangen.



-  Kantine im Lager.  Cantine au camp.
 Canteen in camp.  Cantina en el campamento.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.






96. Soltau.



-  Schweinezucht im Lager.  Èlevage de porcs au camp.
 Pig rearing in camp.  Cría de ganado de cerda en el campamento.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

97. Sagan.



-  Desinfektionsapparate.  Appareils de désinfection.
 Desinfecting [disinfection] machines.  Aparatos de desinfección.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.




98. Zwickau II.



-  Matratzenlüftung.  Aération de matelas.
 Airing the mattresses.  Ventilación de colchones.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

99. Grafenwöhr.



-  Baden im Weiher.  Le bain dans l'étang.
 Bathing in the lake.  Bañándose en el lago.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

100. Grafenwöhr.



🇩🇪 Beim Duschen.

🇫🇷 Les douches au camp.

🇬🇧 Shower bath.

🇪🇸 Tomando una ducha.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

101. Grafenwöhr.



🇩🇪 Warmbadeanstalt.

🇫🇷 L'établissement de bains chauds.

🇬🇧 Hot baths.

🇪🇸 Establecimiento de baños calientes.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

102. Ohrdruf.



🇩🇪 Russen vor dem Baden.

🇫🇷 Prisonniers russes avant le bain.

🇬🇧 Russians before bathing.

🇪🇸 Los rusos antes de tomar un baño.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

103. Wahn.



🇩🇪 Badeanstalt.

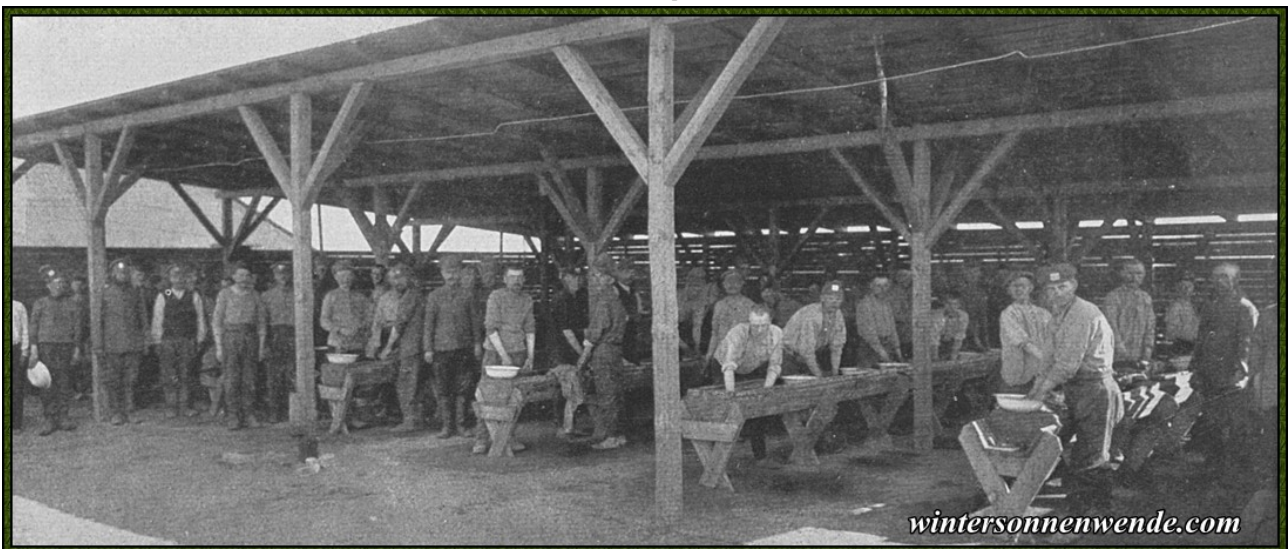
🇫🇷 L'établissement de bains.

🇬🇧 Bathing establishment.

🇪🇸 Establecimiento de baños.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

105. Hahnöfersand.



🇩🇪 Wascheinrichtung.

🇫🇷 Installation des lavabos.

🇬🇧 Lavatory equipment.

🇪🇸 Instalación de lavado.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

104. Würzburg.



🇩🇪 Waschraum.

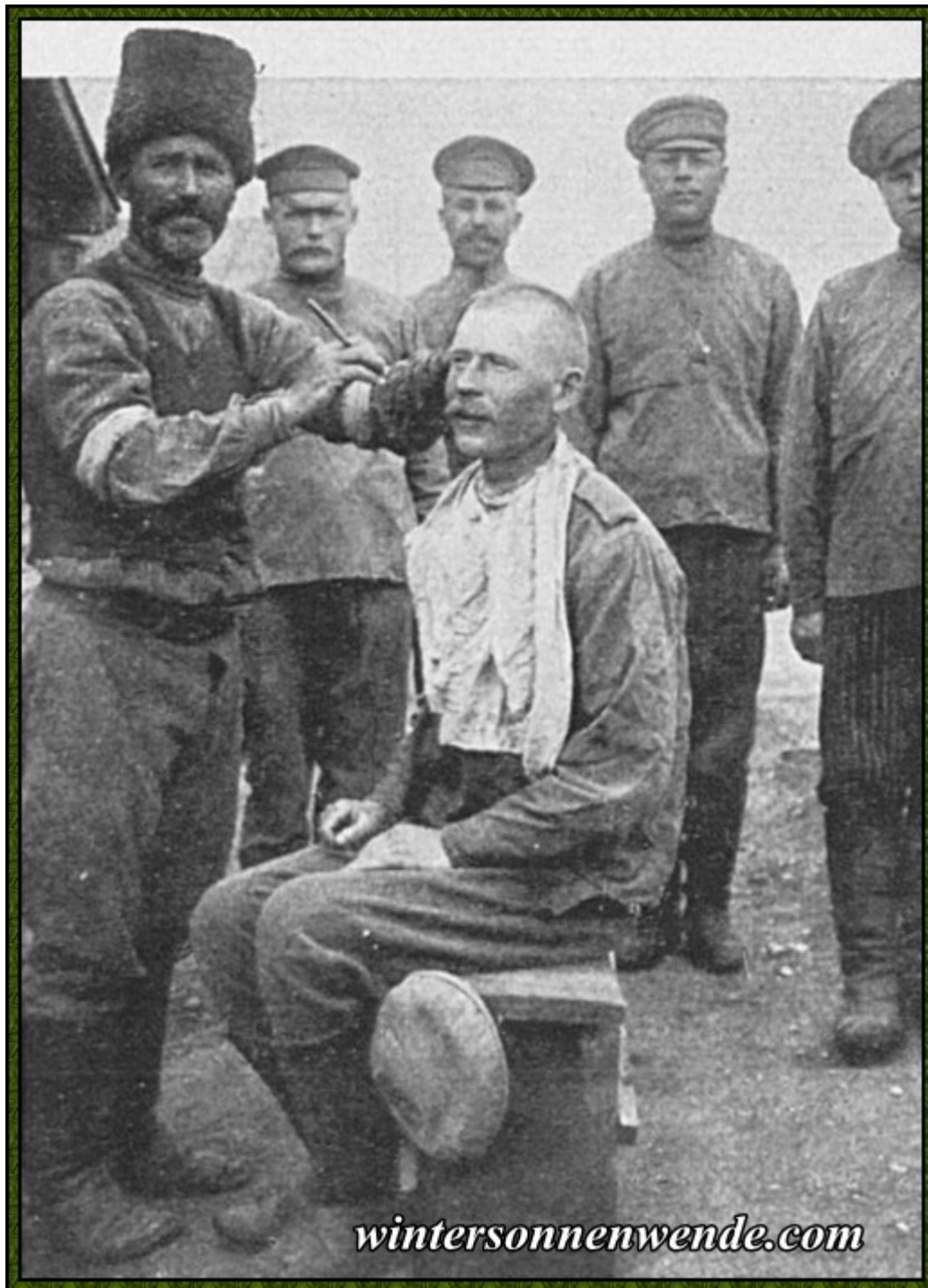
🇫🇷 Salle des lavabos.

🇬🇧 Lavatory.


🇪🇸 Mouka. Lavadero.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.


106. Puchheim.



 Russischer Bader im Lager.

 Coiffeur russe au camp.



 Russian barber in camp.

 Peluquero ruso en el campamento.

 Russischer Text im Original einzusehen.






107. Hammelburg.



-  Wäsche im Lager.  Lessive au camp.
 Washing day in camp.  Lavado en el campamento.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.






108. Langensalza.



-  Russische und französische Ärzte.  Médecins russes et français.
 Russian and French surgeons.  Médicos rusos y franceses.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.






109. Grafenwöhr.



-  Hilfspersonal von Lazarettpost und Kantine.
-  Personnel auxiliaire du bureau de poste et de la cantine.
-  Assistant staff of hospital post and canteen.
-  Personal auxiliar del Correo del lazareto y de la cantina.
-  Russischer Text im **Original** einzusehen.

112. Ludwigsburg.



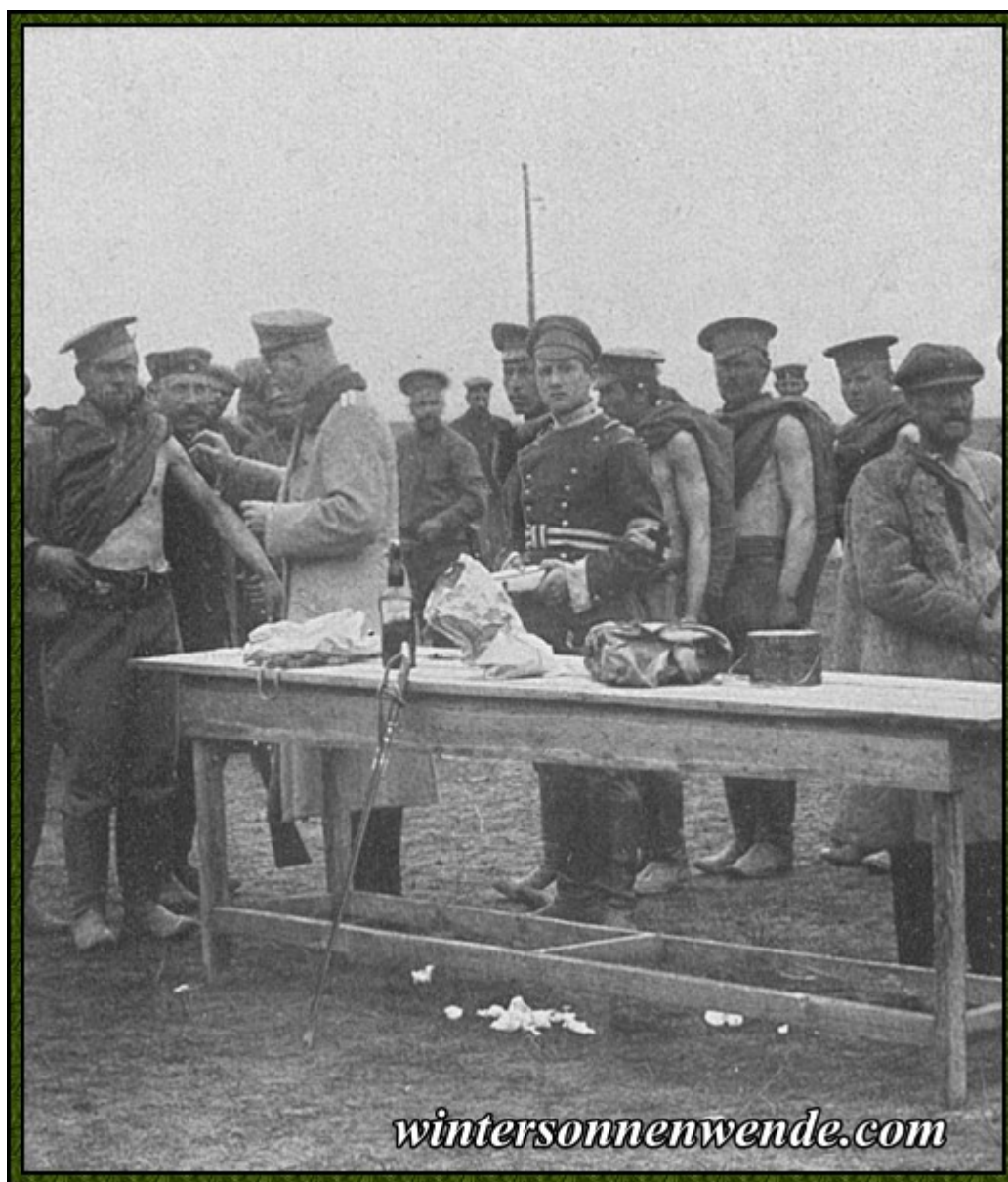
-  Revierkrankenstube.
-  L'infirmerie du camp.
-  Sick ward.
-  Enfermeria de distrito.
-  Russischer Text im **Original** einzusehen.

110. Chemnitz.



- 🇩🇪 Impfen gegen Cholera. 🇫🇷 La vaccination contre le choléra.
🇬🇧 Vaccination against cholera. 🇪🇸 Vacunación de los prisioneros contra el colera.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

111. Schneidemühl.



🇩🇪 Impfung im Lager.

🇬🇧 Vaccination in camp.






🇫🇷 La vaccination au camp.

🇪🇸 Vacunación en el campamento.

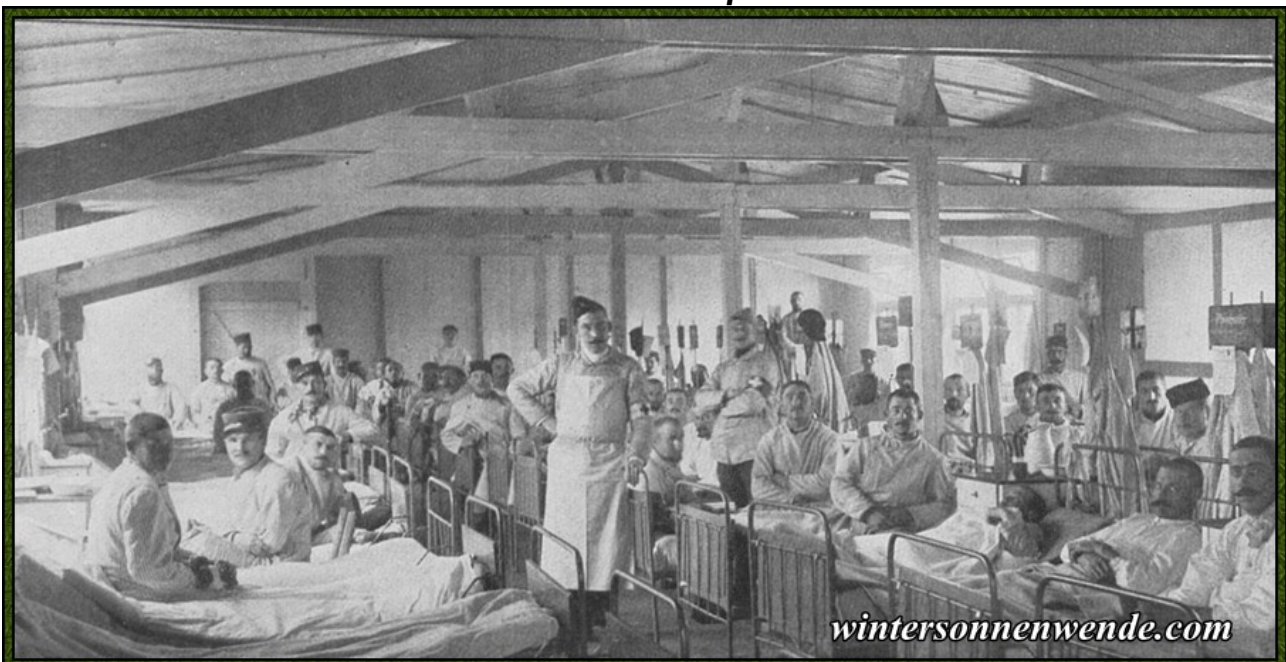
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.






113. Bütow.



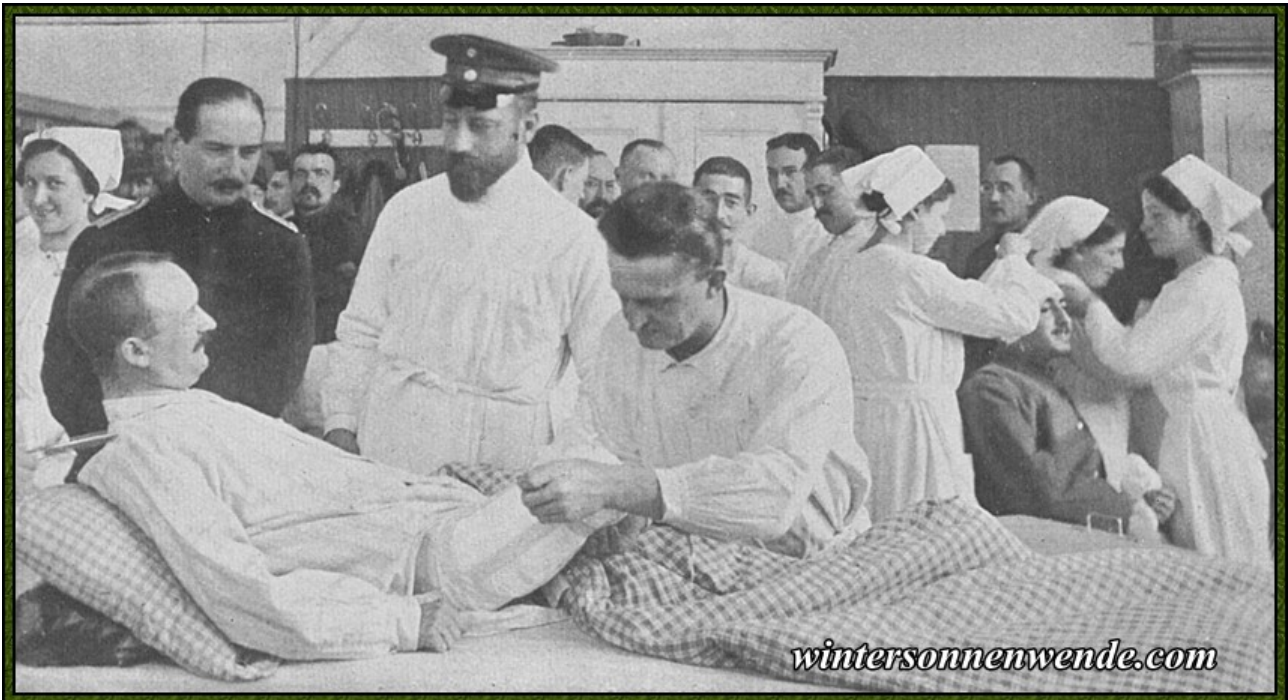
-  Innenansicht einer Leichtkrankenbaracke.
-  Vue intérieure d'une baraque pour maladies légères.
-  Interior of a hospital for light cases.
-  Vista interior de una barraca de enfermos leves.
-  Russischer Text im **Original** einzusehen.

114. Friedrichsfeld.



-  Inneres einer großen Lazarettbaracke.
-  Intérieur d'une grande baraque servant de lazaret.
-  Interior of a large hospital-barrack.
-  El interior de una barraca grande sirviendo de lazareto.
-  Russischer Text im **Original** einzusehen.

115. Ingolstadt.



🇩🇪 Im Verbandzimmer.

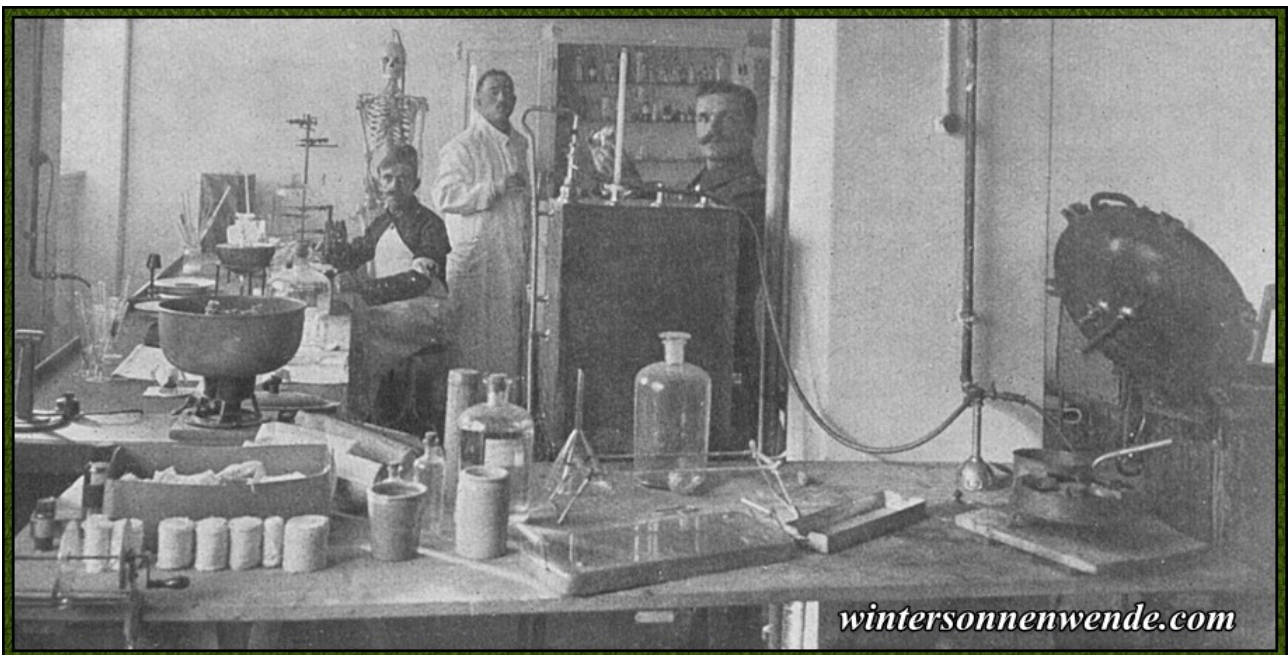
🇫🇷 La salle de pansement.

🇬🇧 Bandaging room.

🇪🇸 En la sala de vendajes.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

116. Gütersloh.



🇩🇪 Laboratorium im Lazarett.

🇫🇷 Laboratoire de l'hôpital.

🇬🇧 Laboratory in camp.

🇪🇸 Laboratorio en el lazareto.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

117. Zossen.



🇩🇪 Apotheke im Lager.

🇫🇷 La pharmacie du camp.

🇬🇧 Dispensary in camp.

🇪🇸 Botica en el campamento.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

118. Lübeck.



🇩🇪 Gruppen im Reserve-Lazarett III.

🇫🇷 Groupes pris au lazaret de réserve III.

🇬🇧 Group in the Reserve Hospital III.

🇪🇸 Grupos en el lazareto de reserva III.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

119. Münster in Westfalen.



🇩🇪 Hof des Lazarettts.

🇫🇷 La cour de l'hôpital.

🇬🇧 Hospital grounds.

🇪🇸 Patio del lazareto.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

120. Münster in Westfalen.



🇩🇪 Lazarettansicht.

🇫🇷 Vue de l'hôpital.

🇬🇧 View of hospital.

🇪🇸 Vista del lazareto.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

121. Langensalza.



-  Arbeitskommando.  Détachement partant pour le travail.
 Work detachment.  Destacamento de trabajo.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

122. Dülmen.



-  Ausmarsch zur Arbeit.  Départ pour le travail.
 Marching off to work.  Partiendo para el trabajo.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

123. Landshut.



🇩🇪 Aufbruch zur Arbeit.

🇫🇷 La départ pour le travail.

🇬🇧 Leaving for work.

🇪🇸 Saliendo a trabajar.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

124. Friedrichsfeld.



🇩🇪 Beim Düngen mit Guano.

🇫🇷 Fumure au guano dans les environs.

🇬🇧 Manuring with guano.

🇪🇸 Abonando con guano.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

125. Löcknitz.



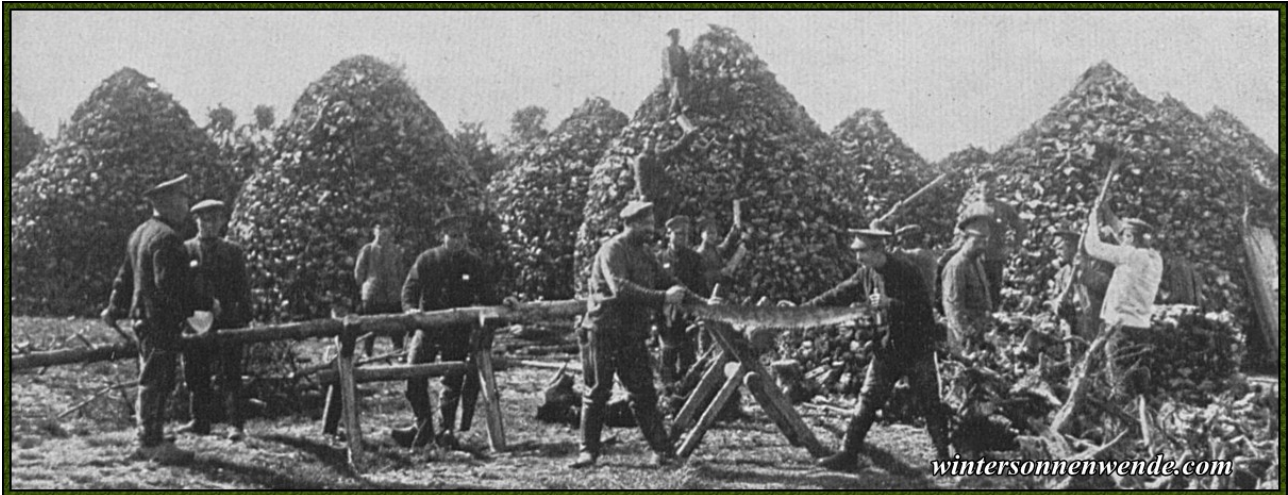
-  Moorkultur.  Culture maraichère aux environs.
 Cultivating the moors.  Cultivo de terrenos pantanosos.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

126. Wasbek.



-  Beim Grabenbau.  Creusement de tranchées.
 Digging trenches.  Construyendo trincheras.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

127. Münster.



🇩🇪 Holzerkleinern.

🇫🇷 Prisonniers occupés à fendre du bois.

🇬🇧 Chopping wood.

🇪🇸 Partiendo leña.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

129. Minden I.



🇩🇪 Beim Bau der Feldbahn.

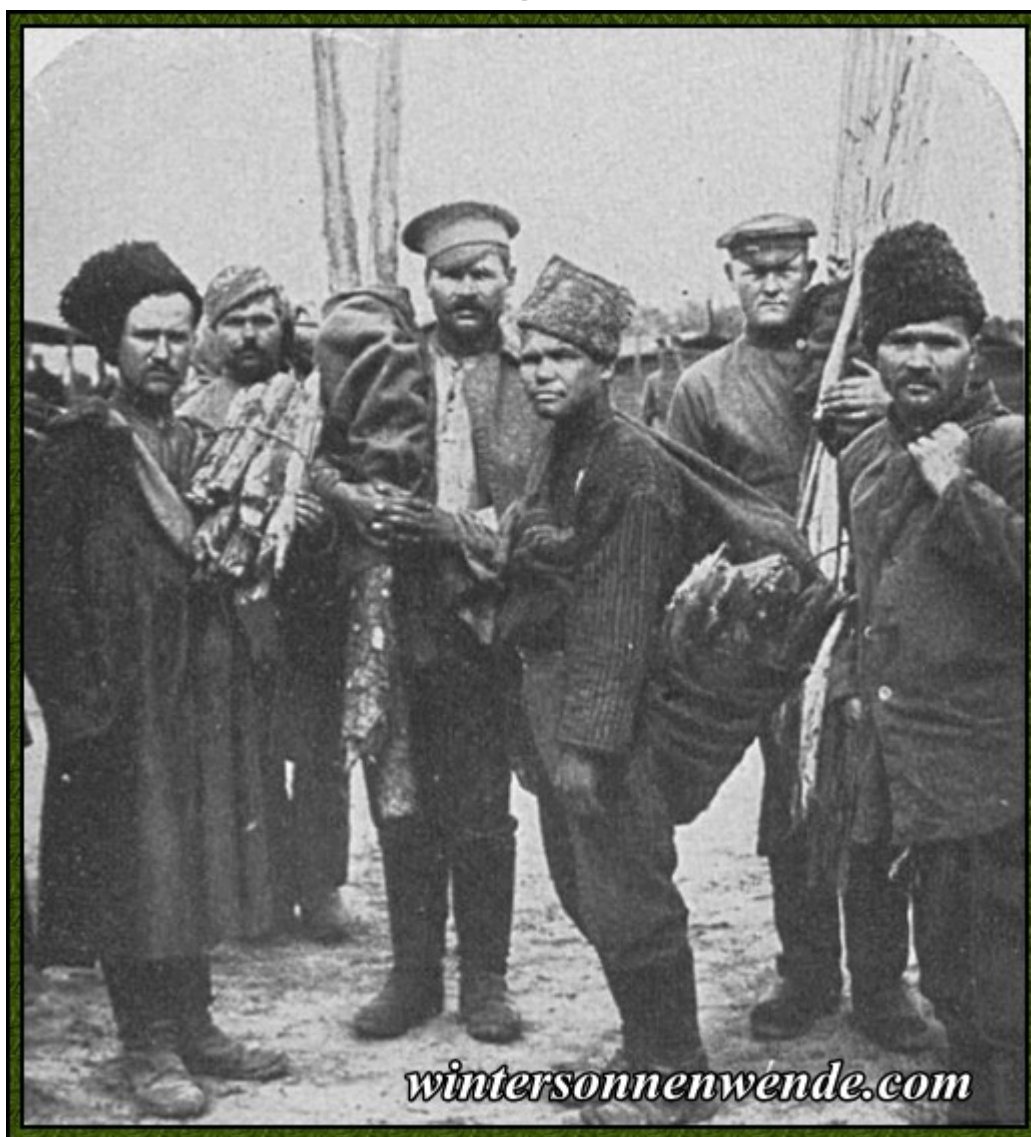
🇫🇷 Pose du chemin de fer portatif.

🇬🇧 Building a field railway.

🇪🇸 Construyendo un ferrocarril de via estrecha.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

128. Grafenwöhr.



🇩🇪 Heimkehr von der Arbeit.

🇫🇷 Rentrés du travail.

🇬🇧 Returning from work.

🇪🇸 Volviendo del trabajo.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

130. Minden I.



🇩🇪 Beim Wegebau.

🇫🇷 Construction de chemins.

🇬🇧 Road construction.

🇪🇸 En la construcción de caminos.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

131. Wasbek.



🇩🇪 Ausroden von Buschwerk und Bäumen.

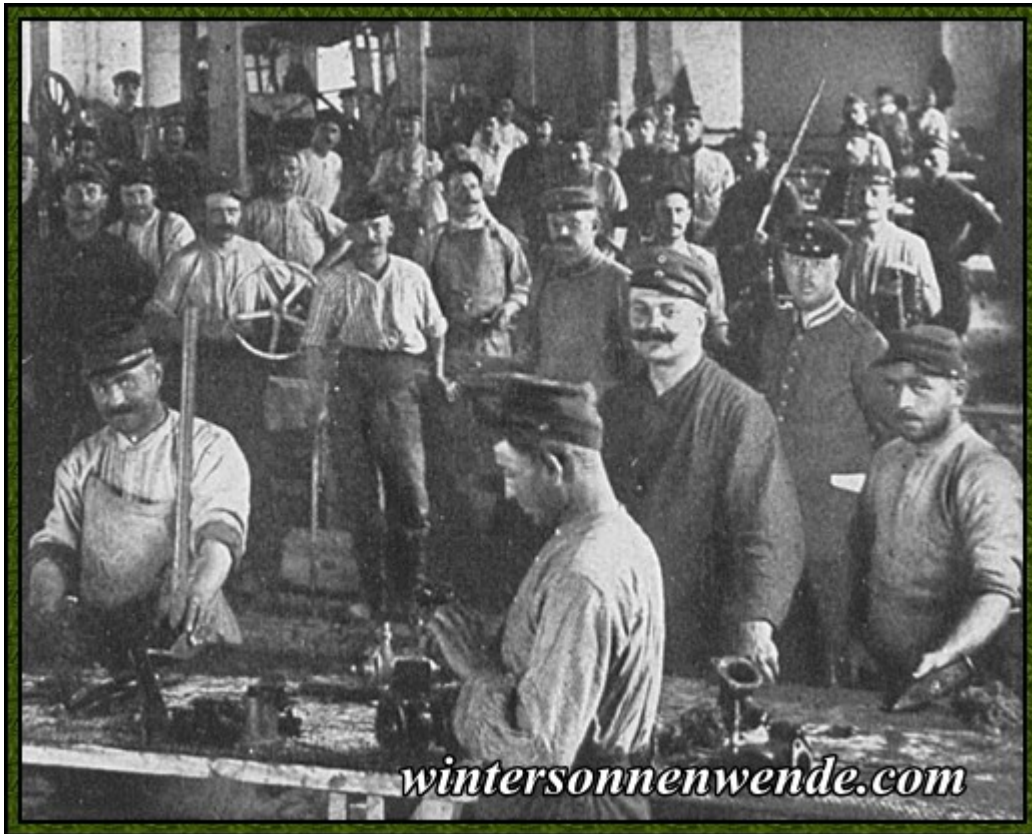
🇫🇷 Défrichage d'un bois.






🇬🇧 Clearing brushwood and trees.

🇪🇸 Desmontando un bosque.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.






132. [ohne Angabe des Lagers]



-  Kriegsgefangene als Schlosser.  Prisonniers mécaniciens.
 Prisoners of war as mechanics [locksmiths].  Prisioneros de guerra como cerrajeros.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

133. Bütow.



-  Einmieten von Kartoffeln.  La conservation des pommes de terre dans des silos.
 Storing potatoes.  Alquilando patatas.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

134. Grafenwöhr.



🇩🇪 Gartenanlagen.

🇫🇷 Travaux de jardinage.

🇬🇧 Gardening.

🇪🇸 Instalaciones de jardinería.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

135. Eichstätt.



🇩🇪 Handwerkerstube.

🇫🇷 Chambre d'artisans.

🇬🇧 Artisans' shop.

🇪🇸 Taller de artesano.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

136. Güstrow.



 Schneiderwerkstatt.

 Atelier de tailleur.

 Tailor's shop.

 Sastreria.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

137. Cassel.



 Tischlerwerkstatt.

 Atelier de menuiserie.

 Joiner's shop.

 Carpinteria.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

138. Aschaffenburg.



- 🇩🇪 Korbflechter und Schnitzer. 🇫🇷 Vanniers et sculpteurs en bois.
🇬🇧 Wicker workers [basket weavers] and carvers. 🇪🇸 Cesteros y tallistas.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

139. Zossen.



- 🇩🇪 Schnitzerwerkstatt russischer Mohammedaner. 🇫🇷 Atelier de sculpture des Russes mahométans.
🇬🇧 Carving shop for Russian Mahometans. 🇪🇸 Taller de tallistas rusos mahometanos.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

140. Groß-Poritsch.



🇩🇪 Strohflechten.

🇫🇷 Tresseurs de paille.

🇬🇧 Straw plaiting.

🇪🇸 Silleros.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

141. Heuberg.



🇩🇪 Zwei Künstler in Zementarbeiten.

🇫🇷 Deux artistes en ciment.

🇬🇧 Two artists in cement work.

🇪🇸 Dos artistas en trabajos de cemento.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

142. Neuhammer.



🇩🇪 Gartenbaukunst.

🇫🇷 Jardinage artistique.

🇬🇧 Artistic gardening.

🇪🇸 Horticultura.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

143. Zossen.



🇩🇪 Bildhauerwerkstatt der Franzosen.

🇫🇷 Atelier des sculpteurs français.

🇬🇧 Sculptors' shop of French prisoners.

🇪🇸 Taller de escultores franceses.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.






144. Celle.



-  Künstler im Lager.  Artistes au camp.
 Artists in the camp.  Artistas en el campamento.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

145. Stargard.



-  Malerwerkstatt.  Atelier de peintres.
 Painters' shop.  Taller de pintura.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

146. Friedrichsfeld.



🇩🇪 Kunstgewerbliche Ausstellung.

🇫🇷 Exposition des métiers d'art.

🇬🇧 Artistic trades exhibition.

🇪🇸 Exposición artístico-industrial.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

147. Halle a. d. Saale.



🇩🇪 Orchester im Offizierlager.

🇫🇷 L'orchestre d'officiers.

🇬🇧 Orchestra. Officers' camp.

🇪🇸 Orquesta en el campamento de oficiales.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

148. Stuttgart.



- 🇩🇪 Orchester mit selbstgefertigten Instrumenten.
- 🇫🇷 Musiciens jouant des instruments construits par eux-mêmes.
- 🇬🇧 Orchestra with selfmade instruments.
- 🇪🇸 Orquesta con instrumentos hechos por los propios músicos.
- 🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.






149. Danzig-Troyl.



- 🇩🇪 Gefangenenskapelle und Theater.
- 🇫🇷 Théâtre et orchestre de prisonniers.
- 🇬🇧 Prisoners' orchestra and theatre.
- 🇪🇸 Banda y teatro de prisioneros.
- 🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.






150. Chemnitz.



-  Sonntagsmusik der Gefangenenkapelle.
-  Concert de dimanche des prisonniers.
-  Sunday concert by prisoners' orchestra.
-  Musica dominguera de la banda de prisioneros.
-  Russischer Text im **Original** einzusehen.


151. Göttingen.





-  Konzert des französischen Orchesters im Lazarett.
-  Concert, donné par l'orchestre français à l'hopital.
-  Concert by French orchestra. Hospital.
-  Concierto de la orquesta francesa en el lazareto.
-  Russischer Text im **Original** einzusehen.


152. Groß-Poritsch.



 Freiübungen.

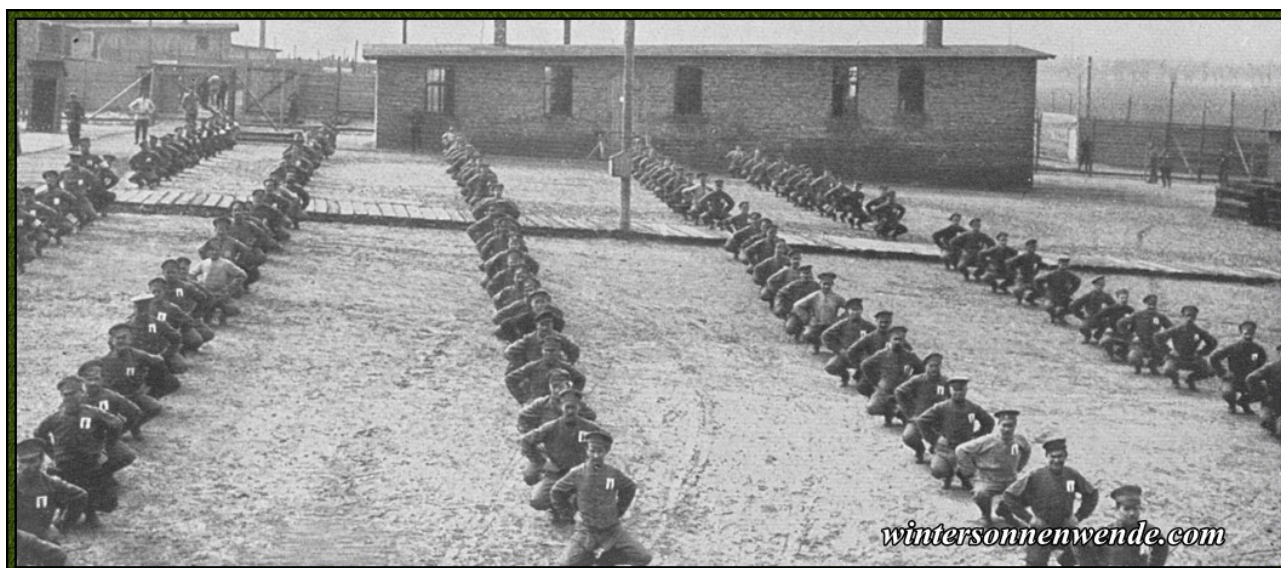
 Exercices en pleinair.

 Gymnastic exercise.


 Ejercicios al aire libre.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.


153. Groß-Poritsch.



 Turnen.

 Gymnastique.

 Gymnastics.

 Gimnasia.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

154. Erfurt.



- 🇫🇷 Der französische Turnverein.
- 🇫🇷 La société française de gymnastique.
- 🇬🇧 The French gymnastic club.
- 🇪🇸 La sociedad de gimnastas franceses.
- 🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

155. Stuttgart II.



🇩🇪 Turnerische Aufführungen.

🇫🇷 Représentations gymnastiques.

🇬🇧 Gymnastic performances.

🇪🇸 Funciones de gimnasia.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

156. Rastatt.



🇩🇪 Sprungübungen.

🇫🇷 Exercices de saut.

🇬🇧 Jumping [exercises].

🇪🇸 Ejercicios de salto.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

157. Celle.



🇩🇪 Fußballspiel.

🇫🇷 Jeu de foot-ball.

🇬🇧 Foot ball.

🇪🇸 Balompié en el campamento.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

158. Rastatt.



🇩🇪 Start zum Rennen.

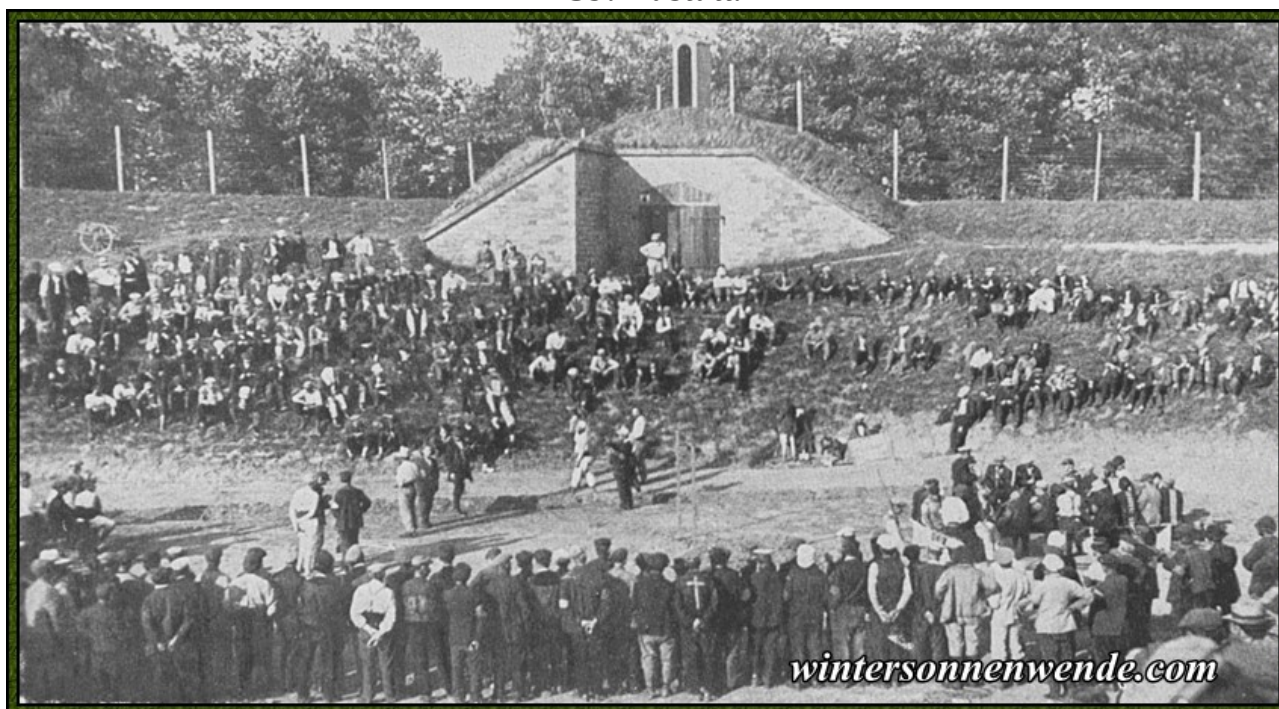
🇫🇷 Le départ pour la course.

🇬🇧 Starting for the race.

🇪🇸 Start para la carrera.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

159. Rastatt.



🇩🇪 Rennplatz.

🇫🇷 La piste.






🇬🇧 Race course.

🇪🇸 Campo de deporte.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

160. Werl in Westfalen



-  Turnerischer Wettstreit. Sieger und Preisrichter.
-  Concours de gymnastique. Vainqueurs et jury.
-  Athletic sports. Winners and sports committee.
-  Concurso gimnástico. Vencedores y el jurado.
-  Russischer Text im **Original** einzusehen.


161. Schneidemühl.




-  Fußball der gefangenen Engländer.
-  Jeux de foot-ball des prisonniers anglais.
-  Football game by British prisoners.
-  Balompié de los ingleses prisioneros.
-  Russischer Text im **Original** einzusehen.


162. Eichstätt.



 Kugelspiel.

 Jeu de boules.

 Ball game.


 Juego de la pelota.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

163. Landshut.



 "Ein guter Schub."

 "Un coup qui porte."

 "A fine throw."


 "Un buen golpe."


 Russischer Text im **Original** einzusehen.

164. Ruheleben.



 Boxkampf.

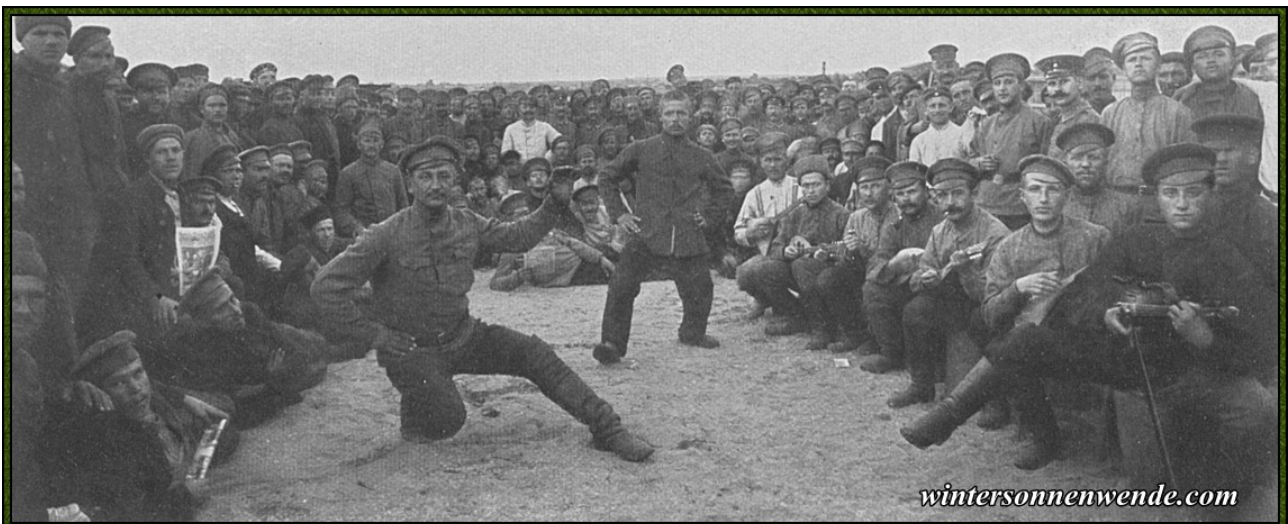
 La boxe au camp.

 Boxing ring.

 Una partida de pugilato.


 Russischer Text im **Original** einzusehen.


165. Czersk.



 Spiel und Tanz im Lager.

 Jeux et danse au camp.

 Games and dance in camp.

 Juego y baile en el campamento.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

167. Ohrdruf.



🇩🇪 Lottospiel.
🇪🇸 Juego de loteria.

🇫🇷 Le jeu de loto au camp.

🇬🇧 Lotto.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

168. Königsbrück.



🇩🇪 Mußestunde.

🇫🇷 Récréation.

🇬🇧 Siesta.

🇪🇸 Hora de reposo.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

169. Heuberg.



🇩🇪 Russen beim Kartenspiel.

🇫🇷 Prisonniers russes jouant aux cartes.

🇬🇧 Russians playing cards.

🇪🇸 Rusos jugando a la baraja.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

170. Celle.



🇩🇪 Gefangenentheater.

🇫🇷 Théâtre des prisonniers.

🇬🇧 Prisoners' theatre.

🇪🇸 Teatro de prisioneros en el campamento.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

171. Amberg.



🇩🇪 Aus einer Theatervorstellung.

🇫🇷 Une représentation théâtrale.

🇬🇧 Theatricals.

🇪🇸 De una representación teatral.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

172. Münster II.



🇩🇪 Theatralische Aufführung.

🇫🇷 Une représentation théâtrale.

🇬🇧 Theatricals.

🇪🇸 Representación teatral.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

173. Stuttgart II.



🇩🇪 Theatervorstellung.

🇫🇷 Une représentation théâtrale.

🇬🇧 Theatrical performance.

🇪🇸 Representación teatral.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

174. Stuttgart.



🇩🇪 Programm "Matinée Récréative".

🇫🇷 Le programme d'une "matinée récréative".

🇬🇧 Programme: "Matinée Récréative".

🇪🇸 Programa "Matinée Récréative".

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

175. Grafenwöhr.



- 🇩🇪 Konzert und Theater im Lazarett. 🇫🇷 Concert et théâtre à l'hôpital.
🇬🇧 Concert and theatricals [in the] hospital. 🇪🇸 Concierto y teatro en un lazareto.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

176. Marienberg.



- 🇩🇪 Spaziergang im Offizier-Gefangenenlager.
🇫🇷 Promenade au camp d'officiers.
🇬🇧 Exercise [walk]. Officer prisoners camp.
🇪🇸 Paseo. Campamento de oficiales prisioneros.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

177. Grafenwöhr.



🇩🇪 Im Franzosenlager.

🇫🇷 Dans le camp des prisonniers français.

🇬🇧 Frenchmen's camp.

🇪🇸 En el campamento de los franceses.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

178. Schneidemühl.



🇩🇪 Gefangene Engländer vor ihren Baracken.

🇫🇷 Prisonniers anglais devant leurs baraques.

🇬🇧 British prisoners in front of their huts [barracks].

🇪🇸 Prisioneros ingleses ante sus barracas.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

179. Heuberg.



🇩🇪 In der Freizeit.

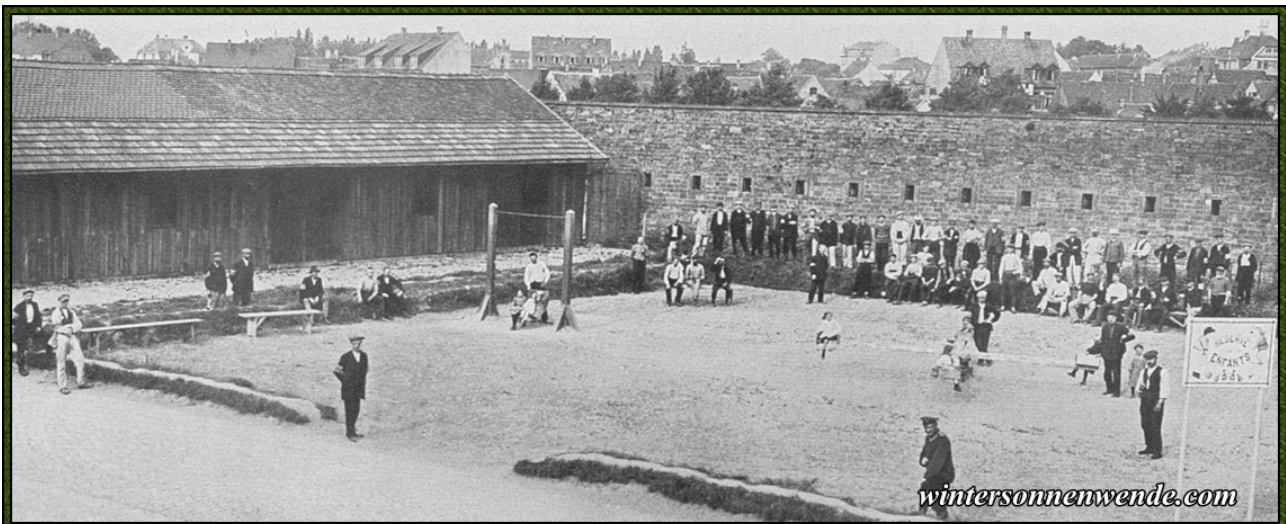
🇫🇷 Aux heures libres.

🇬🇧 Recreation.

🇪🇸 En las horas libres.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

180. Rastatt.



🇩🇪 Kinderspielplatz.

🇫🇷 Place réservée pour les jeux d'enfants.

🇬🇧 Children's playing ground.

🇪🇸 Patio de juego para la infancia.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

181. Traunstein.



🇩🇪 Vom Gottesdienst zurückkehrend.

🇫🇷 Rentrée de l'église.

🇬🇧 Returning from church.

🇪🇸 Volviendo de la iglesia.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

182. Senne II.



🇩🇪 Kirchausgang.

🇫🇷 Sortie de l'église.

🇬🇧 Going to church.

🇪🇸 Salida de la iglesia.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

183. Zwickau II.



🇩🇪 Kircheninneres.

🇫🇷 L'intérieur d'église.

🇬🇧 Interior of church.

🇪🇸 Interior de una iglesia.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

184. Königstein.



Inneres der russischen Kirche.

Intérieur de la chapelle russe.

Interior of Russian church.

Interior de una iglesia rusa.

Russischer Text im **Original** einzusehen.

185. Königstein.



Inneres der französischen Kirche.

Intérieur de l'église française.



Interior of French church.

Interior de una iglesia francesa.

Russischer Text im **Original** einzusehen.






186. Zwickau II.



-  Synagoge.
-  Synagogue.
-  Russischer Text im **Original** einzusehen.
-  Synagogue.
-  Sinagoga.

187. Sprottau.




-  Griechisch-katholischer Gottesdienst.
-  Greek ritual service.
-  Russischer Text im **Original** einzusehen.
-  Service catholique grec.
-  Culto católico griego.

188. Rastatt.



 Katholischer Gottesdienst.

 Service divin catholique.


 Catholic divine service.


 Culto católico.


 Russischer Text im **Original** einzusehen.

189. Görlitz.



 Russischer Gottesdienst.

 Service divin russe.

 Russian divine service.

 Culto ruso.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

190. Hammerstein.



🇩🇪 Jüdischer Gottesdienst.

🇫🇷 Service divin israélite.

🇬🇧 Jewish divine service.

🇪🇸 Culto judáico.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

191. Danzig-Troyl.



🇩🇪 Orthodoxer Gottesdienst.

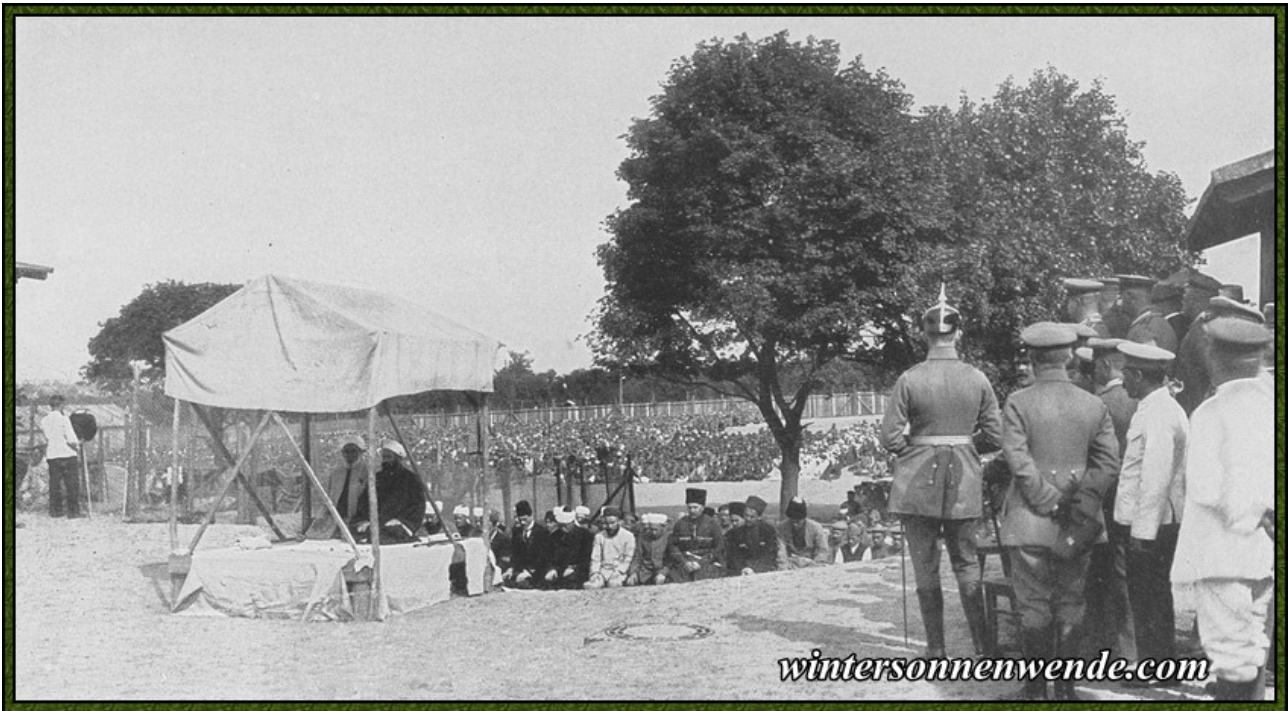
🇫🇷 Service divin grec.

🇬🇧 Orthodox service.

🇪🇸 Culto ortodoxo.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

192. Zossen.



🇩🇪 Mohammedaner-Gottesdienst.

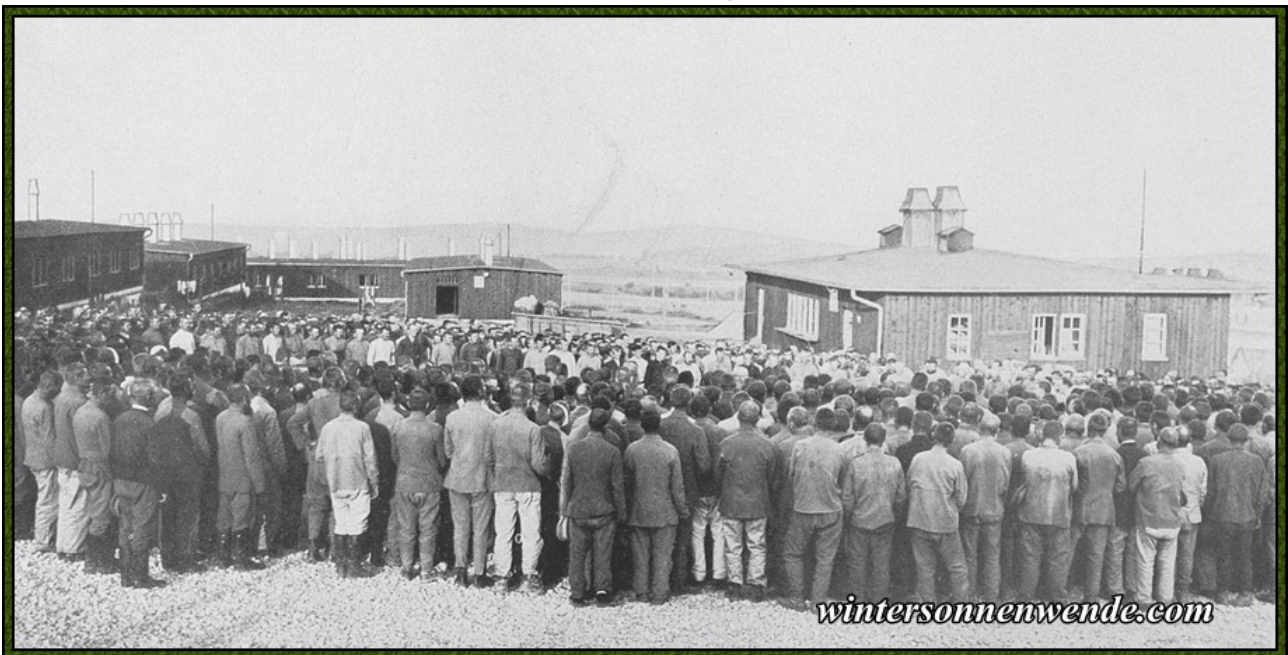
🇫🇷 Service divin mahométan.

🇬🇧 Mahometan service.

🇪🇸 Culto mahometano.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

193. Heuberg.



🇩🇪 Se. Kgl. Hoheit Prinz Max von Sachsen predigt den russischen Kriegsgefangenen in ihrer Muttersprache.

🇫🇷 S. A. R. le prince Max de Saxe, prêchant en langue russe devant les prisonniers russes.

🇬🇧 H. R. R. Prince Max of Saxony preaching to the Russian prisoners in their own language.

🇪🇸 Su Alteza Real el Principe Maximiliano de Sajonia predicando a los prisioneros de guerra rusos en su idioma.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

194. Königsbrück.



🇷🇺 Russisches Begräbnis.

🇫🇷 Enterrement russe.

🇬🇧 Russian funeral.

🇪🇸 Entierro ruso.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

195. Ohrdruf.



🇷🇺 Der letzte Gang.

🇫🇷 Le dernier voyage.

🇬🇧 The last time [journey].

🇪🇸 El ultimo viaje.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

196. Rastatt.



🇩🇪 Ehrensalve für einen Kriegsgefangenen.

🇫🇷 Salve en l'honneur d'un prisonnier de guerre.

🇬🇧 Firing the funeral salute for a prisoner of war.

🇪🇸 Salva de honor para un prisionero de guerra.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

197. Rastatt.



🇩🇪 Leichenzug eines Kriegsgefangenen.

🇫🇷 Obsèques d'un prisonnier de guerre.

🇬🇧 Funeral conduct of a prisoner of war.


🇪🇸 Comitiva funebre de un prisionero de guerra.


🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

198. Göttingen.



 Lesehalle.

 Salle de lecture.

 Reading room.


 Sala de lectura.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.


199. Cassel.



 Lesehalle.

 Salle de lecture.

 Reading room.

 Sala de lectura.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

200. Ohrdruf.



🇩🇪 Bibliothek.

🇫🇷 La bibliothèque.

🇬🇧 Library.

🇪🇸 Biblioteca.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

201. Halle a. d. Saale.



🇩🇪 Im Speiseraum. Offizierslager.

🇫🇷 La salle à manger du camp d'officiers.

🇬🇧 In the dining hall. Officers' camp.

🇪🇸 En el comedor.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

202. Grafenwöhr.



- 🇩🇪 Der erste photographische Apparat. 🇫🇷 Le premier appareil photographique.
🇬🇧 The first photographic camera. 🇪🇸 El primer aparato fotográfico.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

203. Heuberg.



- 🇩🇪 Bibliothek. 🇫🇷 La bibliothèque. 🇬🇧 Library. 🇪🇸 Biblioteca.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

204. Döberitz.



🇫🇷 Franzosen, Engländer, Belgier. 🇫🇷 Groupe de prisonniers français, anglais, belges.
🇬🇧 French, British, Belgian prisoners of war. 🇪🇸 Franceses, ingleses y belgas.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

205. Döberitz.



🇷🇺 Russen. 🇫🇷 Groupe de prisonniers russes.
🇬🇧 Russian prisoners of war. 🇪🇸 Rusos.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

206. Sprottau.



 Russen.

 Les Russes.

 Russians.

 Rusos.


 Russischer Text im **Original** einzusehen.


207. Schneidemühl.



 Russentypen.

 Types russes.






 Types of Russians.

 Tipos rusos.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

208. Kaltenkirchen.



-  Franzosen in der Küche.  Français devant la cuisine.
 French prisoners in front of kitchen.  Franceses ante la cocina.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.

209. Kaltenkirchen.




-  Belgier vor der Küche.  Belges devant la cuisine.
 Belgian prisoners in front of kitchen.  Belgas ante la cocina.
 Russischer Text im **Original** einzusehen.


210. Wahn.



 Engländergruppe.

 Groupe d'Anglais.


 Group of British prisoners.


 Grupo de ingleses.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

211. Langensalza.



 Russen mit Franzosen.

 Russes et Français.

 Russian and French prisoners.

 Rusos con franceses.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

212. Sagan.



- 🇩🇪 Völkertypen. 🇫🇷 Types de différentes races.
🇬🇧 Types of nationalities [ethnic types]. 🇪🇸 Tipos internacionales.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

214. [ohne Angabe des Lagers]



- 🇩🇪 Hindus im Lager. 🇫🇷 Hindous au camp.
🇬🇧 Hindoos in camp. 🇪🇸 Hindús en el campamento.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

213. Wünsdorf.



🇩🇪 Gefangenentypen.

🇫🇷 Types de prisonniers.

🇬🇧 Types of prisoners.

🇪🇸 Tipos de prisioneros.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

215. Münster II.



- 🇩🇪 Kampfgenossen unserer Gegner. 🇫🇷 Les frères d'armes de nos adversaires.
🇬🇧 Races fighting with our adversaries. 🇪🇸 Los hermanos de armas de nuestros adversarios.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

216. Münster II.



- 🇩🇪 Kampfgenossen unserer Gegner. 🇫🇷 Les frères d'armes de nos adversaires.
🇬🇧 Races fighting with our adversaries. 🇪🇸 Los hermanos de armas de nuestros adversarios.
🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

217. Münster II.



- 🇩🇪 Kampfgenossen unserer Gegner. 🇫🇷 Les frères d'armes de nos adversaires.
🇬🇧 Races fighting with our adversaries. 🇪🇸 Los hermanos de armas de nuestros adversarios.
🇷🇺 Russischer Text im Original einzusehen.

218. Münster II.



- 🇩🇪 Kampfgenossen unserer Gegner. 🇫🇷 Les frères d'armes de nos adversaires.
🇬🇧 Races fighting with our adversaries. 🇪🇸 Los hermanos de armas de nuestros adversarios.
🇷🇺 Russischer Text im Original einzusehen.

219. Cassel.



🇩🇪 Kartoffelverkäufer.

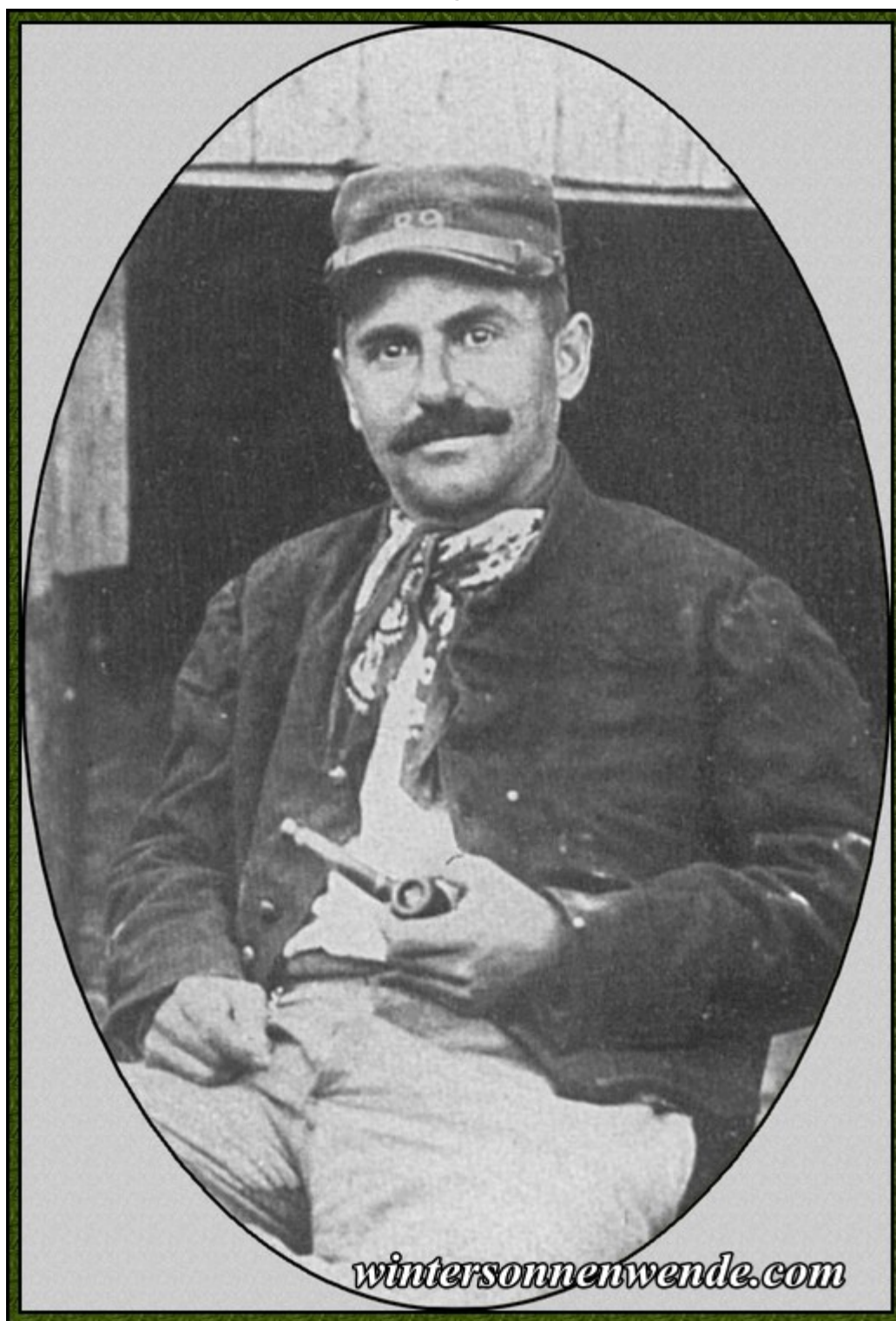
🇫🇷 Vendeurs de pommes de terre.


🇬🇧 Potato dealer.

🇪🇸 Vendedor de patatas.


🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.


220. Langensalza.



 Franzose im Lager.

 Prisonnier français au camp.

 French prisoner in camp.

 Francés en el campamento.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

221. Danzig-Troyl.



🇰🇷 Koreanischer Koch.

🇫🇷 Cuisinier coréen.

🇬🇧 Corean [Korean] cook.

🇪🇸 Cocinero de Corea.


🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

222. Ohrdruf.



 "Entente cordiale".

 Entente cordiale.

 Entente cordiale.

 Entente Cordiale.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.


223. Halle a. d. Saale.




 Gruppe, Offiziersgefangenenlager.

 Groupe d'officiers prisonniers.

 Group. Officer prisoners camp.

 Grupo. Campamento de oficiales prisioneros.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

224. Werl i. W.



🇩🇪 Kriegsgefangener Offizier in seinem Zimmer.

🇫🇷 Officier prisonnier de guerre dans sa chambre.

🇬🇧 Officer prisoner of war in his room.

🇪🇸 Oficial prisionero en su cuarto.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

225. [ohne Angabe des Lagers]



- 🇩🇪 7 Kinder als russische Kriegsgefangene mit ihrem deutschen Lehrer.
- 🇫🇷 7 enfants russes faits prisonniers, avec leur professeur allemand.
- 🇬🇧 7 children as Russian prisoners of war with their German teacher.
- 🇪🇸 7 niños como prisioneros de guerra rusos con su maestro alemán.
- 🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.


226. Puchheim.




- 🇩🇪 Der kleinste gefangene Russe.
- 🇫🇷 Le plus petit des prisonniers russes.
- 🇬🇧 The smallest Russian prisoner.
- 🇪🇸 El ruso prisionero más pequeño.
- 🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

227. *Hammerstein.*



 Sibirisches Ehepaar als russische Soldaten.

 Couple sibérien en soldat russe.

 Siberian couple as Russian soldiers.

 Matrimonio siberiano como soldados rusos.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

228. Friedrichsfeld [bei Wesel].



🇩🇪 Vorkämpfer der Kultur aus aller Herren Länder.

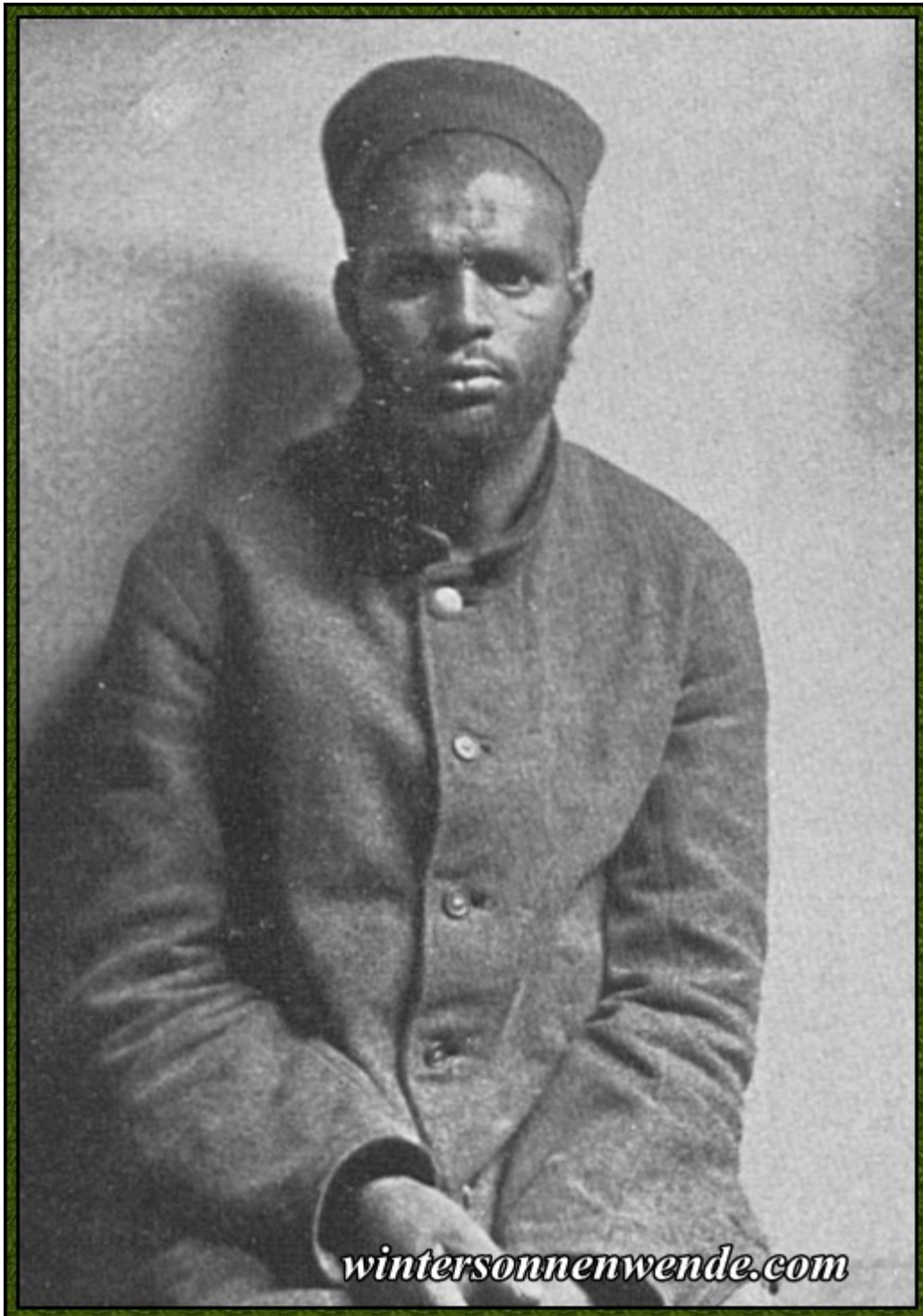
🇫🇷 Champions de civilisation de tous pays.

🇬🇧 Champions of civilisation from all countries [from all over the world].

🇪🇸 Campeones de la cultura de todos los países.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

229. Münster II.



🇩🇪 "Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."

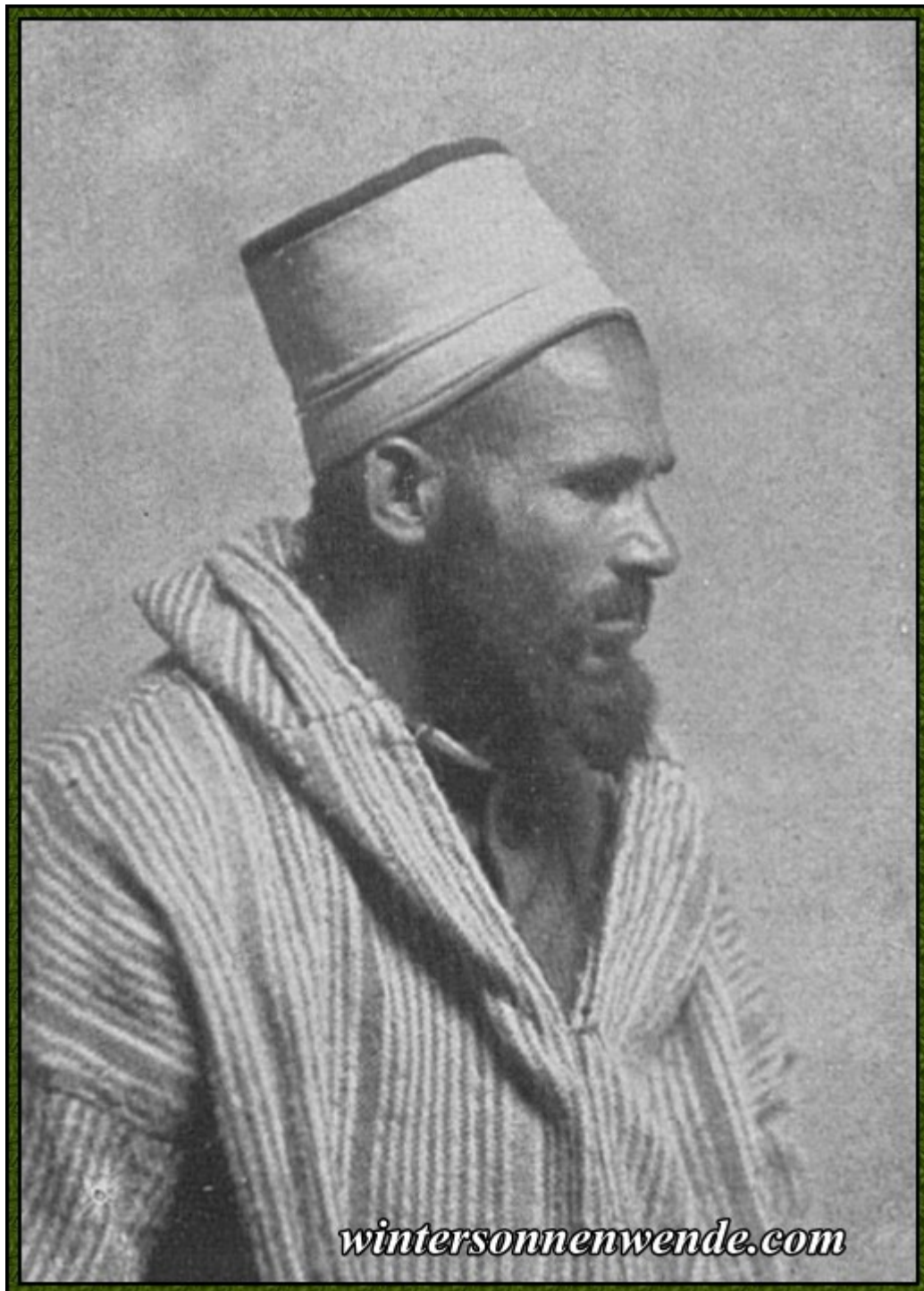
🇫🇷 "Combattants pour la liberté et la civilisation."

🇬🇧 "Champions for liberty and civilisation."

🇪🇸 "Luchadores por la libertad y la civilización."

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

230. Münster II.



🇩🇪 "Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."

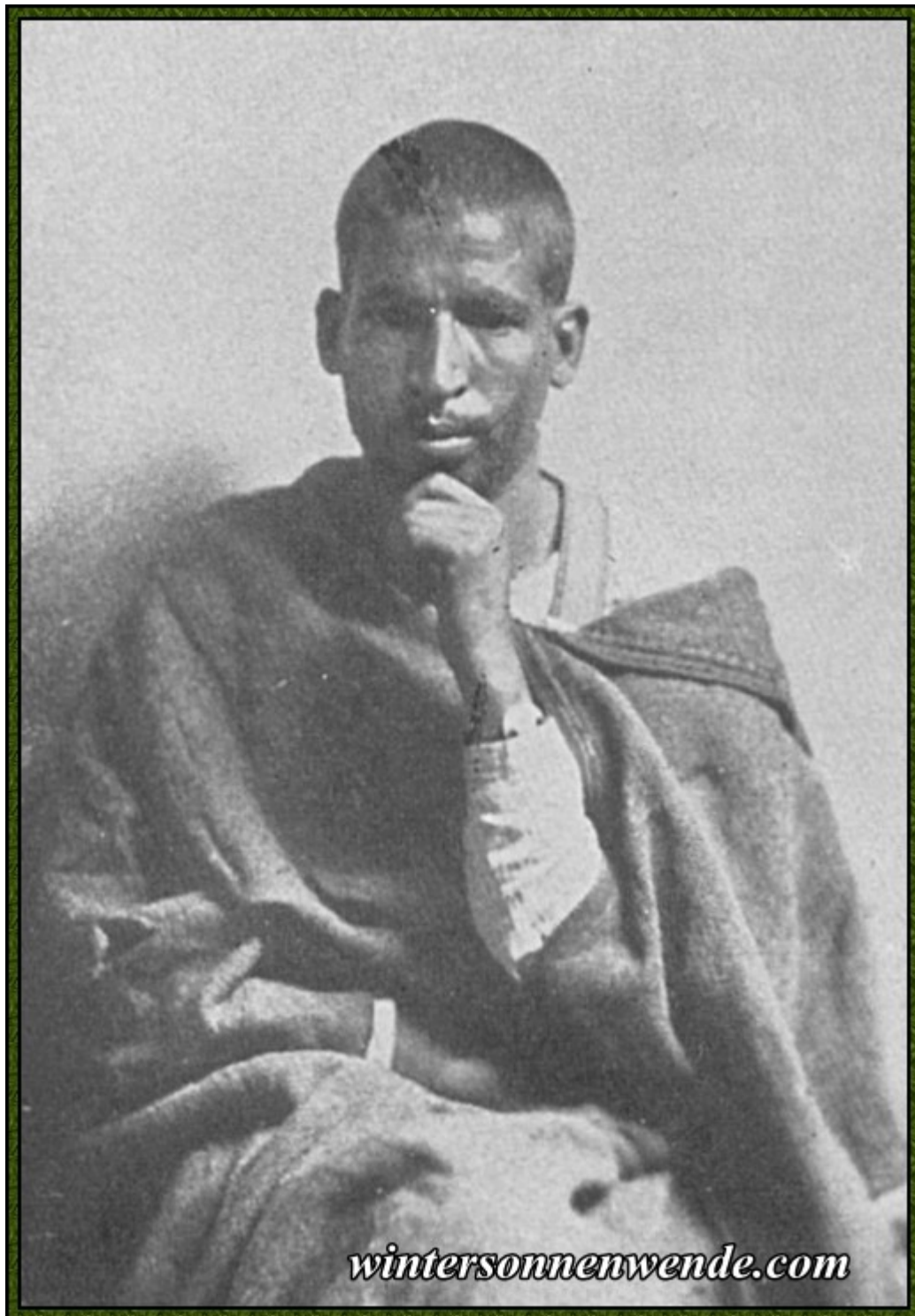
🇫🇷 "Combattants pour la liberté et la civilisation."

🇬🇧 "Champions for liberty and civilisation."

🇪🇸 "Luchadores por la libertad y la civilización."

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

231. Münster II.



🇩🇪 "Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."

🇫🇷 "Combattants pour la liberté et la civilisation."

🇬🇧 "Champions for liberty and civilisation."

🇪🇸 "Luchadores por la libertad y la civilización."

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

232. Münster II.



🇩🇪 "Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."

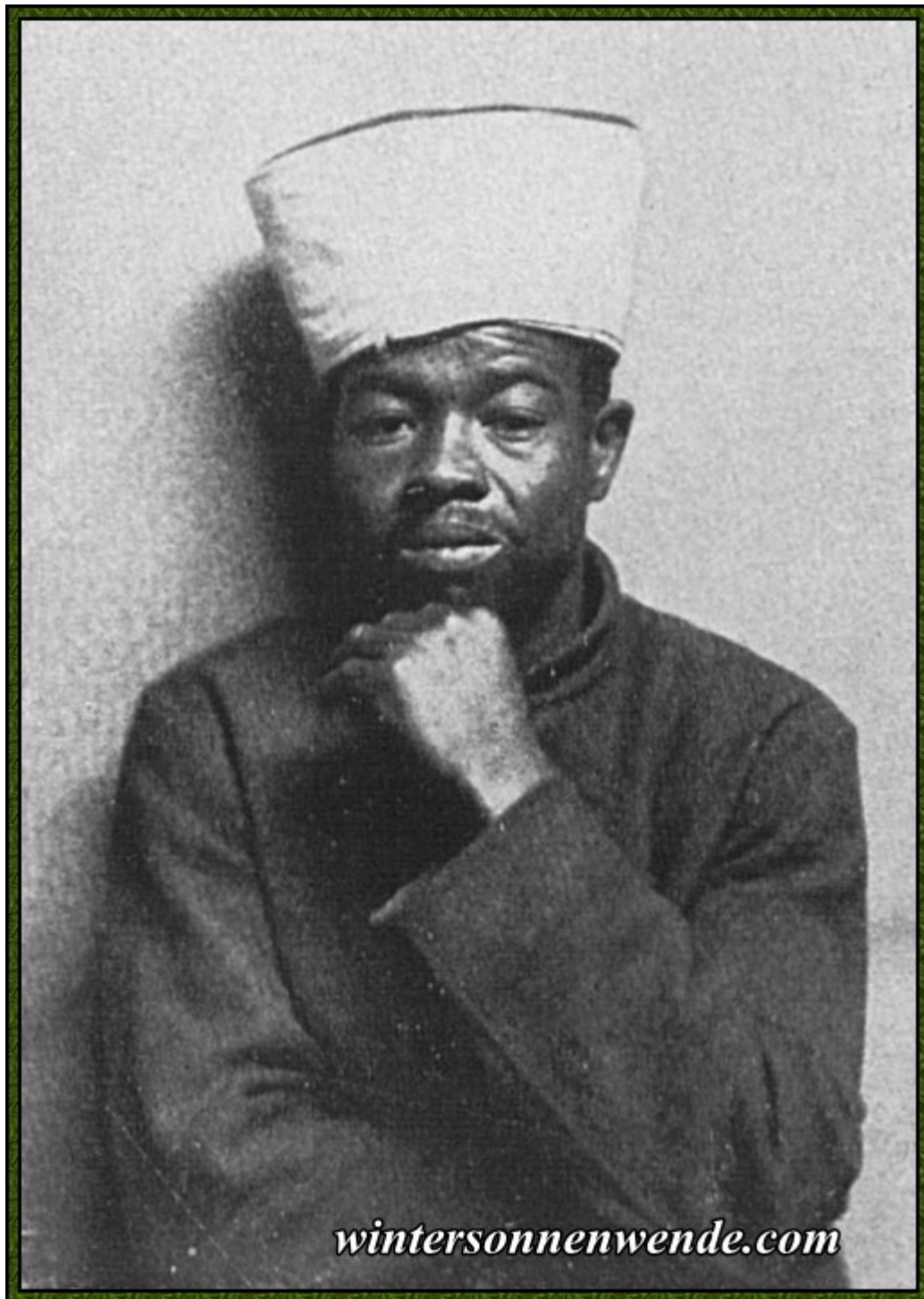
🇫🇷 "Combattants pour la liberté et la civilisation."

🇬🇧 "Champions for liberty and civilisation."

🇪🇸 "Luchadores por la libertad y la civilización."

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

233. Münster II.



🇩🇪 "Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."

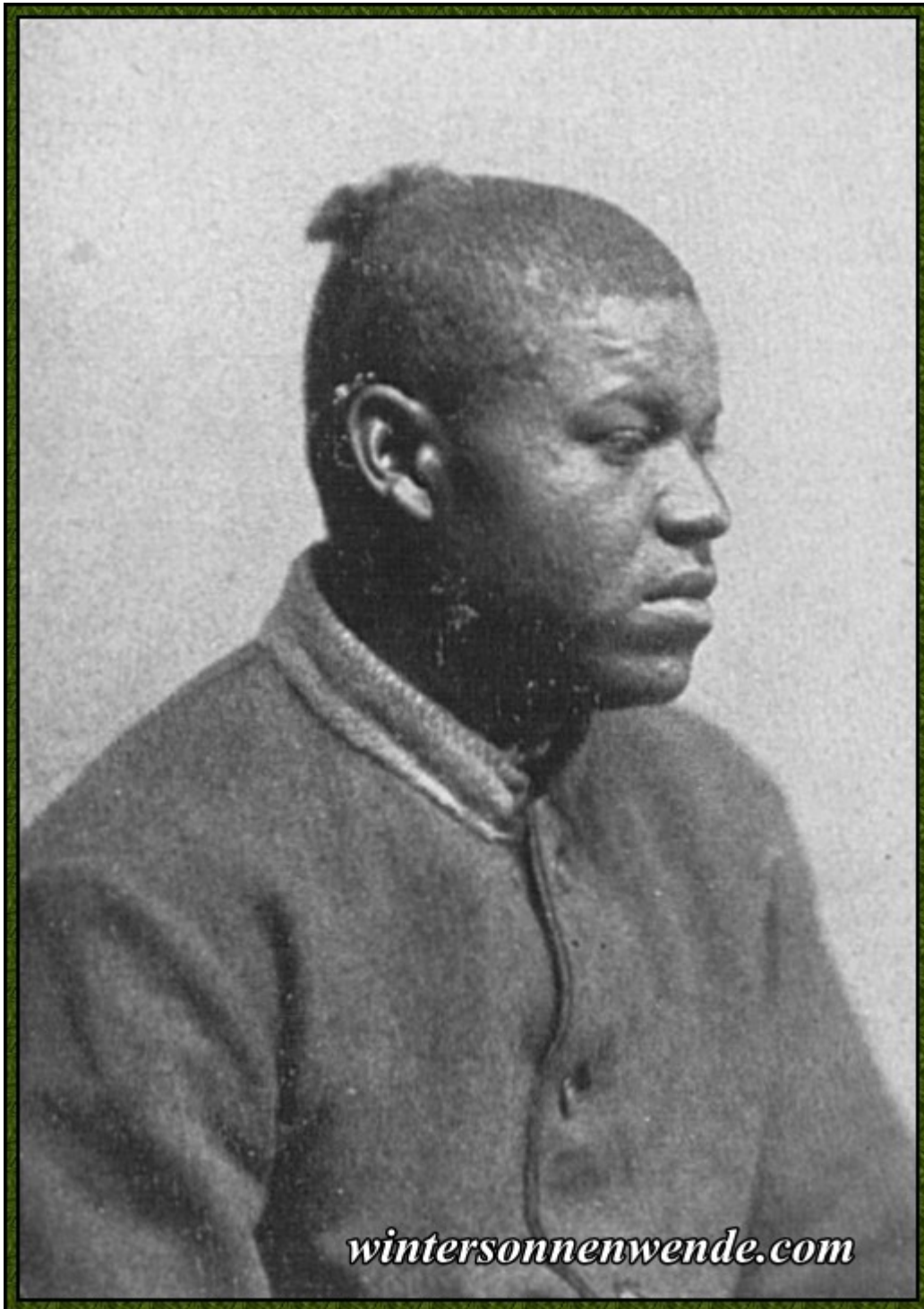
🇫🇷 "Combattants pour la liberté et la civilisation."


🇬🇧 "Champions for liberty and civilisation."

🇪🇸 "Luchadores por la libertad y la civilización."

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.


234. Münster II.



 "Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."

 "Combattants pour la liberté et la civilisation."

 "Champions for liberty and civilisation."

 "Luchadores por la libertad y la civilización."

 Russischer Text im **Original** einzusehen.


235. *Münster II.*



 "Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."

 "Combattants pour la liberté et la civilisation."

 "Champions for liberty and civilisation."

 "Luchadores por la libertad y la civilización."

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

236. Münster II.



🇩🇪 "Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."

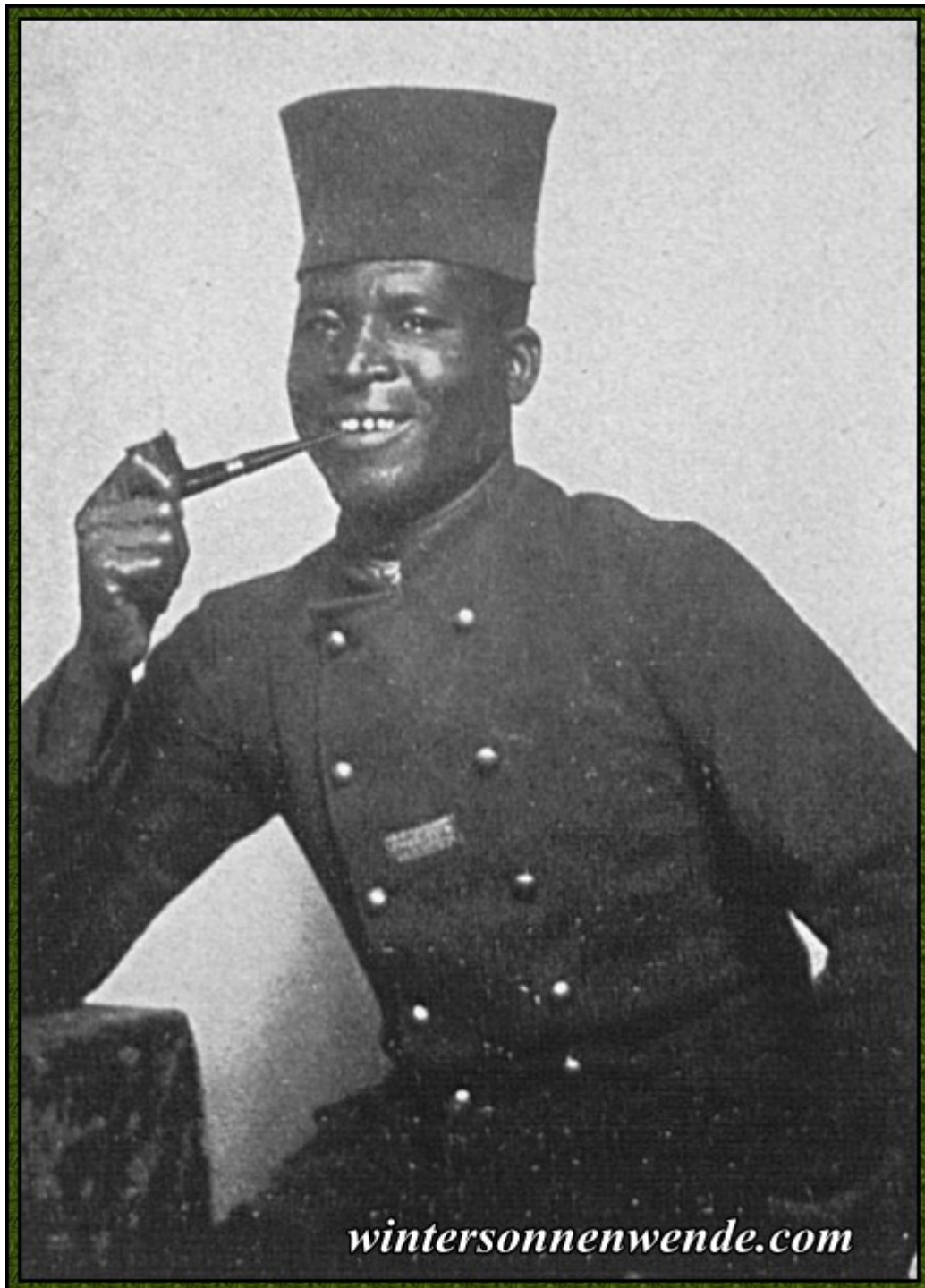
🇫🇷 "Combattants pour la liberté et la civilisation."

🇬🇧 "Champions for liberty and civilisation."

🇪🇸 "Luchadores por la libertad y la civilización."

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

237. Münster II.



🇩🇪 "Kämpfer für Freiheit und Zivilisation."

🇫🇷 "Combattants pour la liberté et la civilisation."

🇬🇧 "Champions for liberty and civilisation."


🇪🇸 "Luchadores por la libertad y la civilización."


🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.

238. *Aldamm.*



 Russe aus dem östlichen europäischen Rußland.

 Russe de la Russie orientale européenne.

 Russian from East-European Russia.

 Rusos procedentes de la Rusia europea oriental.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

239. Altdamm.




 Pole aus dem Gouvernement Wilna.

 Polonais du gouvernement de Wilna.

 Pole from the governmental district of Wilna.

 Polaco del gobierno de Vilna.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

240. *Hammerstein.*



 Tartare.

 Un Tartare.


 Tartar.


 Tártaros.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.


241. Altdamm.



 Polnischer Jude im Lager.

 Juif polonais au camp.

 Polish Jew in camp.

 Judio polaco en el campamento.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

242. Osnabrück.



🇫🇷 Französische, belgische, indische, russische Offiziere.

🇫🇷 Officiers français, belges, russes et indiens.

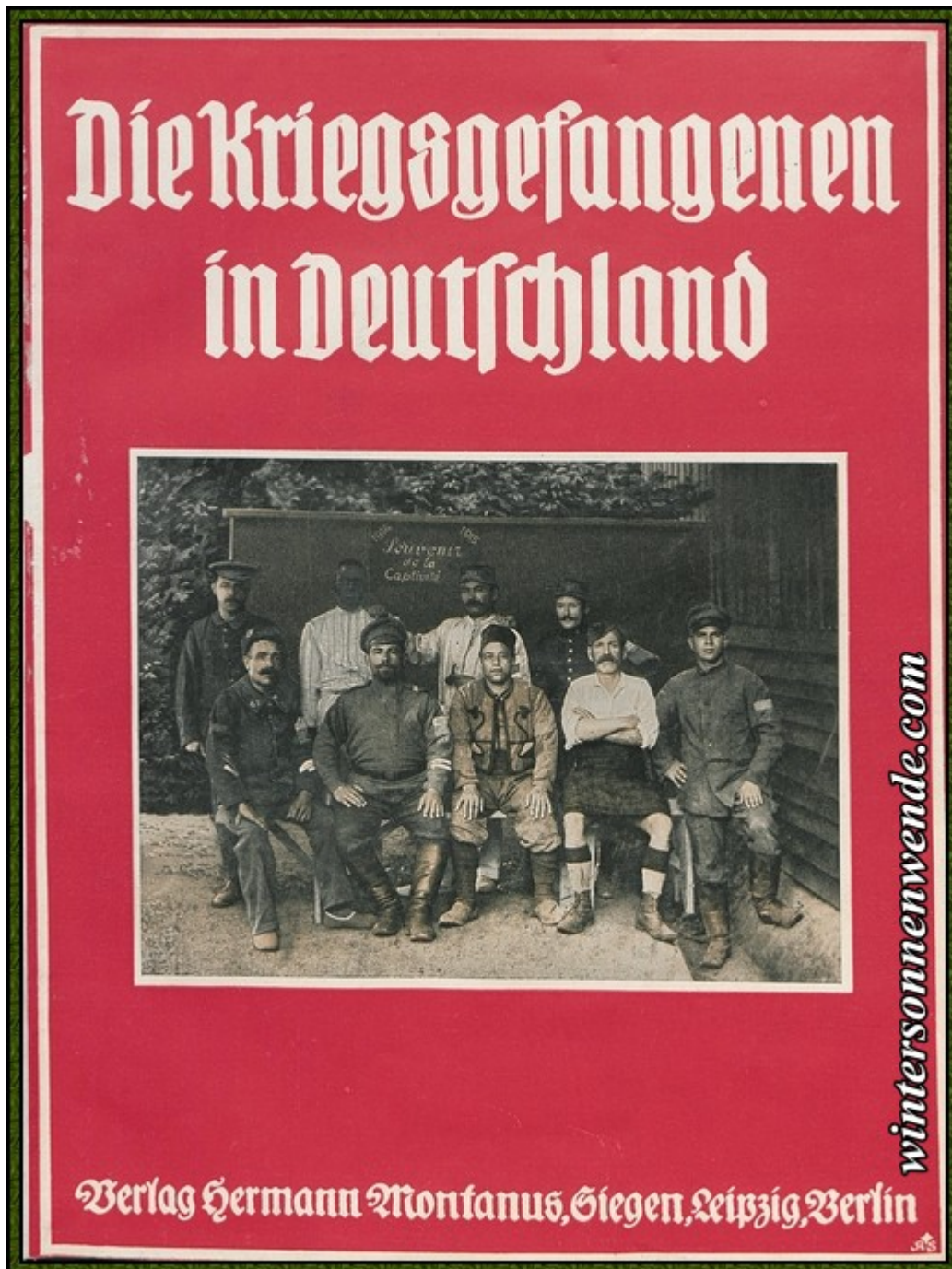
🇬🇧 French, Belgian, Indian and Russian officers.

🇪🇸 Oficiales franceses, belgas, rusos e indios.

🇷🇺 Russischer Text im **Original** einzusehen.



Schutzumschlag des Buches.



 "Entente cordiale".

 Entente cordiale.

 Entente cordiale.

 Entente Cordiale.

 Russischer Text im **Original** einzusehen.

Mehr aus unserem Archiv zum Ersten Weltkrieg:

**Die Bestie im Weltkriege:
Verbrechen an deutschen Volksgenossen**



**Österreich-Ungarn im Weltkrieg:
Wirklichkeitsaufnahmen**



**Der Weltkampf um Ehre und Recht:
Die Erforschung des Krieges in seiner wahren Begebenheit,
auf amtlichen Urkunden und Akten beruhend**
besonders Bd. 8 Kap. 3: **"Die feindlichen Kriegsgefangenen in Deutschland"**



**Der Weltkrieg in seiner rauhen Wirklichkeit:
"Das Frontkämpferwerk"**

***Die Kriegsgefangenen in Deutschland.
Wirklichkeitsaufnahmen aus deutschen Gefangenenlagern,
mit einer Erläuterung von Professor Dr. Backhaus.***